

ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER

DUVENSTEDTER

KREISEL

Ausgabe 14 | Feb., März, April, kostenfrei



PLASTIK WEB –

FACEBOOK UND CO.

ANSICHTEN EINES NERDS ③①

STÖBERN, SCHLEMMEN, SCHLENDERN

auf der 4. Duvenstedter Flohmeile ⑤

SCHULDIG

Der neue Krimi

mehr auf Seite ②⑧



FOTOWETTBEWERB FÜR DEINE REGION

Titelbild für die
nächste Ausgabe gesucht

mehr auf Seite ①①



Über 120 Junge Sterne bei Behrmann Automobile in Norderstedt.

Entdecken Sie exklusiv bei uns die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz.



24 Monate Fahrzeuggarantie*



HU-Siegel jünger als 3 Monate



12 Monate Mobilitätsgarantie*



Wartungsfreiheit für 6 Monate



Garantierte Kilometerlaufleistung



10 Tage Umtauschrecht

* Die Garantiebedingungen und weitere Vorteile finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BEHRMANN
AUTOMOBILE.DE

Behrmann Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Segeberger Chaussee 53 - 67 • 22850 Norderstedt, Tel.: 0 40 - 52 90 90-211 • Fax: 0 40 - 52 90 90-100
E-Mail: info@behrmann-automobile.de, Internet: www.behrman-automobile.de

VORWORT

Schreib mal wieder 4

RUNDBLICK

Stöbern, Schlemmen, Schlendern 5
 Große Putzaktion im Max-Kramp-Haus 6
 6. Hallenflohmarkt in Tangstedt 8
 Die vierte Generation Schacht 9
 Die Verantwortung fürs Geld 10
 Fotowettbewerb für Deine Region 11
 Was macht eigentlich SiteMap Medien-Design 12
 Kurz § Knapp 14
 Hamburgs häufigster Vogel: die Kohlmeise 15
 Foto-Tour rund um Duvenstedt 16

ARTIKEL

Schuldig – der neue Krimi 18
 Vortrag annehmbar, Benehmen sechs – setzen 23
 Wir leben nie, sondern hoffen stets nur zu leben... 24
 Alles neu 26
 Beobachtungen eines alten Radfahrers 28
 Plastik Web – Facebook und Co. 30

KULINARISCHES

Drei Gänge – einfach und lecker 32

KULTUR & UNTERHALTUNG

Gitarrenschatze aus dem Schweinestall 34
 „Opa ist die beste Oma“ 35
 Buchtipp 36
 Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren 37
 Schnelle Hilfe bei Angst und Stress 39
 Das Kulturschloss Wandsbek 40
 Wildpferde im Glasmoor 42
 Kurse gleich nebenan 43
 Ausstellung „Schöpfung“ 43
 „HORIZONTE“ im Forum Alstertal 44



**PLASTIK WEB – FACEBOOK
UND CO.**

mehr ab Seite 30

SCHULDIG

Der neue Krimi

mehr auf Seite 18

Konzert mit Quartetto 44
 Was halten Sie eigentlich vom Valentinstag? 45
 Tweet! Klatsch! Post it, Amadeus 46

KLÖNSCHNACK

Ob Treckertour, mit de Bimmelbohn
dörch dat Dörp Duvenstedt 48

SPORT & FREIZEIT

Wie wird man eigentlich Fußball-Schiedsrichter? 50
 Neue Sportkurse für Kinder und Jugendliche 51
 Starke Mädchen und Frauen sind keine Opfer! 52
 Neu bei Aspria: Hautpflege der Superlative 53
 Neujahrspokal-Turnier beim Tsc Casino Oberalster 54
 Kunstrasensponsoring des Lemsahler SV 55

RÄTSELPASS

Kreuzworträtsel / Sudoku 56

KIRCHE

Liebe Duvenstedterinnen und Duvenstedter! 57

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender 58

KINDER & JUGENDSEITEN

Punkt um Punkt, Flächen ausmalen 60
 Finde die Fehler 61
 Labyrinth 61
 Der Kranich (Grus grus) 61

SCHLUSSLICHT

Immer die Radfahrer... 62

IMPRESSUM

Impressum/Rätsellösungen 62



**FOTOWETTBEWERB
FÜR DEINE REGION**

mehr auf Seite 11

**BEOBACHTUNGEN EINES
ALTEN RADFAHRERS**

mehr auf Seite 28

SCHREIB MAL WIEDER

VORWORT

ICH MACHE MIR HÄUFIG GEDANKEN ÜBER DIE ZEIT. NACH DER LETZTEN AUSGABE NAHM ICH MIR VOR, RECHTZEITIG MIT DIESEM VORWORT ZU BEGINNEN. DOCH DA KOMMT DIE ZEIT INS SPIEL: AUCH ICH LASSE MICH GERN ABLENKEN VON DEN SOZIALEN NETZWERKEN UND MERKE DABEI GAR NICHT, WIE VIEL LEBENSZEIT ICH DAMIT VERGEUDE. DABEI GIBT ES SO VIELE DINGE ZU ERLEDIGEN – Z.B. FÜR SIE NEUE THEMEN ZUSAMMENZUSTELLEN.

ICH HOFFE, AUCH DIESE AUSGABE WIRD SIE UNTERHALTEN UND INFORMIEREN, DENN WIR WOLLEN SIE MIT EINBEZIEHEN UND STARTEN EINEN FOTOWETTBEWERB FÜR DAS TITELBLATT DER MAI-AUSGABE. SCHNAPPEN SIE SICH EINE

KAMERA, SMARTPHONE ODER TABLET- MEHR DAZU ERFAHREN SIE AUF SEITE 11. EINES VORWEG: DEN GEWINNER ERWARTET EIN VOM RESTAURANT LENZ GESPONSERTES VIERGÄNGE-MENÜ FÜR ZWEI PERSONEN. KRIMI-FANS KOMMEN AUCH IN DIESER AUSGABE NICHT ZUKURZ. DENN ES GIBT IHN WIEDER: DEN KRIMI AUS DER REGION, DIE SMAL GESCHRIEBEN VON MARLIS DAVID. SPANNUNG IN ZWEI TEILEN – GARANTIERTE. AUSSERDEM STELLEN WIR IHNEN EINE NEUE ART DER UNTERNEHMENSPRÄSENTATION VOR – IM COMIC-STYLE. MAL ETWAS GANZ ANDERES. BEI INTERESSE WENDEN SIE SICH GERN AN UNS. WIE IN JEDER AUSGABE GEWOHNT ERFAHREN SIE REGIONALES, KULTURELLES UND SPORTLICHES AUS DEM OBERALLGEBIRGE.

EINE FRAGE: WIE STEHT ES EIGENTLICH UM IHRE HANDSCHRIFT? ICH SCHREIBE, WENN ICH ÜBERHAUPT NOCH DIE GELEGENHEIT HABE MIT HAND ZU SCHREIBEN, IN GROSSBUCHSTABEN UND DRUCKSCHRIFT. DAS IST MEINE HANDSCHRIFT! ICH GLAUBE, NIEMAND KÖNNTE AUCH NUR EIN WORT ENTZIFFERN, SCHREIBE ICH ES SO, WIE ICH ES IN DER SCHULE GELEHRT HABE. MICH WÜRD INTERESSIEREN, WIE UND WOHIN SIE IN DER HEUTIGEN ZEIT IHRE BRIEFE SCHREIBEN. ICH BIN DER ANSICHT, DASS DIE GUTE ALTE HANDSCHRIFT AUSSTIRBT. IHRE MEINUNG IST MIR WICHTIG – BITTE SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL AN REDAKTION@DUVENSTEDTER-KREISEL.DE ODER VIEL LIEBER EINEN HANDSCHRIFTLICHEN BRIEF. ICH FREUE MICH ÜBER GANZ VIEL POST. SO NUN WÜNSCHE ICH IHNEN GENÜGEND ZEIT ZUM LESEN DES KREISELS – UND LASSEN SIE SICH NICHT SO VIEL VON DIGITALEN ZEITRÄUBERN ABLENKEN.

IKR THOMAS STAUB



Hausanschlüsse

Schlüsselfertig gebaut?
Und was ist mit Wasser und Abwasser?

Wir sind ein spezialisierter und zertifizierter Betrieb für Wasser-/Abwasseranschlüsse und verfügen über Bagger in jeder Größe. Alternativ „schießen“ wir den Anschluss grundstücksfreundlich mit unserer „Erdrakete“.

Baderneuerung

Bei uns sind Sie richtig!

Wir planen und realisieren Ihr persönliches Traumbad preiswert, schnell, individuell und zuverlässig

- klassische bis moderne Bäder
- kleine Bäder
- altersgerechte Bäder
- behindertengerechte Bäder
- eine eigene Wellnessoase
- attraktive Bad- und Küchenarmaturen

Sanitärtechnik
Heizungsbau
Dacherneuerung
Solaranlagen
Regenwassernutzung

michael
Krohn

Lohe 40 · 22397 Hamburg · Tel. 607 14 59 · www.michael-krohn.de

STÖBERN, SCHLEMMEN, SCHLENDERN

AUF DER 4. DUVENSTEDTER FLOHMEILE



Es ist wieder soweit: Am Sonntag, den 29. März, von 12 bis 18 Uhr können Dinge an den Mann oder die Frau gebracht werden, die man nicht mehr benötigt, die aber zu schade sind, im Keller in Vergessenheit zu geraten. Also raus mit den Platzhaltern. Die Schatzsucher, Schnäppchenjäger und Stöberer warten schon auf ihren ultimativen Fund – eine Gelegenheit zum Feilschen und Handeln, die nicht nur von den Düvenstedtern schon heiß ersehnt wird. „Wir freuen uns auf ebenso reges, fröhliches und buntes Treiben wie bereits in den vergangenen Jahren zwischen Haspa-Parkplatz, Hökerberg und Kreisel“, sagt Beate Rudloff, 1. Vorsitzende von Düvenstedt aktiv.

An diesem verkaufsoffenen Sonntag werden auch die Düvenstedter Geschäfte ihre Türen für einen gemütlichen, stressfreien Einkaufsbummel öffnen und natürlich ist auch für das leibliche Wohl durch die Gastronomie gesorgt.



Nützliches, Niedliches und Nippes

Standanmeldungen für private Anbieter sind bis zum 16. März 2015 online auf der Homepage von Düvenstedt aktiv oder direkt bei Beate Rudloff Optik im Geschäft möglich.

Conny von Kitzing



FLOHMEILE DUVENSTEDT

DATUM: 29. MÄRZ 2015, 12 BIS 18 UHR

ANMELDUNG:

WWW.DUVENSTEDT-AKTIV.DE/FLOHMEILE



Ihr Spezialist in Sachen...

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de



**NOTARE, RECHTSANWÄLTE UND
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT**

Ohechaussee 9 & 19 | 22848 Norderstedt
Telefon: 040 / 529 69 02/03 | Fax: 040 / 529 30 91

WWW.ANWALT-NOTAR-NORDERSTEDT.DE

GROSSE PUTZAKTION IM MAX-KRAMP-HAUS

DER DRECK DER SCHLIMMSTEN BAUPHASE
WURDE AUS DEM HAUS GESCHAFFT.



Martin Köster von der Hamburger Sparkasse in Duvenstedt bei der Scheckübergabe an die Vorsitzenden der Vereinigung Duvenstedt

Am 31.01.2015 fand im Max-Kramp-Haus eine große Putzaktion statt. Durch die Arbeiten an den Bestandswänden des Altbaus hatten sich enorme Mengen an feinem Schutt und Baustaub in allen Räumen des Hauses abgelagert. Dem Aufruf des Bauausschusses folgend fanden sich um 10 Uhr gut 20 Vereinsmitglieder ein, um dem „Dreck“ an den Kragen zu gehen.

Mit Staubsaugern, Eimern, Feudeln und Wischlappen bewaffnet nahmen die Helfer den Kampf gegen den Dreck auf. Gegen 14 Uhr hatten die fleißigen Helfer die Säle, den Eingangsbereich, die Flure und fast alle Nebenräume vom Baustaub gereinigt.

„Unser Hausmeister hat sein Bestes gegeben“, sagte Monika Stechmann, Kassenwartin der Vereinigung Duvenstedt, „einer alleine ist aber nicht in der Lage wieder Grund in alle Räume zu bringen und das Verschleppen des Drecks kurzfristig zu stoppen.“

Zur Belohnung und als Dank für den Einsatz gab es mittags Würstchen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und Erbsensuppe, gekocht vom Küchenteam des Orchesters Duvenstedt.

In geselliger Runde freute sich der bauleitende Architekt Hans-Hinrich Jürjens über so viele Helfer. „Toll, dass so viele gekommen sind, wir konnten sogar noch ein paar Kleinigkeiten im Außenbereich erledigen.“ „Die gute Resonanz bei dieser Aktion zeigt uns wieder, dass viele Mitglieder den Nutzen des Anbaus zu schätzen wissen und es bestärkt uns in unserem Ziel, die Arbeiten im frühen Frühjahr zum Abschluss zu bringen“, sagte Rainer Klemp, Vorsitzender des Bauausschusses, „an dieser Stelle möchte ich mich auch noch mal bei allen Helfern herzlich für Ihren Einsatz bedanken.“



Auch junge Helfer waren tatkräftig dabei

In den letzten Monaten wurden von den Handwerkern alle Vorarbeiten fertiggestellt, die notwendig waren, um den Estrich einbringen zu können. In den nächsten Wochen werden



NEU

BeautéWell

im Cut 4 You Lemsahl

Gutschein 10 €



Zum Verrechnen ab 30€ für Hair & Beauty vom 01.03.15 bis 01.06.2015

Termine ONLINE buchen unter: cut-4-you.de

oder telefonisch

Lemsahl	Tel. 040 608 05 57
Poppenbüttel	Tel. 040 1805 5881
Langenhorn	Tel. 040 531 57 92



hairstyle by uschi boy



MACKENS + SOHN GMBH

SANITÄR- U. HEIZUNGSINSTALLATION

WASSER- U. SIELANSCHLÜSSE DACHARBEITEN

KUNDENDIENST TELEFON 040/60 87 25-0

FAX 040/606 10 04

E-MAIL INFO@MACKENS-SOHN.DE

POPPENBÜTTELER BOGEN 17 · 22399 HAMBURG

Jetzt Ihren Jungen Stern sichern.

Besuchen Sie uns und wählen Sie aus über 120 der besten Gebrauchten von Mercedes-Benz vor Ort, oder aus über 5.000 Fahrzeugen aus dem Mercedes-Benz Pool.

Inzahlungnahmebonus 2015* – 1.500,- Euro/netto

* nur für aktionsberechtigte Fahrzeuge, im Zeitraum 01.02.2015 – 30.06.2015



Mercedes-Benz A180 BE, EZ 09/13,
14.440 km, Kosmoschwarz, 6-Gang
Schaltgetriebe, Becker Map Pilot
Vorrüstung, Parkassistent, Sitzheizung
EUR 17.850,-



Mercedes-Benz B180 BE, EZ 09/13,
6.981 km, Zirkusweiß, 6-Gang Schaltge-
triebe, Bi-Xenon-Scheinwerfer,
Tagfahrlicht, Sitzheizung
EUR 19.873,-



Mercedes-Benz C180 Limo, EZ 04/14,
21.515 km, Obsidianschwarz, 7G-
Tronic Automatikgetriebe, Comand-
Online, Spurhalte-Assistent, Thematic
EUR 29.869,-



Mercedes-Benz E200 BE T, EZ 06/13,
23.831 km, Tenoritgrau, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Intelligent Light
System, Thematic, Avantgarde
EUR 32.844,-

Mercedes-Benz A180 BE, EZ 09/13,
12.965 km, Polarsilber, 6-Gang
Schaltgetriebe, Parktronic, Sitzheizung,
Becker Map Pilot Vorrüstung
EUR 17.850,-

Mercedes-Benz B180 CDI, EZ 09/13,
2.325 km, Polarsilber, 6-Gang
Schaltgetriebe, Sitzheizung,
Anhängerkupplung, LED Tagfahrlicht
EUR 22.848,-

Mercedes-Benz C180 Limo, EZ 03/14,
21.485 km, Iridiumsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Comand-Online,
Sitzheizung, Avantgarde
EUR 31.892,-

Mercedes-Benz E220 CDI, EZ 08/13,
25.756 km, Palladiumsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Sitzheizung,
Klimatronic, Becker Map Pilot
EUR 32.844,-

Mercedes-Benz A180 BE, EZ 04/14,
24.125 km, Polarsilber, 6-Gang
Schaltgetriebe, Becker Map Pilot,
Multifunktionslenkrad, Attention Assist
EUR 18.921,-

Mercedes-Benz B180 BE, EZ 05/14,
20.740 km, Polarsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Parktronic, Becker
MAP Pilot, Sitzheizung
EUR 24.871,-

Mercedes-Benz C180 Limo, EZ 03/14,
22.003 km, Tenoritgrau, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Comand-Online,
aktiver Park-Assistent
EUR 32.844,-

Mercedes-Benz E220 CDI T-Modell,
EZ 05/14, 23.514 km, Obsidian-
schwarz, 7G-Tronic Automatikgetriebe,
Intelligent-Light-System, Thematic
EUR 39.865,-

Mercedes-Benz A200 BE, EZ 04/14,
18.450 km, Mountaingrau, 6-Gang
Schaltgetriebe, Start-Stopp-Funktion,
Attention Assist, Sitzkomfort-Paket
EUR 21.896,-

Mercedes-Benz B180 CDI, EZ 05/14,
22.620 km, Polarsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Tagfahrlicht,
Becker Map Pilot, Sitzheizung
EUR 25.823,-

Mercedes-Benz C180 Limo, EZ 05/14,
20.445 km, Iridiumsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Tempomat,
Thematic, aktiver Park-Assistent
EUR 30.821,-

Mercedes-Benz E200 Cabrio,
EZ 03/14, 22.080 km, Obsidian-
schwarz, 7G-Tronic Automatikgetriebe,
Intelligent-Light-System, Windschott
EUR 39.865,-

Mercedes-Benz A180 BE, EZ 04/14,
24.980 km, Zirkusweiß, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Sitzheizung,
Parktronic, Becker Map Pilot
EUR 22.848,-

Mercedes-Benz B180 CDI, EZ 09/12,
18.910 km, Kosmoschwarz, 6-Gang
Schaltgetriebe, Sitzheizung, Tempomat,
Becker Map Pilot Vorrüstung
EUR 21.890,-

Mercedes-Benz C180 Limo, EZ 04/14
25.500 km, Polarweiß, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Comand-Online,
Sitzheizung, Aktiver Park-Assistent
EUR 30.821,-

Mercedes-Benz E250 Coupé,
EZ 08/14, 16.560 km, Polarweiß,
7G-Tronic Automatikgetriebe,
Intelligent Light, Sport-Paket
EUR 41.888,-

Mercedes-Benz A180 BE, EZ 09/13,
16.545 km, Kosmoschwarz, 6-Gang
Schaltgetriebe, Regensensor, Sitzzei-
gung, Start-Stopp-Funktion
EUR 17.850,-

Mercedes-Benz B200 BE, EZ 06/14,
3.020 km, Zirkusweiß, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, LED-Tagfahrlicht,
Klimakomfort, Becker Map Pilot
EUR 29.869,-

Mercedes-Benz C 220 BT, EZ 04/14,
18.680 km, Iridiumsilber, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Agility Control
Fahrwerk, Comand-Online
EUR 35.700,-

Mercedes-Benz E200 Cabrio,
EZ 05/11, 40.200 km, Obsidian-
schwarz, 5 Gang Automatikgetriebe
AIRCAP Windschott, Parktronic
EUR 28.890,-

Mercedes-Benz A180 BE, EZ 01/14,
14.800 km, Mountaingrau, 6-Gang
Schaltgetriebe, Sitzheizung, Rückfahr-
kamera, Regensensor
EUR 19.873,-

Mercedes-Benz B220 CDI, EZ 03/14,
22.540 km, Mountaingrau, 7G-Tronic
Automatikgetriebe, Xenon-Schein-
werfer, Becker Map Pilot
EUR 32.844,-

Mercedes-Benz C180 T, EZ 04/13,
9.100 km, Cavansitblau, 7-Gang
Automatikgetriebe Thematic,
Sitzheizung, Media Interface,
EUR 27.846,-

Mercedes-Benz E350 Cabrio,
EZ 06/13, 19.945 km, Diamantweiss,
7G-Tronic Automatikgetriebe, Comand
Online, Sitzheizung
EUR 55.811,-



Die Freude bei den freiwilligen Helfern nach getaner Arbeit war groß



Der Hallenflohmart: auch in diesem Jahr ein Besuchermagnet

viele Arbeiten durchgeführt, die das Innere des Anbaus verschönern.

Finanzielle Unterstützung gab es im November von der HASPA. Herr Köster, Filialleiter in Duvenstedt, überreichte der Vereinigung Duvenstedt e. V. einen Scheck über 5.000 Euro.

Die Vereinigung Duvenstedt e. V. hofft auch weiterhin auf Spenden als Unterstützung für den Erweiterungsbau.

Rainer Klemp



SPENDENKONTO

HASPA: VEREINIGUNG DUVENSTEDT E. V.

KTO.: 1056/210 006

BLZ 200 505 50

IBAN: DE29 2005 0550 1056 2100 06

WWW.VEREINIGUNG-DUVENSTEDT.DE

6. HALLEN-FLOHMARKT IN TANGSTEDT

Am Sonntag, den 22. März 2015, veranstaltet der Schulverein Tangstedt e. V. von 11 bis 14 Uhr seinen jährlichen Flohmarkt in der Turnhalle der Grundschule (Schulstraße 13). Besuchen Sie die Anbieter und durchstöbern deren Angebote nach Neuem und Gebrauchtem. Wer während des „Bummelns“ etwas zur Erfrischung benötigt, findet in der Cafeteria sicherlich etwas nach seinem Geschmack (z.B. selbstgebackenen Kuchen, Brezel oder Würstchen). Die Einnahmen aus den Standmieten und der Cafeteria nutzt der Schulverein um Projekte an der Tangstedter Grundschule zu unterstützen.

Der Schulverein freut sich wieder auf zahlreiche Besucher! Anmeldung / Standplatzvergabe ist am 24. Februar 2015 von 9 bis 12 Uhr unter Telefon (04109) 25 11 41.

Standplatzgebühr für drei Meter sind 10 Euro und ein selbstgebackener Kuchen. Kinder können auf einer Decke ihre „Waren“ ohne Standgebühr anbieten.

Eva Fortmeier

GROSSE

Eintausch

AKTION

AUS ALT

MACH NEU

Meyer's

Mühle

GARTEN
TECHNIK

Service in eigener Werkstatt
Verkauf + Beratung ✓

Rugenbarg 51 • Norderstedt
Tel.: 040 - 52 86 22 80

Schacht GbR

Bäckerei · Konditorei

Familienunternehmen seit 1913

Tradition seit 100 Jahren

<p>Im Ellernbusch 18 22397 Hamburg (Duvenstedt) Tel. 040 6070123 www.baeckerei-schacht.de</p>	<p>Mo.-Fr. 06.00-13.00 Uhr 14.30-18.00 Uhr Samstag 06.00-12.00 Uhr Sonntag 08.00-12.00 Uhr</p>
---	--



Drei Generationen auf einem Foto – Familie Schacht aus Duvenstedt

DIE VIERTE GENERATION SCHACHT

Nach dem erfolgreichen Betriebsjubiläum vor zwei Jahren tritt nun die nächste Generation bei der Bäckerei Konditorei und Vollkornbäckerei Schacht ihren Dienst an. Schweren Herzens, aber auch mit einem lachenden Auge übergeben Elisabeth und Hans-Jürgen Schacht das Unternehmen nach 35 Jahren an ihre Söhne Matthias und Hans-Christian, verbunden mit herzlichem Dank an ihre Kunden für die jahrelange Treue.

Die neuen Inhaber werden den Betrieb in der Familientradition weiterführen – tatkräftig unterstützt von Schwester Kerstin und Matthias Ehefrau Karin. Selbstverständlich können sich die Kunden auch in Zukunft auf die bewähr-

te Handwerksqualität verlassen. Brote und Brötchen werden weiterhin aus hauseigenem Naturroggensauerteig hergestellt – garantiert ohne Fertigmischung. Stärker in den Vordergrund rückt die feine Konditorei, die ihre Kunden mit neuen Köstlichkeiten wie Pralinen, Desserts, Petits Fours sowie märchenhaften Hochzeitstorten und Fotodrucktorten verwöhnen wird.

Mit vielen neuen Ideen, Aktionen und Angeboten freut sich die Bäckerei Konditorei Schacht auf die neue Herausforderung und nimmt Ihre Wünsche und Anregungen gern entgegen.

die Redaktion



Kachelofen & Kamin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kachelofen & Kamin

Meisterbetrieb
Dieter Brose Innungsmitglied

Langenhorner Chaussee 691a
(Ecke Segeberger Chaussee)
Norderstedt • Tel. 040 - 529 47 66
Buchenweg 26
25479 Ellerau • Tel. 04106 - 797 85 52

www.kachelofen-und-kamin.de



IHREN WERTEN VERPFLICHTET:
Immobilienvermittlung auf höchstem Niveau.

ANJA VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL

Tel. 81 95 74 61, Tannenhof 65
Lemsahl-Mellingstedt
www.vonwagnerimmobilien.de



DIE VERANTWORTUNG FÜRS GELD

HAMBURGER FINANZEN

Studien zeigen es alle paar Jahre: Die Deutschen sind in Sachen finanzieller Bildung fast Schlusslicht in Europa. In kaum einem anderen Land wissen Menschen so wenig über die Zusammenhänge von Geld, Wirtschaft und Banken wie hierzulande. Nach der ING-DiBa-Studie aus 2013 haben 35 Mio. Deutsche gar keine Finanzbildung. 93 Prozent wünschen sich allerdings mehr Know-how auf diesem Gebiet.

Deutschland, das Land der Dichter und Denker, der Erfinder und Ingenieure, geht mit Geld schlecht um. Wir sind es gewohnt die Ärmel hochzukrempeln und Geld zu verdienen, aber Geld mit Geld zu verdienen, ist den meisten suspekt. Sparen ist das eine, aber investieren und mit Geld Geld zu verdienen, ist eine ganz andere Sache?



Zahlen, Zahlen, Zahlen – Norman Argubi behält immer einen kühlen Kopf

Das ist meistens nur etwas für „die Großen da oben“ mag man sich denken. Kaum einer fühlt sich wohl bei dem Gedanken, sein Geld verlieren zu können. Da hören wir Sätze wie „lieber ein oder zwei Prozent weniger, aber dafür sicher.“ Das klingt logisch und sinnvoll, allerdings bleibt die Über-

legung, was ist sicher und was nicht und was verstehen Sie darunter?

Sicher ist, dass Sie auf jeden Fall zu den Verlierern gehören, wenn Sie Ihr Geld und die Verantwortung am Bankschalter abgeben. Übernehmen Sie selber die Verantwortung. Entscheiden Sie, wo und wie Ihr Geld angelegt werden soll. Und es gibt auch heute noch genügend Anlagen mit ordentlichen Zinsen. Dabei helfen unabhängige Finanzberater. Aber fragen Sie nach, Ihr Geld ist es wert.

Norman Argubi ist Volljurist und seit 25 Jahren in Ahrensburg als Anlageberater tätig. Die Firma finanz-center hat sich dabei auf die Betreuung von Privatpersonen und kleineren Unternehmen spezialisiert und betreut diese umfangreich und persönlich, getreu dem Motto: Finanzberatung von Menschen für Menschen.

Norman Argubi

- **Schlüsselfertige Häuser – vom Rohbau bis zur Komplettlösung**
- **Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen**
- **Dachausbauten, Hausanbauten und Durchbrüche**
- **Fassadensanierungen**

Dittrich-Bau GmbH

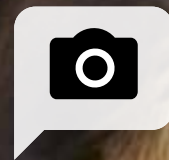
- **Wragekamp 1 ■ 22397 Hamburg**
- **Telefon: 040 / 602 12 13 ■ Fax: 040 / 602 73 70**
- **E-Mail: info@dittrichbau.de ■ www.dittrichbau.de**

finanz-center

Die Alternative zum Tagesgeld

- 3,5 % Zins p.a.
- Frei verfügbar und flexibel
- Täglich kündbar
- Keine Gebühren

Unsere Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
 finanz-center gmbh Manhagener Allee 4 in 22926 Ahrensburg
 Tel.: 041 02 - 888 968 · www.finanz-center.com



FOTOWETTBEWERB FÜR DEINE REGION

TITELBILD FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE GESUCHT



Wir suchen Euer Lieblingsfoto aus der Region Oberalster

... UND SO GEHT'S

SCHICKE UNS DEIN FOTO PER E-MAIL UND GEWINNE
MIT ETWAS GLÜCK EIN VIER-GÄNGE-MENÜ IM „LENZ“



PREIS FÜR DAS GEWINNERFOTO
4-Gänge-Menü für zwei Personen im „LENZ“

DER ABLAUF

Die sechs besten Fotos werden auf unserer Website www.duvenstedter-kreisel.de/deinfoto gepostet. Über ein Voting ab dem 7.04. wird schließlich der Sieger gekürt!

Als Preis wird das beste Foto auf dem Cover des nächsten Duvenstedter Kreisel veröffentlicht und zusätzlich erhält der Gewinner ein Vier-Gänge-Menü für zwei Personen bei Leslie Himmelheber im Restaurant „Lenz“.

Ob Menschen, Gebäude, Detail- oder Naturaufnahmen – alles ist möglich. Nur Deine Idee zählt!

- Nur Hochformat-Bilder
- Thema „Aus der Region“
- Einsendung per E-Mail an: deinfoto@duvenstedter-kreisel.de
- Mit Einsendung Ihres Fotos übertragen Sie uns sämtliche Rechte für Nutzung und Veröffentlichungen.
- Einsendeschluss ist der 31.03.2015
- Online-Abstimmung vom 7.04.2015 bis 30.04.2015

 www.duvenstedter-kreisel.de/deinfoto

WAS MACHT EIGENTLICH... SITEMAP MEDIEN DESIGN?

EINE NEUE
WEBSITE

RING
RING

MOIN
MOIN - STAUB
SITEMAP

HALLO

HALLO

TERMIN IN DER AGENTUR -
MÖCHTEN SIE EINEN KAFFEE?

DER AUFTRAG

MEETING BEI SITEMAP

ABER
ERST EINE
IDEE

WIR BRAUCHEN
UNBEDINGT EINE
STRUKTUR

FÜR UNSEREN
NÄCHSTEN KUNDEN GIBT
ES FOLGENDES ZU TUN
...

ENDLICH GEHT ES LOS - NACH DEM
ERSTEN KUNDENMEETING WERDEN
DIE HARDFACTS BESPROCHEN

SO JETZT LOS

PRÄSENTIEREN
AUCH SIE IHRE FIRMA
ALS COMIC

HMM'
WARUM NICHT!

04109 252787

<HEAD>
</HEAD> <BODY>

SiteMap
</BODY>
Medien-Design ©

...und machen Sie mit einer Doppelseite auf sich aufmerksam!

BRAIN-

STORMING

PLONG

PLING

100%
IM MIX



ENTWURF

WO BLEIBT DIE
IDEE?



KLICK

NACH DEM GEDANKENSTURM KOMMT DIE
SORTIERUNG DER FAKTEN, DIE STRUKTURIERUNG
ERSTER IDEEN UND DANN DIE EIGENTLICHE
GESTALTUNG - AUF GEHT'S

LOS LOS

PRÄSEN TATION

DIE ENTWÜRFE WERDEN
DEM KUNDEN VORGESTELLT



SUPER
LAYOUT!
DAS NEHMEN
WIR

LIEBLINGSKUNDE

UMSETZUNG

KRUMPF

WAS HAT SICH
DER DESIGNER
DABEI BLOSS
GEDACHT



CMS, HTML UND PHP - ALLES IST
MÖGLICH. DER PROGRAMMIERER
MACHT AUS NETTEN BILDCHEN EINE
KLICKBARE WEBSITE.

FINALE

JETZT
ONLINE

NACH LANGER ARBEIT GEHT
DIE TOP-WEBSITE ONLINE



BE
HAPPY

KURZ & KNAPP

DER ZOLL – MORGEN AUCH IN IHREM WOHNZIMMER?

WENN ES EIN THEMA GIBT, DAS IN DEUTSCHLAND FÜR KONTROVERSE DISKUSSIONEN SORGT, DANN IST ES MOMENTAN NICHT PEGIDA, SONDERN DER SEIT DEM 1.1.2015 GELTENDE MINDESTLOHN.

Haben die Arbeitnehmer mehr Geld in der Tasche oder entlastet sich der Staat lediglich von seinen Transferzahlungen? Wird die Wirtschaft angekurbelt oder sind ganze Branchen dem Tode geweiht? Werden wir in Zukunft nicht mehr bei den Burger-Ketten essen können oder mit dem Taxi sicher den Weg aus der Kneipe nach Hause schaffen?

Was ist nebenbei eigentlich mit den Unternehmern? Aus der Praxis kenne ich einige Fälle, die sich über 8,50 Euro je geleisteter Arbeitsstunde sehr freuen würden. Hier fehlt offensichtlich die Lobby. Aber kein Problem, werden da viele sagen, die können ja alles absetzen und sich ihre Zeit frei einteilen.

Deutschland ist immerhin schon das 22. von insgesamt 28 EU-Ländern, das einen Mindestlohn einführt. Bis auf wenige Ausnahmen ist in allen Branchen nunmehr ein Lohn je geleisteter Arbeitsstunde von mindestens 8,50 Euro zu zahlen. Unabhängig davon wie gut oder schlecht der Arbeitnehmer arbeitet. Was im Übrigen ja auch dazu führt, dass die Personalkosten eines Betriebes nicht nur dadurch steigen, dass jetzt der Mindestlohn zu zahlen ist; einige (mitunter bessere) Mitarbeiter werden nun verständlicherweise auch versuchen, den bisherigen Abstand zu den „schlechteren“ Mitarbeitern wieder herzustellen.

Das Mindestlohngesetz gibt aber nicht nur den Mindestlohn als solchen vor. Es beschreibt auch Formalien, die zwingend zu erfüllen sind, wenn man kein Bußgeld riskieren will. Stundenerfassung heißt das Stichwort. Wer kein elektroni-



Sascha Spiegel

sches Zeiterfassungssystem besitzt, muss manuell ans Werk. Ein Arbeitnehmer verdient brutto 10.000 Euro im Monat und muss dafür wöchentlich 40 Stunden arbeiten. Der Fall ist aus Ihrer Sicht glasklar? Weit gefehlt. In allen sogenannten sensiblen Sektoren, wie z. B. Bau-, Taxi- oder Gaststättengewerbe, sind ausnahmslos für alle Mitarbeiter die Stunden aufzuzeichnen!

Für alle anderen Branchen, wie auch Steuerberater, Fahrlehrer, Bäcker, Kaufmann, Immobilienmakler, Friseur und und und, selbst für Oma Erna und ihre Pflegekraft, also eben wirklich für alle, gilt die Pflicht zur Erfassung der Stunden für die sogenannten Mini-Jobber, also Arbeitskräfte, die geringfügig beschäftigt werden und ein Brutto-Entgelt von bis zu 450 Euro monatlich erhalten. Spätestens sieben Tage nach der Arbeitsleistung, sind die Stunden aufzuzeichnen. Und den Urlaub darf man natürlich nicht vergessen, sonst besteht Abgeltungsanspruch und dann hat so ein Mini-Jobber schnell einmal weniger als den Mindestlohn.

Selbst wenn ein Unternehmer einen Auftrag an einen Subunternehmer erteilt, haftet er für die Einhaltung des Mindestlohngesetzes durch den Subunternehmer und ist deshalb angehalten, sich durch entsprechende zivilrechtliche Klauseln abzusichern.

Vorsicht ist auch geboten bei Praktikanten. Handelt es sich nicht um ein Praktikum, das gemäß Schul- oder Studienordnung vorgesehen ist, und ist der Praktikant volljährig, so ist immer der Mindestlohn zu zahlen. Denken Sie also daran, sich die Bescheinigung geben zu lassen.

Zuständig für die Einhaltung des Mindestlohngesetzes ist der Zoll, welcher für seine Brachialgewalt bereits im Rahmen des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bekannt wurde. Erst beschlagnahmen und dann Fragen stellen. Das kann schon einen ganzen Betrieb in den Ruin treiben, ohne Computer geht ja schließlich heutzutage nichts mehr. Bußgelder können bis zu 500.000 Euro festgesetzt werden, außerdem hat der Vorgang mitunter strafrechtliche Relevanz. Lagern Sie Unterlagen besser im Betrieb und nicht im Wohnzimmer.

Sascha Spiegel

A&V Haus Duvenstedt

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



wohnen, betreuen und pflegen
Anspruchspartner: Imme Voshage
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg
Tel.: 040/607 64 0
Fax: 040/607 64 160

Das Haus bietet:

- Familiäre Atmosphäre im professionellen Rahmen
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Für Senioren aller Pflegestufen
- Beschäftigungstherapie
- geschützter Demenzbereich

ivoshage@hausduvenstedt.de

www.hausduvenstedt.de



Auch im Winter lassen sich viele Vögel beobachten.

HAMBURGS HÄUFIGSTER VOGEL: DIE KOHLMEISE

NABU: ÜBER 900 FLEISSIGE VOGELZÄHLER NAHMEN IN HAMBURG AN DER STUNDE DER WINTERVÖGEL TEIL

Trotz heftiger Sturmböen und Regen am Aktionswochenende (9. bis 11. Januar) meldeten in Hamburg 944 Naturfreunde 21.581 Vögel im Rahmen der Mitmach-Aktion „Stunde der Wintervögel“. Bundesweit beteiligten sich 76.000 Menschen an der gemeinsamen großen Vogelzählung des NABU und des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV). Die Aktion fand bereits zum fünften Mal bundesweit statt.

Insgesamt wurden am Aktionswochenende mehr als zwei Millionen Vögel aus über 52.000 Gärten gemeldet. Daraus ermitteln die Experten des NABU die durchschnittlich pro Garten beobachteten Vögel, um diese Werte zwischen den Arten, verschiedenen Regionen des Landes und über viele Jahre hinweg vergleichen zu können. Auf diese Weise gewinnen sie ein detailliertes Bild über Vorkommen und Bestandstrends der Vögel in Deutschlands Siedlungsräumen.

In Hamburg bestätigten sich bei der Auswertung der Vogelzählung die Ergebnisse vom Vorjahr: An der Spitze der Wintervögel steht wieder die Kohlmeise, gefolgt von Amsel und Blaumeise. Auf Platz vier schafft es der Haussperling.

Ein positiver Trend lässt sich für die Finken feststellen. „Der Bestand der Grünfinken hat in der Vergangenheit unter einer Trichomonaden-Infektion gelitten“, erklärt Marco Sommerfeld, Referent für Vogelschutz beim NABU Hamburg. Umso erfreulicher ist es, dass sich diese Art offensichtlich



Häufiger Gast im Garten: die Kohlmeise

wieder erholt und häufiger gesichtet wird. Auch der Bergfink, ein Wintergast aus dem hohen Norden, war im Vergleich zum letzten Jahr außerordentlich häufig in Hamburgs Gärten anzutreffen. Bergfink, Buchfink und Grünfink sind mit den Plätzen fünf, sechs und acht unter den Top zehn der Wintervögel gelandet und weisen alle drei einen positiven Bestandstrend auf. Nun bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse die Vogelzählung vom 8. bis 10. Mai liefert.

Bundesweit hat sich der Haussperling wie im Vorjahr den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten gesichert. Hier folgen auf den Plätzen zwei bis fünf Kohlmeise, Feldsperling, Blaumeise und Amsel. Bereits im vergangenen Jahr waren die Spatzen knapp an den Meisen vorbeigezogen, in diesem Jahr konnten sie ihren Vorsprung noch ausbauen. Auch bei der NABU-Aktion „Stunde der Gartenvögel“, die jedes Jahr im Mai durchgeführt wird, landen die Spatzen seit vielen Jahren auf Platz eins.

Im Bund gehören die Stare zu den eindeutigen Gewinnern der Aktion. Von wegen „Ich bin ein Star, holt mich hier raus!“ Die echten Stare wollen gar nicht weg, in diesem milden Winter bleiben sie gerne hier. Bundesweit sind es nach aktuellem Meldungsstand fast doppelt so viele Stare wie im vergangenen Winter. Wie immer halten sie sich vermehrt im Südwesten auf, in diesem Jahr aber auch zunehmend im Voralpenraum.

Die Zählergebnisse können Sie auf unserer Internetseite abrufen.

Bernd Quellmalz



WEBSITE

[WWW.NABU-HAMBURG.DE/
STUNDEDERWINTERVOEGEL](http://WWW.NABU-HAMBURG.DE/STUNDEDERWINTERVOEGEL)

FOTO-TOUR RUND UM DUVENSTEDT

Gehen Sie auf eine experimentelle Reise mit Jörg Böhm

Der Alstertaler Fotograf Jörg Böhm, 1957 in Sasel geboren, hat bereits in zahlreichen Ausstellungen seine höchst ungewöhnlichen Fotografien präsentiert. Noch bis zum 15. März stellt die „Gutsküche“ auf Gut Wulksfelde einige seiner Arbeiten aus.

Aufgenommen in HDR-Technik (High Dynamic Range) stehen im Mittelpunkt seiner Bilder Stadt- und Landschaftsmotive sowie Panoramen, horizontal, vertikal oder kreisförmig, so genannte Planeten. Viele seiner Werke sind zudem interaktiv. Der Fotokünstler stellt einzelne Bäume oder Straßenszenen provozierend in den Mittelpunkt des Bildes, legt ein starkes Blau über Landschaftspanoramen und verfremdet die Farben bis zum Surrealismus. Dabei werden unterschiedlich lang belichtete Teilaufnahmen zu 360-Grad-Panoramen zusammengesetzt. Hierfür kommen eine komplizierte Aufnahmetechnik und Bildbearbeitung sowie eine für Infrarot-Aufnahmen umgebaute Kamera zum Einsatz. Auch beruflich konzentriert sich Jörg Böhm auf interaktive Panoramen, virtuelle Rundgänge und HDR-Imaging.



Oben: Knick Wiemerskamper Weg

Unten: Planet-Ansicht der Gutsküche in Tangstedt



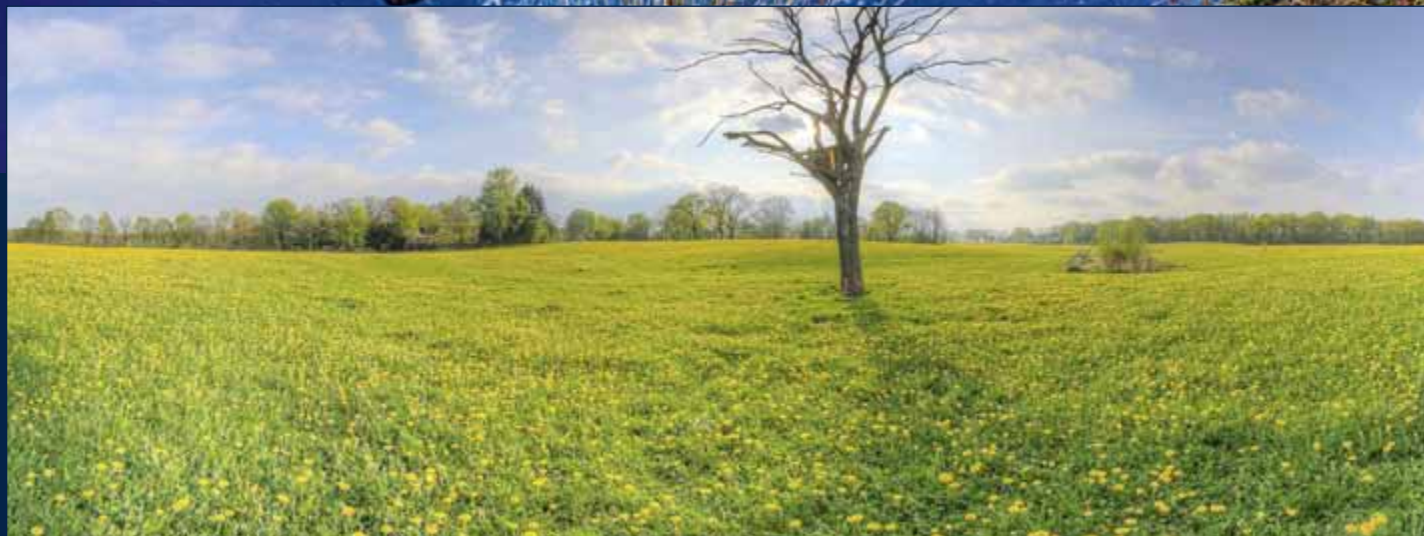
Vertikale Panoramen der Bergkoppel / Wiemerskamper Weg



INFORMATIONEN: WWW.JÖRGBÖHM.DE
 AUSSTELLUNG: BIS ZUM 15.03.2015, GUTSKÜCHE



Der Moordamm im Wittmoor



Löwenzahnblüte auf einer Weide nahe Brügkamp / Brook



Solitärkiefer am Grenzwall

SCHULDIG

DER NEUE KRIMI

TEIL 1 VON 2

Ein Mädchen verschwindet im Wittmoor. Hat Hannes wieder etwas damit zu tun?

Mehrmals schüttelte Hannes vehement den Kopf. Er lief in der kleinen Wohnküche zum Fenster, dann zurück zur Tür. Sobald er sich bedrängt fühlte, kam diese rastlose Unruhe. Sein Gesichtsausdruck war maskenhaft, sein Blick geistesabwesend.

„Hannes kennt Laura, aber, ... aber lange her!“, kam es stoßweise über seine Lippen. Mit einem heftigen Ruck hielt ihn seine Mutter am Ärmel seiner Jacke fest.

„Hannes, mir kannst du es doch sagen, hast du die Laura gestern hier bei uns am Moor gesehen?“ Er schüttelte erneut heftig den Kopf.

„Sie ist seit gestern verschwunden, die Polizei war schon bei uns!“ Die Mutter sah ihren Sohn mit großen, ängstlichen Augen an, packte ihn an den Schultern, hielt ihn mit festem Griff. Hannes stampfte mit dem Fuß auf, wand sich aus ihrer Umklammerung und lief panikartig aus der Tür.

Die Sorgen in den beiden letzten Jahren hatten tiefe Spuren

in ihrem Gesicht hinterlassen. Die Frau wirkte verhärtet und sah, durch den leicht gebeugten Rücken, wesentlich älter aus als Mitte vierzig.

Nachdenklich wischte sie sich die Hände an ihrer blau-grau karierten Schürze ab. Das schmutzige Geschirr vom Mittagessen stand noch auf dem Holztisch. „Hannes! Hannes! ... Komm und hilf mir abtrocknen!“

Eine Weile verging, bis Hannes mit seiner schwarz-weißen Katze auf dem Arm erschien. Zärtlich lächelnd streichelte er ihr über den Kopf. „Hast gerufen, Gesche?“ Er sagte immer Gesche zu seiner Mutter, seit er sprechen konnte.

Sie zeigte auf die schmutzigen Teller: „Komm, es gibt viel zu tun, ich kann nicht alles machen!“

Durch Hannes „Hilfe“ war der Geschirrvorrat im Laufe der Zeit stark geschrumpft, es ging viel zu Bruch. Aus den Augenwinkeln beobachtete sie ihren Sohn, dabei schnürte ihr die Angst fast die Kehle zu. Sie versuchte die finsternen Ge-

**HighTech und Tradition –
Ihre Druckerei seit 1919!**



MAXSIEMEN KG
PRINTPRODUKTION

Oldenfelder Bogen 6 · 22143 Hamburg
Tel.: 040/675 621 0 · Fax: 040/675 621 15
info@siemendruck.de · www.siemendruck.de

Landschaftsgärtner gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen Facharbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau. (Führerschein erforderlich)
Schriftliche Bewerbung an:

Heiko Cohrs Garten- und Landschaftsbau

Tangstedter Weg 43, 22397 Hamburg
oder via E-Mail an: info@cohrs-gartenbau.de

Büro: 040/69218818 • Fax: 040/69218817

Mobil: 0179-3910567

www.cohrs-gartenbau.de

danken zu verdrängen.

Bitte, lieber Gott, lass den Kelch an uns vorübergehen, bete sie inbrünstig.

Zu Hannes gewandt meinte sie: „Die Blätter fallen... der Wind war heftig gestern! Es ist schon Herbst, dabei haben wir erst Mitte September.“ Sie sprach mit sich, denn von Hannes kam selten eine Antwort.

Ihr kleines, altes Haus stand am Ende des Weges, dann begann das Wittmoor.

Zu dieser Jahreszeit wurde es einsam hier, wenn der Nebel jede Orientierung nahm und ein gespenstisches Schattenspiel erzeugte. Dann wurde das Hochmoor gemieden.

Hannes zeigte mit dem Finger auf das Fenster. Langsam löste sich etwas aus der Nebelwand. Troll, der schwarze Labradorrüde aus der Nachbarschaft, hob sein Bein und pinkelte an ihren Gartenzaun. In einigem Abstand folgte der Schuster. Alle hier nannten ihn nur den Schuster. Seine Werkstatt hatte er in einem separaten Raum in seinem Wohnhaus. Er hatte viel zu tun, der Schuster.

„Heute gebracht – morgen gemacht“ stand auf seinem Schild an der Gartenpforte. Über Gesches Gesicht huschte ein schmerzliches Lächeln. Das Osterfeuer vor zwei Jahren und der Feuerwehrball im letzten Jahr kamen ihr in den Sinn. Zu jedem Tanz hatte er sie geholt. Am Ende wollte er sie dann nach Hause begleiten und auf dem Heimweg unterbreitete er ihr eindeutige Angebote.

Er unternahm auch Annäherungsversuche und musste dafür eine heftige Abfuhr einstecken. Ob er sich nicht schämen würde, wo doch seine Frau krank zu Hause daniederliege, hatte sie ihm vorgeworfen.

Daraufhin fing er an, sie mit unflätigen Worten zu beschimpfen. Seitdem konnte sie ihre Schuhe nur noch im Ort reparieren lassen. Er grüßte sie nicht mehr, wenn sie sich auf der Straße begegneten.

Bedächtig wandte sie sich um, betrachtete ihre ärmlich ausgestattete, düstere Wohnküche. Alles war noch so wie vor dem Tode der Mutter. Jedes Stück stand noch am gleichen Platz, wie einst, als sie ein kleines Mädchen war. Das schäbige Holzbüfett, der Tisch mit den tiefen Furchen, das durchgessene, verblichene Sofa. Selbst das alte Steingutspülbecken und der Holzkohleherd waren noch aus der Vorkriegszeit. Nie war Geld da um irgendetwas zu erneuern.

Das Elend ihres jämmerlichen Daseins brach in diesem Moment über sie herein. Sie sackte auf einen Küchenstuhl und fing an bitterlich zu weinen. Hannes stand neben ihr, nahm ihre Hand, versuchte sie hochzuziehen. Er verstand nicht, warum seine Mutter weinte.

Lautes Klopfen am Fenster schreckte Gesche auf. Benno, ihr ältester Sohn, stand wild gestikulierend da. Er deutete auf die Haustür, die sie öffnen sollte.

„Hast du geweint, Mutter?“ Gesche wischte schnell mit dem Handrücken über ihre Augen. „Hat Hannes dich wieder genervt, oder hat es mit dem Verschwinden der kleinen Laura zu tun?“ Seine Mutter machte eine abwehrende Handbewegung. „Nein, nein, dieses Mal hat Hannes nichts, aber auch gar nichts damit zu tun. Die Polizei war schon da, hat alles hinterfragt.“ Benno atmete hörbar tief durch. „Damals war die Kleine ja gerade drei Jahre alt, jetzt ist sie ja schon fünf, da weiß sie doch bestimmt, wo sie zu Hause ist! ... Oder?“

Hannes saß gelangweilt am Küchentisch und kerbte mit einer Nagelfeile neue, tiefe Rillen in den alten Holztisch. Benno packte ihn an den Schultern. „Damals wollte die kleine Laura, dass du ihr alles zeigst, was bei uns aus Gold ist ... und jetzt, was wollte sie dieses Mal von dir? ... Los, raus damit!“ Er schüttelte Hannes so heftig, dass dieser sich verschluckte, nach Luft rang und hochrot anlief.

„Kein Gold, nix aus Gold, weiß nix!“ Tränen liefen ihm über die Wangen, direkt in seinen geöffneten Mund. Langsam, fast bedächtig strich seine Zunge über die salzigen Lippen.

Bennos Wut richtete sich jetzt gegen die Mutter. „Warum hast du nur diesen Suffkopp geheiratet?! ... Wie konntest du nur! Was hast du deinem Sohn Hannes angetan. Den muss er ja im Vollrausch gezeugt haben, so bescheuert, wie der ist. Jetzt siehst du, was du angerichtet hast, kannst dich ein Leben lang um ihn kümmern. Ich bin nur froh, dass ich uneheulich geboren bin, lieber keinen Vater als so einen!“ Gesche stand wortlos auf und verließ das Zimmer.

Wütentbrannt rief Benno ihr hinterher: „Sei froh, dass der Alte sich totgesoffen hat, sonst hättest du den auch noch zu versorgen!“

Hannes sah Benno mit weit aufgerissenen Augen an. Dieser ging langsam auf Hannes zu, strich mit der flachen Hand von hinten über seinen kurzen Stoppelhaarschnitt.

„Du kannst ja nichts dafür, Kleiner, gut, dass du das alles nicht verstehst!“

Hannes ergriff blitzschnell seine Hand. Er wollte ihn nicht gehen lassen, doch Benno entriss sie ihm. Er bekam gar nicht mehr mit, dass Hannes beinahe vom Stuhl gefallen wäre, so schnell verließ er den Raum.

Gesche wartete vor der Tür auf ihn. „Was wolltest du eigentlich heute hier? Gestern sollst du ja auch schon hier gewesen sein, man hat dein Auto am Hinsenfeld gesehen.“ Benno machte eine wegwerfende Handbewegung: „Ach, nichts besonderes, wollte sehen, ob bei euch alles in Ordnung ist. War Hannes denn gestern den ganzen Nachmittag zu Hause?“

Seine Mutter sah ihn durchdringend an, ohne ein Wort zu sagen.

Sie ahnte, worauf er hinaus wollte. Vor zwei Jahren war die kleine Laura schon einmal verschwunden.

Damals wurde überall nach

IDEN Heizöl
Seit 1924

IDEN Gas IDEN Strom

**Erdgas
Strom
Heizöl**

Die ganze Energie von
einem Familien-Unternehmen
hier vor Ort.

Jetzt auch Erdgas
und Strom
von uns!

Für Heizöl, Gas + Strom:
Ihre Rufnummer
(ohne Telefon-Computer)
040-607 01 36
info@iden-heizoel.de
www.iden-energie.de

Berni Iden GmbH
Poppenbütteler Ch. 9
22397 Hamburg



Ein Stein wurde durchs Küchenfenster geworfen.

ihr gesucht. Die meisten aus dem Ort hatten sich an der Suche beteiligt. Nach vier Stunden wurde sie gefunden. Als Gesche mit einem Polizisten die Tür ihrer Gartenlaube öffnete, lag Laura mit Hannes unbekleidet auf der Liege, sie hielten sich eng umschlungen.

Laura sprang auf, kam ihnen freudestrahlend entgegen gelaufen. Hannes sprach die ganze Zeit von einer Puppe, mit der er gespielt hätte.

Für Gesche und Hannes folgte eine furchtbare Zeit. Laura war nichts geschehen, Hannes wollte, in seinem zurückge-

bliebenen, kindlichen Gemüt, nur mit ihr spielen.

Der Makel haftete jetzt an ihrer Familie und bohrte sich bei jeder kleinen Begebenheit in ihre Seele.

Danach passierte die Geschichte mit Johanna. Auch sie war spurlos verschwunden. Sofort wurden sie verdächtigt, beschimpft, ja sogar bespuckt. Schimpf und Schande über euch, hatten sie gerufen.

Johanna hatte sich an einem Hochstand im Moor erhängt, aus Liebeskummer. Keiner Menschenseele hatte sie sich anvertraut, nur ihrem Tagebuch. Dort hatte sie ihren großen Kummer offenbart.

Damals beschlich Gesche Todesangst.

Wenn Johanna nicht gefunden worden wäre, wer weiß, was man mit Hannes gemacht hätte.

Und jetzt war Laura erneut verschwunden.

Benno sah seine Mutter durchdringend an. Er warf seine Zigarette auf den Boden, drückte sie mit dem Fuß aus.

„Man kann nur hoffen, man kann nur hoffen ...!“ Er brachte den Satz nicht zu Ende, drehte sich um und ging.

Aus der Wohnküche hörte sie einen ohrenbetäubenden Knall. Dann Stille. Vorsichtig öffnete Gesche die Tür einen kleinen Spalt. Mitten im Raum stand Hannes mit weit geöffnetem Mund, starr vor Schreck. Er stand wie gelähmt. Um ihn herum auf dem Steinfußboden lagen überall Scherben. Ihm war das Tablett mit dem Geschirr aus der Hand gefallen. Gesche schlug die Hände zusammen, dann holte sie den Besen und fing an die Scherben aufzukehren.

Sie versuchte gerade die letzten Scherben unter dem Küchenbüfett zusammen zu suchen, da knallte es erneut. Glas splitterte, verteilte sich blitzschnell im ganzen Raum. Ein großer Stein landete mit enormer Wucht neben ihrem Fuß. Ein Zettel, auf dem in roter Schrift – SCHULDIG – geschrieben stand, war mit Klebeband auf ihm befestigt.

Gesche kniete auf dem Fußboden, den Stein in der Hand, sie zitterte am ganzen Körper. Sie hatte nicht den Mut sich aufzurichten; die Angst, es könnten weitere Steine folgen, ließ sie in dieser Haltung verharren.

Erst jetzt bemerkte sie, dass Hannes zusammengekauert un-

HANNES WULFF
Oberalster Immobilien

Ihr Schlüssel für eine erfolgreiche
Immobilienvermarktung!

Vermietung · Bewertung · Verkauf

Duvenstedter Damm 18 · 22397 Hamburg
Telefon 040-60761400
E-Mail info@oberalster-immobilien.de

www.oberalster-immobilien.de



Inhaber: Marc Sandtmann

Anschrift

Saalkamp 51

22397 Hamburg

Telefon: 040 60751606

Mobil: 0160 6161908

maurermeister@sandtmann.com

www.sandtmann.com

**ARBEITEN,
DIE WIR AUSFÜHREN**

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung

ter dem Küchentisch hockte. Seine Zähne schlugen laut aufeinander, er schlotterte vor Angst.

Langsam löste sich bei Gesche die Starre, vorsichtig richtete sie sich auf. Ein großes Loch klaffte in der Fensterscheibe. Hannes blutete an der Hand. Stumm deutete er auf seine Wunde und weinte. Ungeschickt musste er eine Scherbe in seine Handfläche gedrückt haben. Sie nahm ihn liebevoll in den Arm, tröstete ihn, säuberte die Wunde und verband ihm die Hand.

Die ganze Nacht warf sie sich unruhig von einer Seite auf die andere. Die Gedanken ließen sie nicht zur Ruhe kommen.

„Wenn ich das bei der Polizei zur Anzeige bringe, werden die Hannes verdächtigen“, sprach sie laut zu sich selbst. „Was soll ich nur tun? Was ist richtig, was ist falsch?“

Am frühen Morgen hörte sie laute Stimmen vor ihrem Haus. Hundegebell, auch laute Motorengeräusche eines Hubschraubers glaubte sie zu hören. Vorsichtig schob sie die Gardine einen Spalt zur Seite.

Männer und Frauen in Polizeiuniform, teilweise mit Hunden, versammelten sich gerade am Rande des Wittmoores. Über ihnen kreiste ein Hubschrauber. Mit lauter Stimme bekamen sie den Befehl, Meter für Meter das Moor zu durchkämmen.

Die kleine Laura war also noch nicht gefunden worden, dachte Gesche voller Entsetzen.

Nach dem Frühstück machte sie sich auf den Weg zum Glaser, um nach dem Preis für eine neue Scheibe zu fragen. Es wurde schon kalt, die notdürftige Abdichtung würde nicht lange halten.

Ihr Weg führte sie am Haus von Lauras Eltern vorbei. Die Gardinen waren zugezogen. Eine merkwürdige, bedrückende Stille umgab das Haus und den Garten. In dem Moment wurde die Haustüre geöffnet, Lauras Mutter wollte den Abfallbeutel zum Mülleimer bringen. Als sie Gesche mit Hannes an der Hand sah, machte sie sofort kehrt und ging ins Haus zurück.

Auf dem Rückweg kamen sie am Haus von Schuster Behnke vorbei. Troll lief laut bellend durch den Garten.

Hinter einer Rhododendronpflanze bellte er unentwegt, dabei scharrte er ganz wild die lockere Gartenerde unter seinen Bauch. Plötzlich hatte

er etwas Weißes im Maul. Er zerrte daran herum, schüttelte heftig den Kopf, warf es in die Luft, fing es auf und rannte hinter das Haus.

Gesche konnte nicht erkennen, was es war. Sicher sein Spielzeug, dachte sie und setzte ihren Heimweg fort.

Am Nachmittag nahm sie ihren alten Holzleiterwagen aus dem Schuppen. Den Holzsammlerschein steckte sie in ihre Schürzentasche. Der Förster war froh, dass sein Waldgebiet etwas gesäubert wurde. Hannes ging gerne in den Wald. Er rannte für jedes Stück Holz zurück zum Leiterwagen, legte es wie einen gefundenen Schatz hinein, um dann erneut loszustürmen.

Nach einer Weile hörten sie ein lautes Rascheln, als wenn jemand eiligen Schrittes durch das Laub rannte. Sie blieben wie angewurzelt stehen. Hannes hatte ihn zuerst entdeckt. „Troll! Er hilft mit ... Holz sammeln!“ Tatsächlich, es war Troll, der ihnen gefolgt war.

Hannes lief mit Troll voraus. Gesche konnte ihnen gar nicht so schnell folgen. An dem großen Findling, der zum Gedenken an die Zwangsarbeiter im Jahre 1933 errichtet worden war, fand sie die beiden wieder. Hannes deutete auf die eingravierte Schrift: „Was heißt das?“ Er wusste, was dort stand, aber sie musste es ihm jedes Mal erneut erzählen.

„Es war 1933, als Menschen, die anderer politischer Gesinnung oder anderen Glaubens waren, hier zur Zwangsarbeit in der Torfverarbeitungsfabrik eingesetzt wurden. Ein halbes



„Bei uns zu Hause geht es ganz schön rund!“

Modernste Fenstertechnologie im schwungvollen Design mit runder Optik: So schön können Energiesparfenster sein. Aber unsere individuell gefertigten Fenster aus hochqualitativen VEKA SWINGLINE Profilen in RAL-A-Qualität sehen nicht nur gut aus, sie sind auch extrem langlebig und stabil.

 Das Qualitätsprofil: ★★★★★

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

Besuchen Sie unsere **Musterausstellung**

Nötzel

Fenster + Türen + Rollläden
Reparaturservice für alle Fabrikate
Oststr. 34 • 22844 Norderstedt
Tel. (0 40) 52 68 90-0 • Fax 52 68 90 25
www.noetzel-fenster.de • info@noetzel-fenster.de



Anja Pflüger
Handlungsräume
Praxis für Ergotherapie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen

Auch Hausbesuche sind möglich!

Informationen oder Anmeldung unter
Tel.: 04109 55 47 470

www.ergotherapie-tangstedt.de
Hauptstr. 99 • 22889 Tangstedt

Jahr mussten sie Schwerstarbeit leisten. Das hatte die damalige Nationalsozialistische Partei befohlen. Danach kamen diese 140 Personen ins KZ Fuhlsbüttel.“

Hannes hatte bestimmt nichts verstanden, schüttelte aber heftig den Kopf, nahm Erde auf und wischte ganz hastig über den Stein. Mit einem Taschentuch entfernte Gesche den Schmutz, so gut es ging. Jetzt zeigte Hannes mit der Hand ins Hochmoor. Er wollte unbedingt über den ehemaligen Lorendamm in sein Lieblingsgebiet. Der Boden bestand aus weichem, braunen Torf. Die Hälfte des Weges gehörte zu Hamburg und die andere zu Schleswig Holstein. Das Wasser hatte sich immer wieder einen Weg durch das Moor gesucht, dadurch waren Teile des Weges manchmal überschwemmt. Daraufhin hatte der Naturschutzbund einen Holzsteg aus Eichenbohlen gebaut.

Jetzt konnte man trockenen Fußes durch dieses Torfgebiet wandern. Hannes zog es, wie immer, zum See, der durch die Renaturierung entstanden war.

Ein leichter Nebelschleier lag darüber. Der steigende Wasserspiegel hatte die Birken-Vegetation absterben lassen. Die kurzen Baumstümpfe ragten gespenstisch aus dem Wasser empor. Ein Entenpärchen streckte seine Schwänzchen in die Höhe, um in der Tiefe nach Futter zu gründeln. Ein Frosch sprang platschend ins Wasser als Troll zu dicht ans Ufer kam. Stille ... jetzt herrschte absolute Stille.

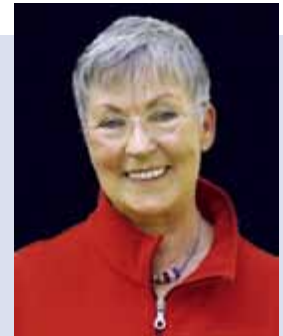
Sie wurde jäh unterbrochen, als Troll plötzlich laut und hef-

tig zu bellen begann. Er kletterte den Abhang hinunter, stand jetzt mit den Vorderläufen im Wasser. Hannes war ganz aufgeregt: „Troll, zurück, komm her!“ Dann schrie er entsetzt auf.

Fortsetzung folgt in der Mai-Ausgabe

MARLIS DAVID,

geboren 1940 in Hamburg, war nach kaufmännischer Ausbildung in mehreren großen Firmen tätig. Seit dem Ruhestand widmet sie sich ihrem Hobby, dem Schreiben. Es bedeutet für sie Glück und Berufung.



Im Jahr 2011 veröffentlichte sie zwei Bücher mit Kurzgeschichten. Auch in verschiedenen Anthologien sind Kurzgeschichten von ihr zu finden. Zu Weihnachten konnte man Geschichten von ihr im Radio hören.



Siemens Hörgeräte – jetzt unverbindlich testen!

Testhörer gesucht!

Erleben Sie unsere Hör-Inlays.

Prüfen Sie die Qualität von Im-Ohr-Hörgeräten wie Siemens Insio™ – die unauffällige Lösung für alle, die gern gut hören. Das Hör-Inlay wird direkt im Gehörgang getragen und ist dadurch nahezu unsichtbar. Testen Sie kostenfrei und unverbindlich das Hör-Inlay für Studienzwecke – bei Ackermann Akustikum, eine der ersten Adressen für professionelle Hörgeräte-Studien und -Beratung in Hamburg. Und helfen Sie so, die Hörtechnologie zum Wohl von Menschen mit Hörmindereung weiter zu verbessern.



Originalgröße

Ihr Partner für Siemens Hörgeräte in Hamburg.

- 22391 Hamburg-Poppenbüttel, Heegbarg 6, gegenüber AEZ, neben der Post, Tel.: 040 / 608 24 724
- 22850 Norderstedt, Europaallee-Passage, Herold-Center, Tel.: 040 / 529 85 840

www.akustikum.de



ACKERMANN AKUSTIKUM

MEISTERBETRIEB FÜR HÖRSYSTEME

Gutschein: Jetzt Siemens Insio testen!

Testen Sie jetzt das Im-Ohr-Hörgerät Siemens Insio im Rahmen unserer Studie – kostenfrei und unverbindlich bis zum 31.03.2015.



Kleinigkeit am Rande: lässig, aber unhöflich

VORTRAG ANNEHM- BAR, BENEHMEN SECHS – SETZEN

KOLUMNE VON VERA KLOSE

... und fertig war der Eintrag ins Klassenbuch vor ca. 55 Jahren. Was geschehen war? Die Schülerin Klose referierte mühelos die ersten drei Verse von Schillers Glocke – was mir das in ferner Zukunft bringen sollte, konnte ich damals schon nicht nachvollziehen – hatte aber dabei beide Hände in den Hosentaschen. Natürlich hatten mir meine Eltern u. a. eingebläut, dass das gar nicht geht, man würde dadurch seinem Gesprächspartner nicht den nötigen Respekt erweisen. Recht hatten sie. Und haben es noch immer. Übertragen auf den frisch ins Amt gehobenen Finanzminister der Griechen – müssen wir da das gleiche annehmen? Wo auch immer der Mann auftaucht und mit jovialem wie verlegenen Lächeln auf seine wichtigen Gesprächspartner in der Europäischen Union trifft, wird die rechte Hand ausgestreckt und die linke bleibt fest in der Hosentasche. Sicher, bei dem ganzen Finanzdebakel um die Hellenen sicher nur eine Kleinigkeit am Rande, aber wie ich gemerkt habe – man spricht darüber. Die Politgrößen Europas ignorierten das geschmeidig, fit wie sie nun mal sind auf dem Parkett des internationalen Protokolls. Was will uns Varoufakis damit sagen? Unterschweilig, versteht sich. Seht her, auch wenn ich mich hier lässig gebe, weichen wir doch von unseren Forderungen nicht ab? Oder... ich bin ich und ich mache was ich will? Zu der Haltung hätte der Satz gepasst: Rüber mit der Kohle, wir Griechen brauchen Sie dringend! Es ist nicht anzunehmen, dass sich der neue griechische Finanzminister hinter verschlossenen Türen dergestalt yuppiehaft ausgedrückt hat wie er aufgetreten ist. Natürlich sind mit den Jahrzehnten die Benimmregeln lockerer geworden. Allerdings mehr in der – Entschuldigung – gemeinen Bevölkerung als auf diplomatischem Parkett. Auch wenn Sie, Herr Varoufakis, nicht wie ich, Schillers Glocke vor Herrn Schulz oder Herrn Schäuble zum Vortrag bringen mussten – so darf ich doch sagen: Benehmen sechs – setzen!

Vera Klose



Haus Nr. 1
im Alstertal

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Hauptsitz Sasel
Witthöft Immobilien GmbH
Saseler Chaussee 203 · Hamburg

Zweigstelle Wellingsbüttel
Rolfinckstr. 15 · Hamburg

Telefon: 040-63 64 63-0
Telefax: 040-63 64 63-33



info@witthoeft.com
www.witthoeft.com



WIR LEBEN NIE, SONDERN HOFFEN STETS NUR ZU LEBEN...

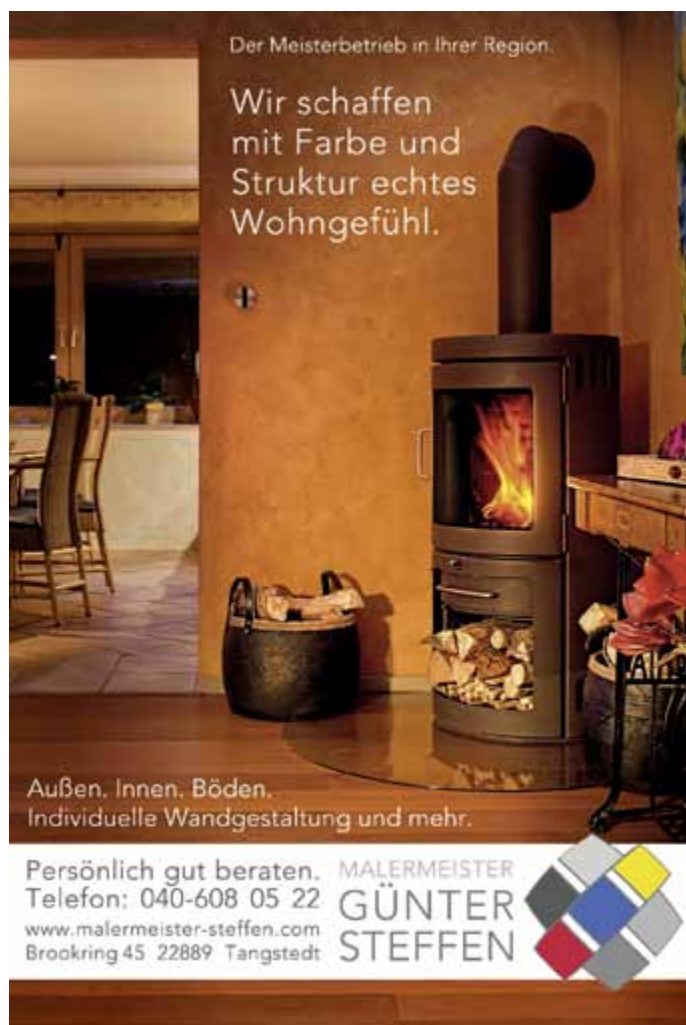
Habt ihr euch jemals die Frage gestellt, in welcher Zeit ihr lebt? Ob ihr in der Gegenwart lebt? Oder lebt ihr in der Vergangenheit? Oder träumt von einer neuen, großen Zukunft?

Ich glaube in der Gegenwart zu leben kommt ganz selten vor. Ganz plötzlich wird uns klar, dass wir gerade jetzt leben,

dass wir einen Augenblick unseres Lebens erleben, dass wir diesen Augenblick genießen können, dass er real da ist, und unwiederbringlich vorbeigeht. Plötzlich und tatsächlich wird uns allen bewusst, dass unser Leben endlich ist, dass unser Leben nicht darin besteht das „Füllgut“ einer Zeit zu sein, sondern das „Erleben“ der Echtzeit unser wahres Leben ist.

Menschen haben ein Problem damit, das Jetzt und Hier wahrzunehmen und zu erleben. Gedanklich sind wir ständig in der Vergangenheit unterwegs um unsere Zukunft zu finden. Wie gestalten wir unsere Zukunft? Wir fällen Entscheidungen, basierend auf der Summe unserer Erfahrungen aus der Vergangenheit, verbunden mit dem Glauben, dass die Entscheidungen richtig sind. Aber niemand kann sagen, was die Zukunft bringen wird, niemand!

Es gibt so viele Faktoren, die unsere Zukunft, die nähere, wie auch entferntere, beeinflussen. Faktoren, die wir kennen und nicht kennen! Jede Prognose, jedes Szenario ist demnach relativ zu sehen, eine Wahrscheinlichkeit – mehr nicht. Einstein lässt grüßen.



Der Meisterbetrieb in Ihrer Region.

Wir schaffen mit Farbe und Struktur echtes Wohngefühl.

Außen. Innen. Böden.
Individuelle Wandgestaltung und mehr.

Persönlich gut beraten.
Telefon: 040-608 05 22
www.malermeister-steffen.com
Brookring 45 22889 Tangstedt

MALERMEISTER
GÜNTHER
STEFFEN



Cave teresam!

text & kommunikation

Marketing & Werbung

Print. Online. Social Media.

Beratung | Konzeption & Strategie | Texterstellung

040 / 645 380 29

www.caveteresam.de

Die Zukunft ist die für uns alle große Unbekannte. Wir Menschen beziehen alles auf unsere Zukunft: Wer kennt das nicht. Jedes Jahr zu Silvester heißt es für uns neue Ziele und Vorsätze anzunehmen. Jetzt höre ich auf zu rauchen ... Nächstes Jahr wird es endlich besser ... Wenn die Kinder erst groß sind ... Wenn das Haus endlich abbezahlt ist ... Wenn ich meinen Job gut hinkriege, ja, dann kann ich nächstes Jahr in die Karibik reisen... Je mehr wir in der Zukunft leben, desto mehr verstellen wir unseren Blick für die Gegenwart. Wir erleben unser Leben als eine immerwährende Zukunft neuer Aufgaben. Wenn wir uns darin wohlfühlen sind wir Workaholics.

Die Aufgabe für uns besteht darin herauszufinden, wie man es schafft im Heute zu leben, den optimalen Bezug zur Gegenwart zu finden, das Leben zu genießen. Und doch dabei die Vergangenheit nicht zu vergessen und initiativ in die Zukunft gestaltend einzugreifen?

Klugheit, so sprach schon der alte Aristoteles, bezieht sich immer auf den nächsten mir möglichen Schritt im Sinne meines individualen Interesses. Aber ist der aktuelle Schritt im Jetzt tatsächlich von uns unmittelbar beeinflussbar? Oder haben wir hier auf die von außen einwirkenden Zwänge und Systemvorgaben zu reagieren? Fahre ich an einen Zebrastreifen, habe ich anzuhalten, wenn jemand die Strasse queren möchte. Im Jetzt ist es Normalität, in der Vergangenheit nicht vorhanden, und in der Zukunft, in Zeiten der intelligenten Fahrzeuge, vielleicht wieder ganz anders. Wer will das beurteilen? Jetzt müssen wir aber anhalten!

Viele Menschen leben allzu sehr in ihrer Vergangenheit, sie träumen von Vergangenenem.

„Wenn ich heute nochmal vor der Entscheidung stehen würde, hätte ich damals anders entschieden“..., na klar! Es ist so einfach den verpassten Chancen nachzuweinen. Aber es gibt keine falschen Entscheidungen! Wir entscheiden in der Gegenwart auf Grund der Summe unserer Erfahrungen aus der Vergangenheit, in der Hoffnung, die Auswirkungen in unserer Zukunft weitestgehend eingegrenzt zu haben. Das notwendige Handeln im Heute wird hier ersetzt durch die Träumereien und dem Wunschenken aus dem bereits Erlebten. Unsere Vergangenheit wird zu unserer stereotypen Ausrede.

Es ist sehr schwierig, die Gegenwart öfter und besser wahrzunehmen als bisher. Wir sind auf äußere Anregungen und auf die Umstände angewiesen. Wir stehen nicht zufällig und erst recht nicht alle Tage auf dem Mount Everest. Wir laufen nicht jedes Jahr den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, aber wir können es planen und herbeiführen. Und wir können dafür sorgen, dass das öfter geschieht als bisher. Denken wir über unser Verhältnis zur Gegenwart nach. Fragen wir uns bitte immer wieder: Was tun wir jetzt? Ist es das Beste, was wir aus diesem Augenblick machen können?

Wir alle haben eine subjektive Wahrnehmung unseres Seins, unseres Lebens. Wenn zehn von uns ein Musikstück hören, so interpretieren wahrscheinlich alle Zehn den Song, das Klavierkonzert anders, weil jeder von uns seinen Focus

anders setzt. Die Interpretationen können und werden sehr stark voneinander abweichen. Und trotzdem ist jede Interpretation richtig, denn sie ist die subjektive Wahrnehmung jedes Einzelnen von uns auf das zuvor im Jetzt Wahrgenommene. Allein, wenn nur etwas Zeit verstreicht, können wir unsere Wahrnehmung neu interpretieren, gemessen an dem in der Zwischenzeit Erlebten, Gehörten. Es ist also unschwer klar zu erkennen, dass unsere Zukunft eigentlich die Summe unserer Erfahrungen aus der Vergangenheit ist, dass aber die Gegenwart, das Jetzt, für uns unmittelbar nicht beeinflussbar ist. Wir sollten lernen sie zu akzeptieren, denn wir leben jeden Augenblick in ihr. Lasst mich mit einem Zitat schließen, welches mich zu diesem Artikel bewogen hat:

„Genau genommen leben sehr wenig Menschen in der Gegenwart. Die meisten bereiten sich vor, demnächst zu leben.“
Jonathan Swift (1667-1745)

Udo Cordes

LauRie-Hosen

Bobsie MODEN

Bahnhofstraße 31, 22946 Trittau
Telefon 0 41 54 / 84 27 28
www.bobsie.de

79,-

super-Stretchqualität
sitzen bei jeder Figur perfekt
von Kurzgröße bis Extralang
nichts zwickt mehr
viele Farben z.B. rot, weiss,
blau, grau und schwarz
7/8 Hosen für den Sommer

super Passform
in den Größen
40-56



ALLES NEU GANZ NORMALER FAMILIENWAHSINN

Für gewöhnlich lese ich noch einmal meinen Artikel aus der letzten Ausgabe, bevor ich mich an den neuen setze. So auch dieses Mal. Und obwohl seit meiner letzten Kolumne nur etwas mehr als zwei Monate vergangen sind, ist schon wieder viel passiert.

Aus den zwei Zähnchen sind inzwischen vier geworden – Tendenz weiter steigend. Mona macht außerdem inzwischen nicht mehr zwei Nickerchen am Tag, sondern nur noch eines. Wenn's richtig gut läuft, schläft sie von 13 bis 15 Uhr. Meist aber eine bis anderthalb Stunden.

Zu ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Ausräumen, ist nun das Aufräumen hinzugekommen. Das darf man allerdings nicht zu wörtlich nehmen. Oder anders formuliert: Mona

hat ihr eigenes System. So habe ich erst vor ein paar Tagen ihre Schnabeltasse in der Waschmaschine gefunden. Neulich habe ich mein Portemonnaie gesucht und war kurz davor meine EC-Karte sperren zu lassen. Aber es tauchte dann doch noch wieder auf – im Schuhregal – zwischen den Schuhen meines Mannes. Mein Smartphone habe ich schon aus dem Papierkorb gefischt und die Handtücher werden nun gern in die Badewanne gelegt – feinsäuberlich eines nach dem anderen.

Schon seit einer Weile sagt sie „Baba“ und „Papa“ – seit ein paar Tagen hin und wieder „Mam mam“. Mit Letzterem meint sie manchmal mich und manchmal, dass etwas lecker ist. Wenn ihr etwas besonders gut schmeckt, macht sie „nam, nam, nam“. Aber sie sagt es nicht, sondern es klingt fast als würde sie es singen – Essgesang quasi. Und was mich auch sehr freut: Mona baut selber Türme mit ihren Bauklötzchen. Bisher hat ihr es einen Riesenspaß bereitet, meine Bauwerke kaputt zu machen. Jetzt zerstört sie endlich ihre eigenen.

Aber auch bei mir gibt es Neuigkeiten zu vermelden. Ich arbeite wieder – aber nicht mehr als selbstständige Texterin, sondern als fest angestellte Marketing Managerin. Momentan sind es nur zwei Tage in der Woche á acht Stunden – ab März habe ich dann (wieder) eine 40-Stunden-Woche.

Dass ich meine Selbstständigkeit aufgeben würde, war so nicht geplant. Ich hatte hin und wieder mit dem Gedanken gespielt, dass bezahlter Urlaub, feste Arbeitszeiten und weniger Geschäftsreisen natürlich eine komfortable Angelegenheit sind, wenn man ein Kind hat. Ich hätte allerdings nicht gedacht, dass ich so schnell einen „festen Job“ finden würde. Nun denn.

Ich bin sehr glücklich, wieder beruflichen Input zu haben. Auch ist es ganz angenehm, dass ich die ersten beiden Monate nur Teilzeit arbeite. So können sich alle langsam an die neue Situation gewöhnen. Mona hat nun zwei „Papa-Tage“ in der Woche. Mein Mann hat einen toleranten und familienfreundlichen Arbeitgeber, sodass er von zu Hause aus

Beate Rudloff

OPTIK

Duvenstedter Damm 62a - 22397 Hamburg-Tel: 040-6071025 - www.duvenstedt-aktiv.de

PRÄSENTIERT
EXKLUSIV:

NUTZEN SIE IHR PERSÖNLICHES
SEHPOTENZIAL. ZU 100%.

Die Impression® 2 Brillengläser von Rodenstock mit der neuen DNEye® Augenvermessung.
haus-des-besseren-sehens.com

GUTSCHEIN

Für eine individuelle Augenvermessung.
Anmeldung unter 6071025

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

arbeiten kann, während ich ins Büro fahre. Denn den Kita-Platz haben wir erst ab März.

Bisher klappt alles super, und mir fällt das Abschiednehmen morgens nicht so schwer, wie ich gedacht hätte. Wenn ich auf dem Weg zur Arbeit im Auto sitze, bin ich im „Office-Modus“ und wenn ich auf dem Heimweg bin, schalte ich wieder in den „Familien-Modus“ um. Im Büro prasseln momentan noch so viele neue Dinge und Aufgaben auf mich ein, dass ich keine Zeit habe darüber nachzudenken, ob zu Hause wohl alles in Ordnung ist.

Und außerdem: Es IST alles in Ordnung. Wenn ich abends nach Hause komme, sieht die Wohnung zwar meist aus wie ein Schlachtfeld, aber das Kind ist glücklich und der Mann entspannt. Alles kein Problem. Selbst der Mittagsschlaf ohne Mama(s Brust) klappt. Es besteht also kein Grund zur Sorge und ich kann mich voll und ganz auf meine Arbeit konzentrieren.

Und falls Sie sich erinnern: Ich habe in der letzten Ausgabe ‚rumgejammert, dass mir mein Job fehlt. Jetzt bin ich ganz glücklich, dass der Übergang von der Elternzeit zurück ins Arbeitsleben so fließend und entspannt ist. Ich wollte und will Vollzeit arbeiten – aber nach so einem Jahr zu Hause braucht man wieder eine Eingewöhnungszeit im Job. Da sind in den ersten zwei Monaten zwei Mal acht Stunden pro Woche genau richtig. Ich bin ziemlich glücklich, dass sich mein Arbeitgeber, wenn auch notgedrungen, darauf eingelassen hat.

Natürlich hätte sich die Firma gewünscht, dass ich sofort voll einsteige. Das stand ja auch so in der Stellenanzeige. Und ich weiß nicht, wie viele Leute sich noch beworben hatten, ich weiß nur DASS ich Konkurrenz hatte. Meist wird einem als Frau geraten, in Bewerbungsgesprächen nicht zu erwähnen, dass man Kinder hat, weil das ein Ausschlusskriterium ist. Ich hatte mich für die genau entgegengesetzte

Strategie entschieden, habe mit offenen Karten gespielt und meine Situation dargelegt – auch dass wir den Kita-Platz erst ab März haben und ich vorher nur tageweise arbeiten kann.

Lange Rede, kurzer Sinn: Ich glaube, dass neben meinem Lebenslauf und meinen Qualifikationen meine Offenheit/Ehrlichkeit (nennen Sie es, wie Sie wollen) überzeugt hat. Vielleicht hatte ich auch einfach Glück – who knows. Aber ich bin froh, dass meine Chefs im Bilde über meine familiäre Situation sind.

Froh bin ich auch darüber, dass mein Mann die Kita-Eingewöhnung übernimmt. Als ich mit Mona zum Vorgespräch in der Einrichtung war, habe ich gemerkt, dass das Abschiednehmen zu Hause an der Tür eine andere Nummer ist, als Mona dort abzugeben. Ich kann das gar nicht richtig begründen, es ist eine rein emotionale Angelegenheit. Und sicher wird der Tag kommen, an dem ich Mona morgens in die Kita bringe. Mein Mann und ich wollen uns abwechseln – in jedem Fall bringt der eine Mona morgens hin und der andere holt sie abends wieder ab.

Mal davon abgesehen, dass ich ab März ja nun wieder Vollzeit arbeite, finde ich es super, dass mein Mann die ersten Kita-Wochen übernimmt. Es schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Ich will arbeiten gehen: ja. Aber das Kind abgeben, das man fast 15 Monate rund um die Uhr betreut hat – und das „rund um die Uhr“ ist hier wörtlich gemeint – das ist für mich doch eine Herausforderung.

Es wird sich alles einspielen. Ich schrieb ja schon im letzten Artikel, dass die Kita-Leiterin gesagt hat, dass die Eingewöhnungszeit nicht nur ein Prozess für das Kind ist, sondern auch einer für die Mutter. Wie und ob ich meinen gemeistert habe, kann ich dann in der nächsten Ausgabe berichten.

Teresa Stockmeyer



FIT INS FRÜHJAHR
Mit unseren vielfältigen Präventionskursen!

PHYSIO AM KREISEL
Diana Reher
Poppenbütteler Chaussee 5 · 22397 Hamburg
www.physioamkreisel.de · Tel. 040 / 64 50 68 05

BABYMASSAGE
NEUE RÜCKENSCHULE
ENTSPANNUNGSKURSE
BECKENBODENTRAINING
YOGA FÜR ERWACHSENE
YOGA FÜR KINDER
NORDIC WALKING

PHYSIOTHERAPIE · ERWACHSENE · KINDER · SÄUGLINGE

BEOBACHTUNGEN EINES ALTEN RADFAHRERS

Ich kann mich nur schwerlich des Eindrucks erwehren, einige von extremer Realitätsphobie befallene Politiker würden, beunruhigt und besorgt über die zunehmende Zahl von Verkehrsunfällen, bei denen meine Artgenossen, nämlich Radfahrer, Leidtragende sind, am liebsten allen Auto- und Motorradfahrern die Benutzung der Straßen verbieten und nur den, wegen des geringen Schadstoffausstoßes, umweltfreundlicheren Verkehrsteilnehmern, nämlich Fußgängern und Radfahrern, gestatten. Vermutlich hat einzig und allein der Hinweis, eine derartige Maßnahme hätte den sofortigen Zusammenbruch der gesamten Wirtschaft unseres Landes zur Folge, sie davon abgehalten, dieses auch gesetzlich festzuschreiben zu lassen. Allerdings steht immer noch zu befürchten, sie könnten versuchen, sozusagen als kleine Entschädigung, motorisierten Verkehrsteilnehmern, durch Änderung der entsprechenden Vorschriften, wenigstens das Abbiegen zu verbieten oder mindestens zu erschweren. Eine Erweiterung der bekannten Privilegien von Radfahrern ist ohnehin kaum noch vorstellbar, sie garantieren diesen Verkehrsteilnehmern bereits jetzt einen Zustand, den als Narrenfreiheit zu bezeichnen ich nicht einen Augenblick zögern würde.

Jeder mit Straßenverkehrsproblemen befasste Politiker, aber auch die, über diese Probleme berichtenden Pressevertreter, wären gut beraten, wenn sie sich selbst einmal in freier ‚Wildbahn‘ vor Ort von den tatsächlichen Verhältnissen im Straßenverkehr ein eigenes Bild machten. Bezeichnenderweise liest man in den Berichten über die Unfälle von Radfahrern niemals etwas über die Schuldfrage. Es bleibt völlig unklar, wie viele Unfälle die Radfahrer selbst verursacht haben. Offensichtlich soll der Eindruck entstehen, die Unfallverursacher seien immer die Autofahrer.

Dabei erkennt doch jeder, der sich sehenden – und nicht

ideologisch verklebten – Auges im Straßenverkehr bewegt, sofort Folgendes:

Die mit Abstand undiszipliniertesten Verkehrsteilnehmer sind...die Radfahrer. Natürlich nicht alle, das dürfte klar sein. Aber doch viele von ihnen. Besonders die Jüngeren. Aber alle Radfahrer sind trotzdem die verhätschelten Kinder der Feldrainer, der Heger der Butterblumen und Seidenbart-schnecken, der Naturfreunde und Parkwächter in der Politik und dürfen sich eines Zustandes erfreuen, den man fast als Immunität im Straßenverkehr bezeichnen könnte. Das führte, getragen von einem Gefühl der Unverletzbarkeit, mit der Zeit zu einer tollkühnen, geradezu ‚kamikazeartigen‘ Verhaltensweise, die die Chancen, im Straßenverkehr unbeschadet zu überstehen erheblich reduzierte.

Mir sind folgende Besonderheiten am Verhalten von vielen Radfahrern im Straßenverkehr aufgefallen:



Das Leben ist schön!

Café · Catering · Events



Dörte Evers · Wiesenhöfen 7 · 22359 Hamburg · 040/80079090

1. Sie verfügen offenbar über eine Vielzahl von Informationsquellen, die es ihnen, ungeachtet der Gefahr, bei einem Zusammenstoß selbst als Verletzter liegenzubleiben, gestatten, sich schnell und ohne Rücksicht auf Fußgänger und Artgenossen auf Bürgersteigen, Strandpromenaden und durch Fußgängerzonen zu drängeln.

2. Eine Einschränkung des Sehvermögens in Form einer sogenannten ‚Rot-Grün-Anomalie‘ erleichtert ihnen die Entscheidung, ob es geboten erscheint, an einer Verkehrsampel stehen zu bleiben oder nicht: Es wird in jedem Fall weitergefahren!

3. Die oben genannten Informationsquellen, ergänzt durch ein sogenanntes ‚Bauchgefühl‘, ermöglicht es ihnen, auf den Gebrauch ihres Sehvermögens zur Kontrolle des Verkehrs gänzlich zu verzichten, um sich vollständig der Benutzung ihres Mobiltelefons, Smartphones oder iPods zu widmen.

4. Andere verzichten auf den Einsatz ihres Gehörs im Straßenverkehr, um sich, ohne vermeintliches ‚Aufmerksamkeitsdefizit‘, mittels entsprechender Technik, inklusive Kopfhörern oder Ohrstöpseln, ganz dem Genuss der Musik von Tonträgern hinzugeben. Hupsignale von Kraftfahrzeugen oder Sirenenklänge von Einsatzfahrzeugen der Polizei oder Feuerwehr würden sie ja ohnehin nicht beachten!

5. Eine ausgesprochene ‚Nachtsichtigkeit‘, im Vergleich zu der, die eines Uhus an Blindheit grenzt, ermöglicht es ihnen, auch bei völliger Dunkelheit ihr Fahrrad ohne oder mit nicht eingeschalteter Beleuchtung zu bewegen. Die Tatsache, dass es genauso wichtig ist, zu sehen wie gesehen zu werden, haben sie noch nicht zur Kenntnis genommen.

6. Vom Fahren auf der ‚verkehrten‘, nämlich normalerweise der linken Straßenseite oder in einer Einbahnstraße gegen die Verkehrsrichtung – sofern nicht gestattet – wollen wir erst gar nicht reden.

Müsste das denn nicht alles verboten und mit Sanktionen geahndet werden?? Das ist es ja seit langem!!!! Bestimmt, glauben Sie mir! Aber wer kontrolliert das verkehrswidrige Verhalten von Radfahrern? Wann haben Sie denn zuletzt einen Polizisten, wie wir vor Jahrzehnten sagten, ‚Streife gehen‘ se-

hen?? Oder auf dem Fahrrad?

Es gibt also viel zu tun, um die Radfahrer vor Schäden zu bewahren, und es ist nicht damit getan, andere Verkehrsteilnehmer zu verstärkter Rücksicht auf Radfahrer aufzurufen! Dem Radfahrer muss zunächst die Einsicht vermittelt werden, dass die Stabilität eines Autos der des menschlichen Körpers bei weitem überlegen ist.



Abbi Hübner – Radfahrer seit 1937

Wie sagte mein alter Fahrlehrer, der mich in die Kunst des Motorradfahrens einwies: „Sie sind der schwächste der motorisierten Kraftfahrer. Fahren Sie also immer defensiv. Selbst das kleinste, hässlichste Blechlieschen ist stabiler als Ihre Knochen!“ Und: „Ohne Fahrfehler gäbe es keine Unfälle! Rechnen Sie mit solchen Fehlern bei anderen und machen Sie selbst keine.“

Recht hat er gehabt. Mir hat der Rat jedenfalls geholfen.

Abbi Hübner



Das schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am nötigsten braucht. (Jean Paul)

Wenn Du Lust auf Neues hast, dann hereinspaziert in unsere Frühlingswelt.

Mode von: Bloom, Sorgenfri, Noa Noa, Nü by Staff, KD & Accessoires: Softclox, Exoal, Beck Søndergaard, Sarah und Sally, x-works Taschen, Noosa Amsterdam, Hultquist, Myns, Heart to Get, Twenty Violet & Life Style: PIP Studio, Bastion Collection, Rice, Mea Living, Lieblingslampen, Manufactur Zartgefühl... und viel Schönes mehr auch für die Kleinen

Liebreiz Dänische Mode & Events
www.liebreiz-hamburg.de

Liebreiz . Duvenstedter Damm 62 a . 22397 Hamburg . Mail: liebreiz@hamburg.de
Fon: 040. 83 98 80 18. Fax: 040. 83 98 80 21. Ö-Zeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr



Ihr neues Bad vom Bäderprofi!

Alles aus einer Hand:
Staubfrei-Fixpreis-Fixtermin!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Ulzburger Str. 350, 22846 Norderstedt · Tel. (040) 5 22 21 20
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.rosenthal-bad.de



PLASTIK WEB – FACEBOOK UND CO.

ANSICHTEN EINES NERDS

In unserem Stamm-Einkaufszentrum liegt die Filiale einer britischen Spielwaren-Handelskette. Deren Zentraleinkauf scheint ein Gespür dafür zu haben, mit welchem Nippes Kindern die Kreativität aus dem Kopf und das Geld aus den Taschen gezogen werden kann. Wäre ich, in der Filiale stehend, in der Lage, mit einem magischen Fingerschnippen alles Plastik verschwinden zu lassen, stünden nur noch der Verkäufer in Unterwäsche und bestenfalls der Verkaufstresen darin, während einige hundert AAA-Batterien über den Boden rollten. Jedenfalls, die Ritterrüstung mit Schwert, im Plastiknetz für neun Euro fünfundneunzig, die hat es meinem Sprössling angetan.

Sie ahnen es sicher. Im Gegensatz zu meinem Sohn finde ich derart liebloses Spielzeug unerträglich. Um dieser Einstellung Aufmerksamkeit zu verschaffen, könnte ich, in der Hoffnung den Laden von hier verschwinden zu lassen, einen bösen Brief ans Center-Management schreiben. Oder ich könnte eine Petition gegen Plastikspielzeug im Allgemeinen aufsetzen. Aber es wäre ebenso unnützlich, wie den armen Verkäufer zu beschimpfen. Eben jene arme Seele, die nichts dafür kann, dass das Zeug überhaupt existiert und auch nicht dafür, dass sein Arbeitgeber soviel davon besitzt, dass er es sogar verkauft. Abgesehen davon klingt mir seine Antwort praktisch schon jetzt in den Ohren: „Dann kommen sie doch nicht hier her.“ Und damit hätte er zweifelsohne recht. Güter und Dienstleistungen sind vor Kauf erst einmal lediglich eines: Angebote. Niemand, der nicht gegen geltendes Recht verstoßen möchte oder nicht unfassbar niedlich ist und mich bis aufs Blut reizen kann, kann mich dazu zwingen, diesen ramschigen Tand zu kaufen.

„... .. ?
... .. ! ... !!“

Fehlen Ihnen die Worte?
Profi-Texter hilft beim Schreiben.
Memoiren, Sachbücher,
Belletristik, Reden, Briefe,
Werbung, PR u.v.m.

office@christoph-bauer-text.com
www.christoph-bauer-text.com
TEL.: 0152 22 02 16 52

Entsprechend unverstänglich ist es mir daher, wenn durch AGB oder allgemeine Funktionsänderungen bei einschlägigen Internet-Diensten regelmäßig ein Aufschrei durch die Userschaft geht. „So eine Sauerei.“ „Das können die doch nicht machen.“ „Dagegen muss man doch etwas tun.“ Eben jene User, die überhaupt kein Problem damit zu haben scheinen, freiwillig einen vermeintlich kostenlosen Dienst über lange Zeit so zu nutzen, als sei er im Rundum-Sorglos-Internet-Paket des Rosa Riesen inklusive. Facebook, Google und Co. als Kaufanreiz. Ganz besonders arglose User sind gar der Meinung, Facebook und Google und evtl. noch Amazon seien das Internet an sich. Die Welle der Empörung wächst proportional zur fehlenden Medienkompetenz, so scheint es. Nicht selten reiten findige Politiker oder gelangweilte Datenschutzbeauftragte auf ihr in der Hoffnung mit, endlich auch mal etwas Aufmerksamkeit zu erhaschen. Man pflegt sich sehr besorgt zu zeigen und jene, die eben noch die Vorratsdatenspeicherung forderten, machen sich für den Datenschutz am User stark.

Die komplizierte Materie des nationalen und internationalen Rechts, welches auf Internetdienste Anwendung findet, sei an dieser Stelle einfach ausgeklammert. Die Frage, ob das,

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

JÜRJENS

PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Färkenwisch 2
22307 Hamburg

Tel: 040 - 607 46 05 -0
Fax: 040 - 607 46 05 -20

www.planungs-gmbh.de

was ein US-amerikanisches Unternehmen mit seinen von den Usern gesammelten Daten tut oder eben nicht tut, nach deutschen oder europäischen Maßstäben richtig oder falsch ist, ist ebenso vollkommen irrelevant. Die Einflussmöglichkeiten der User und im Besonderen europäischer Politiker tendieren stark gegen Null. Letztendlich kämpft man gegen Geister, die man selbst gerufen hat. Es wird sorglos, kostenlos und manchmal sogar völlig sinnlos ein Internet-Dienst genutzt, den man für selbstverständlich hält. Man fragt nicht danach, in welchem Land er betrieben wird, wer ihn anbietet und warum es ihn gibt. Und wenn er einmal nicht funktioniert, wird gemeckert, ohne dass die Frage aufkommt, wie viel Energie und Hardware es überhaupt bedarf, ihn praktisch rund um die Uhr zu betreiben und woher das Geld dafür kommt. Statt dessen pflegt man sich häuslich einzurichten. Anders ist es wohl nicht zu erklären, dass selbst kleinste Design- und Layout-Änderungen zur Entrüstung führen können. Ein klareres Anzeichen dafür, dass es arge Wahrnehmungsverschiebungen hinsichtlich der Hausherren-Frage gibt, kann es nicht geben.

Natürlich sind Diskussionen über Datenschutz, das Internet und den ganzen Rest sehr gut. Es wäre bedeutend schlimmer, wenn beispielsweise AGB-Änderungen gar keine Resonanz hervorriefen. Dennoch geht bei all dem Gerede über Recht, Unrecht, Sorgen und Gesetze eine Frage regelmäßig unter: Muss das sein? Brauchen wir das? Brauche ich das? Brauche ich Facebook, um meine Freunde zu verwalten, ihnen Bilder zu zeigen und mehr oder weniger regelmäßig ein Katzenfoto zu veröffentlichen? Und damit meine ich kein hämisches Infrage stellen, das darauf hinausläuft, dass ein Herr Zuckerberg schon sehen würde, wo er bliebe, wenn plötzlich immer mehr User absprängen. Nebenbei, selbst wenn alle deutschen User geschlossen aussteigen würden, wäre das für Facebook ein Grund sich zu wundern, aber vermutlich nicht, um sich Sorgen zu machen. Wahrscheinlich wäre man sogar eher

froh, die ewig nörgelnden Krauts los zu sein. Nein, ich meine die ernsthafte Frage danach, ob es nicht auch interessante Alternativen gibt. Es muss ja nicht zwingend die Totalverweigerung sein. Nicht, dass man sich am Ende wieder mit Freunden in einer netten Bar trifft und einfach redet.

Es gibt kleinere, soziale Netzwerke, in die Sie Bekannte gezielt einladen können. Es gibt Online-Fotoalben, bei denen Sie Bilder einfach mittels kodierter URLs teilen können, die Sie dann per Mail verschicken. Wenn Sie technisch etwas interessiert sind, dann basteln Sie doch mit Hilfe von freier Software, die es tatsächlich gibt, ihre eigene Homepage oder ein kleines soziales Netzwerk für die Familie. Nutzen Sie Google-Alternativen, die vielleicht nicht immer die besten, aber sehr gute Ergebnisse liefern. Alles, was es da draußen im World Wide Web gibt, ist zunächst einmal eines: ein Angebot. Facebook und Co. sind die Instant-Suppen des Internets. Schnell verfügbar, geringe Einstiegshürden, schnell konsumiert – und das große Magengrimmen kommt später. Machen Sie es doch wie sonst auch. Wenn der Preis zu hoch oder der Anbieter zu arrogant ist oder das Produkt einen zu faden Beigeschmack hat, dann lassen Sie es einfach liegen, üben Verzicht oder suchen sich eine Alternative.

Vor mir liegt ein Berg aus Papier- und Pappe-Resten, zerbrochenen Buntstiften, Alufolie, Bindfäden und dem Rest von einem alten Küchensieb. Alles garniert und verpappt mit vereinzelt Leimklecksen. Es wird eine Weile dauern, bis ich das entsorgt und den Tisch wieder in seinen Ursprungszustand versetzt habe. Vielleicht hätte ich doch das Ritter-Set kaufen sollen. Andererseits sieht Sohnmann mit dem Eigenbau ganz schön cool aus.

Sascha Kluger

**Wir haben teuflisch
gute Ideen**

**...und brennen darauf,
auch Sie zu unterstützen.**



**Wir gestalten
für Sie alles – vom Logo
bis zur professionellen Website**

SiteMap
Medien-Design ©

SiteMap Medien-Design • Föhrenholt 2

04109 252787 • info@sitemap.de

Direkter Kontakt: 0170 200 6883

www.sitemap.de



DREI GÄNGE – EINFACH UND LECKER

KÜCHENNOTIZEN AUS DEM LENZ



1. ~ VORSPEISE ~

GELBER PAPRIKASCHAUM MIT KOKOSMILCH & ZITRONENGRAS

ZUTATEN

FÜR SECHS PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: EINFACH

3 STK. PAPRIKA GELB IN WÜRFEL GESCHNITTEN

1 STK. ZWIEBEL FEIN GEWÜRFELT

2 STANGEN ZITRONENGRAS PLATTIERT UND
GESCHNITTEN

10 G CURRYPASTE GRÜN

10 G BRAUNER ZUCKER

3 EL OLIVENÖL

70 ML NOILLY PRAT

80 ML WEISSWEIN

100 G SWEET CHILI CHICKEN SAUCE

2 L KOKOSMILCH

SALZ

ZUBEREITUNG DER SUPPE

Den braunen Zucker mit der grünen Currypaste in Olivenöl anschwitzen. Zitronengras, Paprika und Zwiebeln zugeben und mitschwitzen. Mit Noilly Prat und Weißwein ablöschen und einkochen.

Kokosmilch und Sweet Chili Chicken zugeben. Leicht köcheln lassen, bis die Paprika weich ist. Anschließend fein mixen, durch ein Sieb geben und mit Salz abschmecken. Aufschäumen und mit Shisokresse garnieren.

Christine Krennleber



TIPP

ALS EINLAGE EIGNET SICH HERVORRAGEND FRISCHE MANGO, ANANAS ODER AUCH EIN KURZGEBRATENER ZITRONENGRAS-SCAMPI-SPIESS.



2. ~ HAUPTGERICHT ~

„RUMPSTEAK“ MIT OFENTOMATEN UND KARTOFFEL-SPINATPÜREE

ZUTATEN

FÜR SECHS PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: EINFACH

4X 200G RUMPSTEAK Z.B. AUS NEUSEELAND

20 STK. CHERRYTOMATEN

SALZ

STEAKPFEFFER

THYMIAN

OLIVENÖL

MEERSALZ

ZUBEREITUNG DER STEAKS

Das Fleisch salzen und pfeffern. Von beiden Seiten in einer heißen Pfanne kurz (30 sek. je Seite) anbraten. Herausnehmen und in einem vorgeheizten Backofen (bei 200°C Ober- und Unterhitze) auf einem Gitter ca. 8-10 min. medium garen. Herausnehmen und ca. 5 min. ruhen lassen und mit Meersalz bestreuen. Die Cherrytomaten mit Olivenöl, Salz und Thymian einreiben und auf einem Blech für 5 min. in den Ofen schieben.

KARTOFFEL-SPINATPÜREE



ZUTATEN

500G KARTOFFELN (GESCHÄLT)

100ML MILCH

100G BUTTER

SALZ

250G BLATTSPINAT

(BLANCHIERT UND AUSGEDRÜCKT)

(ERSATZWEISE TK-SPINATBLÄTTER)

3. ~ NACHTISCH ~



FLÜSSIGER SCHOKOLADEN- KUCHEN MIT OLIVENÖL UND ROSMARIN

ZUTATEN

150G DUNKLE SCHOKOLADE (MEHR ALS
60% KAKAO)

75G BUTTER

75G OLIVENÖL

10 ROSMARINNADELN, FEIN GEHACKT

60G ZUCKER (ETWA 3EL)

3 EIER

3 EIGELB

9G MEHL (ETWA 3TL)

Förmchen gut einfetten und mehlen. Butter, Olivenöl, Rosmarin und Schokolade in einen kleinen Topf geben. Im Wasserbad schmelzen.

Ei, Eigelb und Zucker mit dem Schneebesen schlagen, bis die Mischung dickflüssig und hell wird. Die flüssige Schokoladenmischung unterrühren. Zum Schluss das Mehl vorsichtig unterheben und den Teig in die Förmchen füllen.

Den Ofen auf 240 Grad vorheizen. Die Förmchen hineingeben und ca. 6 min. backen. Wenn oben eine Kruste entsteht, sind die Kuchen fertig. Herausnehmen, ca. 1 min. ruhen lassen.

Den Kuchen vorsichtig aus den Förmchen nehmen und vor dem Servieren mit etwas Puderzucker bestäuben.

GITARRENSCHÄTZE AUS DEM SCHWEINESTALL



Andrew Newton fertigt in Handarbeit Akustik- und E-Gitarren sowie Bässe für Liebhaber und Profimusiker.

Hinter einer knallblauen Gartenpforte in Tangstedt verbirgt sich eine besondere Werkstatt. Eine Schatzwerkstatt, in der edelste Hölzer zum Klingen gebracht werden. Im Keller eines ehemaligen Siedlerhäuschens baut Andrew Newton seit 16 Jahren in Handarbeit akustische und E-Gitarren sowie Bäs-

se, die in der ganzen Welt gefragt sind.

Es duftet nach würzigem Holz, feines Spanmehl bedeckt die robuste Sägebank, penibel geordnet hängen Werkzeuge an der Wand. Ein Gitarrenkörper steckt gerade in einer großen Schraubzwinde, ein anderer wartet auf Lackieren. „Zwischen 40 und 320 Arbeitsstunden brauche ich für jedes Instrument“, erklärt der 54-Jährige.

Zum Instrumentenbau kam Newton eigentlich aus der Not. Mit 13 Jahren bekam er von seinem Vater eine alte Wander gitarre, „die grottenschlecht klang und ich deshalb an ihr herumgebastelt habe.“ In den kommenden Jahren perfektionierte der Brite die Improvisation. Das sprach sich erst im Freundeskreis, dann in der Hamburger Musikszene herum, wo es den Briten nach etlichen Abstechern in der Welt und reichlich Bühnenerfahrung in diversen Bands verschlagen hatte.

Große Summen waren damit nicht zu verdienen und so arbeitete er als Typograph und später in der Computer-Hardware-Branche. Doch auch wenn die Zeit knapp war, so blieb die Liebe zur Gitarrenherstellung. Als vor fast sieben Jahren Söhnchen Ziggy auf die Welt kam, entschied Newton, den Lebensunterhalt mit dem Instrumentenbau zu bestreiten.

1500 bis 10.000 Euro kostet ein Unikat, individuell nach den Wünschen des Kunden gefertigt. In den ehemaligen Schweinestall – heute ein dreifach gedämmter Proberaum – kommen Musiker aus aller Welt, um „ihre Newton“ gestalten zu lassen. Ob Palisander, finnische Birke, mexikanisches Ebenholz, Sumpfesche, Ahorn oder Honduras-Mahagoni - „das beste Holz der Welt“ - jede Holzart hat ihren besonderen Klang. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: „Es sind zeitlos elegante, leicht bespielbare Gitarren und Bässe, die durch Tonqualität und Komfort überzeugen und sich ihrem Spieler anpassen“.

Andrew Newton bleibt wenig Zeit zum Musikmachen. Doch zur Endabnahme jedes neuen Meisterstücks stößt er das Verstärkerkabel an, rockt die Bude - und draußen tanzt die knallblaue Gartenpforte.

Claudia Blume

Ihr zuverlässiger Begleiter in den Walddörfern

Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen

See-, Natur-, und Diamantbestattungen

Anonyme Bestattungen und Alternativen

Bestattungsvorsorge

GOEDECKE
BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Poppenbütteler Chaussee 13
22397 Hamburg-Duvenstedt
Telefon: 040/605 59 751
www.goedecke-bestattungen.de
info@goedecke-bestattungen.de



Je nach Aufwand braucht der Brite zwischen 40 und 320 Arbeitsstunden für jedes Instrument.

„OPA IST DIE BESTE OMA“

DAS AMATEURTHEATER DUVENSTEDT PRÄSENTIERT EINE HOCHDEUTSCHE KOMÖDIE



Aufnahme von den ersten Proben

KOMÖDIE VON LYDIA FOX
DEUTSCH VON ANGELA BURMEISTER
REGIE: CLAUDIA IDEN-MARQUARD

Die alleinerziehende Mutter Liz Hanley (Susanne Iden) ist verzweifelt: Gerade aus dem Sommerurlaub mit ihrer Tochter Kathy (Pia Hollstein) zurückgekehrt, geht der Berufsstress sofort wieder los. Zu allem Überfluss teilt ihr Oma Nancy auch noch per Mail mit, dass sie sich nicht mehr um Tochter Kathy kümmern kann, da sie sich im fernen Indien erst einmal selbst finden muss! Doch wohin nur mit dem pubertierenden Nachwuchs?

Die Lösung des Problems klingt plötzlich an der Haustür: Opa George (Willi Kühl) steht unangemeldet davor und bietet sich als Kindermädchen an. Für Liz jedoch unzumutbar! Die in Scheidung lebende Mutter will so wenig wie möglich von der Familie ihres Noch-Ehemannes wissen und engagiert ein Au-pair-Mädchen. Doch da hat sie die Rechnung ohne ihre Tochter gemacht: Mit viel Einfallsreichtum und unkonventionellen Mitteln gelingt es Tochter Kathy, Opa George in das reife Au-pair-Mädchen Georgina zu verwandeln, um ihm den Job im Hause Hanley zu sichern!

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und zahlreichen, turbulenten Verwicklungen erweist sich George, alias Georgina, schließlich als einmalige Haushaltshilfe, Köchin, Kupplerin und beste Freundin, so dass aus Opa schließlich die beste Oma wird! Allerdings wäre eine gute Komödie keine gute Komödie, würde nicht irgendwann alles aus dem Ruder laufen. Denn spätestens als Amors Pfeil Mutter Liz, in Person des Verlegers Cliff Taylor (Stephan Ledderer) trifft, und dessen Mutter Ellen (Brigitte Henselmann) unangemeldet auf der Bildfläche erscheint, ist das Chaos vorprogrammiert...

Nicht zuletzt mit der Rollenbesetzung, u. a. Willi Kühl in der Rolle des Opa George/Au-Pair Georgina, stellt Claudia Iden-Marquard, nach dem grandiosen Erfolg von „Kerle, Kerle“, wiederholt ihr Talent als Regisseurin unter Beweis. Erfrischend und absolut glaubwürdig auch „Neuzugang“ Pia Hollstein in der Rolle der pubertierenden Tochter Kathy. Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen!

Susanne Iden



MAX-KRAMP-HAUS

ORT: MAX-KRAMP-HAUS, DUVENSTEDTER MARKT 8
WWW.VEREINIGUNG-DUVENSTEDT.DE

LENZ
 RESTAURANT



Alle guten Dinge

sind **Skrei...**

... natürlich bei uns!

Mittagstisch

jede Woche neu,
jetzt auch auf Facebook.

wochentags

12-15 Uhr und ab 17:30 Uhr

sonntags

ab 12 Uhr durchgehend

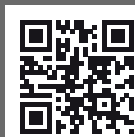
Dienstag Ruhetag

Poppenbütteler Chaussee 3
22397 Hamburg



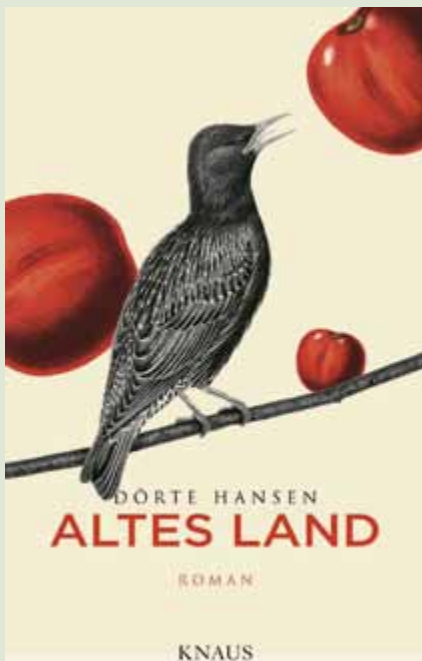
040-60 55 88 87

www.restaurant-lenz.de



BUCHTIPP

VON HEIKE KLAUDER



GERADE IST EIN BUCH ERSCHEINEN, DAS MICH BEGEISTERT HAT UND SICHERLICH VIEL AUFMERKSAMKEIT ERHALTEN WIRD: «ALTES LAND» VON DÖRTE HANSEN.

«Polackenkind» wird die fünfjährige Vera beschimpft. Sie ist mit ihrer Mutter und ihrer Schwester 1945 von Ostpreußen gen Westen geflohen und auf dem Hof von Ida Eckhoff unterkom-

men. Ihre Mutter zieht irgendwann weiter nach Hamburg und lässt ihre Tochter zurück. Vera fühlt sich auf dem Hof nie richtig heimisch. Als sie dann den Hof erbt, kümmert sie sich wenig um das große, kalte Haus und lässt es verfallen. Bis sechzig Jahre später wieder zwei Flüchtlinge vor der Tür stehen: ihre Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn. Diese ist aus Hamburg-Ottensen geflohen, unglücklich mit ihrem Leben in dem Szene-Stadtteil und von ihrem Ehemann betrogen.

Die beiden Frauen haben mehr gemeinsam als sie ahnen. Beide fühlen sich nirgends zugehörig, beide kämpfen mit ihrer familiären Vergangenheit. Als sie beginnen das Haus zu renovieren, kommen die Dinge in Bewegung.

Geschickt verknüpft Dörte Hansen die Geschichte der beiden Einzelgängerinnen mit der der ansässigen Obstbauern, die um ihre Existenz kämpfen, mit dem Aussteigerpaar, das ihr Glück in der vermeintlichen Idylle sucht und vereinsamen Menschen und Großstadt-Vollwert-Eltern.

«Altes Land» wird für alle Leserinnen und Leser, die gerne Bücher und Themen aus Norddeutschland lesen, eine große Freude sein.

Dörte Hansen, in Husum geboren, studierte zahlreiche Sprachen, wurde dann Journalistin und war einige Jahre für den NDR tätig. Heute arbeitet sie als Autorin für Hörfunk und zahlreiche Zeitungen. Sie lebt in der Nähe von Hamburg.

Erleben Sie Dörte Hansen live in der Buchhandlung Klauder. Sie liest am 20. April aus ihrem ersten Roman «Altes Land».

Heike Klauder



BUCHHANDLUNG KLAUDER

ORT: DUVENSTEDTER DAMM 41, 22397 HH
WWW.BUCHHANDLUNG-KLAUDER.DE



Küchenzeiten:

Dienstag-Samstag
Mittagstisch 12 - 15 Uhr
Abendkarte 18 - 22 Uhr

Montag: Ruhetag

Sonntag
Ab Oktober - Brunch
von 11 - 16 Uhr (kein Abendbetrieb)
Ab Juni - Sommer Buffet
von 12 - 16 Uhr (kein Abendbetrieb)

Gastgeber: Rebecca & Matthias Gfrörer

Reservierung erbeten



Gutsküche Wulksfelde GmbH • Wulksfelder Damm 15 - 17
22889 Tangstedt • Telefon: 040 - 6441 9441 • www.gutskueche.de
eMail: info@gutskueche.de • DE - ÖKO - 006

Wir stellen vor :
Die Frühjahrs-Neuerscheinungen 2015

Montag, 23. März, 20 Uhr
Dienstag, 24. März, 20 Uhr

Karten für € 5,- gibt es in der Buchhandlung.

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040 - 694 64 094
www.buchhandlung-klauder.de

KLAUDER

BUCHHANDLUNG



Hamburger Studentenprotest vom 9. November 1967



Professor Dr. Rainer Nicolaysen brachte den „Salongästen“ die Geschehnisse näher.

UNTER DEN TALAREN – MUFF VON 1000 JAHREN

DER DUVENSTEDTER SALON ERINNERT AN DEN HAMBURGER STUDENTENPROTEST VOM 9. NOVEMBER 1967.

Als die beiden Jura-Studenten Detlef Albers und Gert Hinnerk Behlmer beim Rektorenwechsel an der Universität Hamburg am 9. November 1967 ihr Transparent mit der Aufschrift „Unter den Talaren - Muff von 1000 Jahren“ entrollten, ahnten sie nicht, dass dieser Spruch bald zum bekanntesten Slogan der westdeutschen Studentenbewegung werden sollte.

Ihre treffsichere Aktion erwies sich als ein symbolverdichteter Wendepunkt in der Entwicklung von der autoritär geprägten Ordinariuniversität zur demokratisch inspirierten Gruppenuniversität.

Talare wurden in Hamburg fortan nicht mehr getragen; das „Muff-Transparent“ hingegen avancierte später zum begehrten Ausstellungs-exponat. So bekannt die Hamburger Aktion auch sein mag, eine eingehende Analyse stand bisher aus.

Nicolaysen führte den „Salongästen“ die Geschehnisse und die geschichtliche Entwicklung, die zu diesem Eklat und den dann folgenden so genannten 68er Jahren führte, sowie deren Nachwirkungen auf die gesellschaftliche Entwicklung sehr plastisch vor Augen. Obgleich sich die studentischen Unruhen dieser Zeit in Hamburg recht bescheiden ausnahmen im Vergleich zu Berlin oder Frankfurt, so hat doch dieses Bild der, in das Audimax der Hamburger Universität eintretenden Professorenschaft hinter diesem Transparent Geschichte geschrieben. Es ist zum Synonym für die 68er geworden.

Während die ca. 1700 Gäste dieser Veranstaltung den Text auf dem Transparent lesen konnten, wussten die dahinter schreitenden Professoren nicht, was darauf geschrieben stand. Die Professorenschaft wurde also gleichermaßen durchgeführt.

Professor Nicolaysen ist wissenschaftlicher Leiter der

Unglaublich und so nah

50%
bis 31.03.2015 auf den Möbehwert.
Nicht für reduzierte Küchen.

Individuell geplant

- seit über 50 Jahren
- Küchen in jeder Preislage
- unübertroffene Vielfalt

SIEMENS Ausstellungsgeräte zu Sonderpreisen!
constructa

UKA Die Marke
KÜCHEN

Ausstellung in Norderstedt
Gutenbergring 20, 22848 Norderstedt
Tel. 040 - 52 87 21-0, www.uka-kuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo 10-17 h, Di bis Fr 10-18 h, Sa 10-14 h

Service mit Leidenschaft im Dienst unserer Kunden!

Lemsahl-Mellingstedt:
Traumhaftes Hanggrundstück an der Alster mit eigenem Uferstreifen!

4.561 m² großes Ostwest-Grundstück, W10 – GRZ 0,2
Ein Paradies für alle, die ihren Traum vom Leben auf einem unvergleichlichen Grundstück verwirklichen wollen!

Kaufpreis: € 1.100.000

040 – 531 31 05
alstertalmakler.com

ALSTERTAL-MAKLER
Norbert Mangold Immobilien

Professor Dr. Rainer

Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte der Universität Hamburg. Er ist u. a. 1. Vorsitzender des Vereins für Hamburgische Geschichte, Geschäftsführender Herausgeber der Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte. Im Jahre 2008 erhielt er, gemeinsam mit Eckart Krause den Max-Brauer-Preis der Alfred Töpfer-Stiftung für die Aufarbeitung der Hamburger Universitätsgeschichte.

Am Mittwoch, den 4. März hat der Duvenstedter Salon eine sehr prominente Referentin zu Gast: Die bekannte Fernsehjournalistin, Publizistin und Schriftstellerin Maria von Welser wird über ihr neuestes Buch „Wo Frauen nichts Wert sind“ sprechen. Maria von Welser ist gebürtige Münchenerin und nun in Duvenstedt zuhause. Sie wurde als Leiterin und Moderatorin des TV-Magazins „ML – Monalisa“ einem breiten Publikum im deutschsprachigen Raum bekannt. Wegen ihrer „ungeschminkten Art der Berichterstattung“ über die misshandelten und vergewaltigten Frauen und Kinder im ehemaligen Jugoslawien, wurde sie vom Deutschen Staatsbürgerinnenverband Berlin mit dem Titel „Frau des Jahres 1993“ ausgezeichnet.

Im August 2003 wechselte sie bis Oktober 2010 als Direktorin des NDR in das Landesfunkhaus Hamburg und war verantwortlich für die Programme NDR 90,3 im Hörfunk und u. a. im Bereich Fernsehen für das „Hamburg Journal“.

Gegenwärtig hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Hamburg. Maria von Welser hat für ihre journalistische Arbeit eine Vielzahl von Auszeichnungen erhalten. Hier sei nur der Hans-Joachim-Friedrichsen-Preis für Fernsehjournalismus erwähnt, einen der renommiertesten Preise für Journalisten.

Frau von Welser berichtet in ihrem Vortrag über die Situation der Frauen in Afghanistan, Indien und dem Kongo. Ihre Erlebnisse während ihrer Reisen dorthin lösen Wut, Trauer, aber auch Hoffnung aus. „Wo Frauen nichts Wert sind“ ist ein bemerkenswertes und lesenswertes Buch. Die „Salon-Besucher“ werden sicherlich einen ebenso bemerkenswerten Vortrag erleben.

Bitte vormerken: Mittwoch, der 4. März 2015 um 19:30 Uhr im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8. Maria von Welser: „Wo Frauen nichts Wert sind“.

Am 1. April dann kommt der Salon musikalisch daher. Die beiden jungen Pianistinnen Daria Marshinina und Linda Leine kommen mit dem Programm „Jung – Klassisch – Klavier“ in das Max-Kramp-Haus. Werke von Grieg, Chopin und Rachmaninov stehen auf dem Programm. Mittwoch, 1. April 2015 um 19:30 Uhr im Max-Kramp-Haus!

Heinrich Engelhardt

Freibad Duvenstedt e.V.

www.freibad-duvenstedt.de info@freibad-duvenstedt.de



Wir suchen - eine qualifizierte Badeaufsicht m/w. für die Saison 2015, vom 01.06. - 31.08.

Ihre Aufgaben

- Verantwortliche Badeaufsicht während der allgemeinen Öffnungszeiten
- Vor- und Nachbereitung des tgl. Badebetriebes
- Gelegentliche Kassiertätigkeit
- Unterstützung des 2. Vorsitzenden bei der Pflege der Anlage

Ihr Profil

- Mindestens Rettungsschein „Silber“ und aktueller „Erste Hilfe“ Schein
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Freundliches und selbstsicheres Auftreten
- Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick
- Gute Deutschkenntnisse

Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an u.g. Adresse, für Vorab-Info, Tel.: 0171/7863140 (Thomas Faasch)

Sie suchen - eine Möglichkeit für ehrenamtliches Engagement?

Im Februar 2016 stehen wieder Vorstandswahlen an und dieses Mal suchen wir eine/n Kandidatin/en für den Posten der/des 1. Vorsitzenden, die/der im Team mit dem 2. Vorsitzenden die Geschicke des Vereins bestimmt. Eine interessante Tätigkeit, die sich neben dem Beruf gut erledigen lässt und das in einem Umfeld, das an Urlaub und Ferien erinnert (letzteres gilt natürlich nur für die Sommersaison).

Ich übe die Tätigkeit seit Februar 2007 aus, somit werden es zur Mitgliederversammlung im Februar 2016 neun Jahre. Jetzt wird es Zeit, dass jemand anderes die Sache in die Hand nimmt und mit neuen Ideen vielleicht einige Dinge anders macht.

Kurz gesagt, ich stehe ab Februar 2016 nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Sollte Bedarf bestehen, stehe ich selbstverständlich, für einen begrenzten Zeitraum, meiner/m Nachfolger/in mit Rat und Tat zur Seite.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, erreichen Sie uns persönlich (während der Saison auf dem Gelände), per email (s.u.) oder telefonisch (0171/7863140).

Thomas Faasch (1. Vorsitzender)



SCHNELLE HILFE BEI ANGST UND STRESS

WINGWAVE® WIE DER FLÜGEL- SCHLAG EINES SCHMETTERLINGS

Mit einem Wingwave® Coaching ist es möglich, punktgenau die Ursachen für belastende Emotionszustände zu finden und aufzulösen sowie vorhandene Fähigkeiten zu stärken. So kann der Klient in zukünftigen Situationen sein volles Potential abrufen oder z. B. besser schlafen, weil ihn ein belastendes Ereignis nicht mehr bedrückt. Oft reichen hierfür schon drei bis fünf Sitzungen aus.

Mögliche Themen, bei denen ein Wingwave® Coaching helfen kann, sind zum Beispiel:

• *Ich kann fachlich noch so gut vorbereitet sein, noch so viel geübt haben, doch wenn mich die Prüfungsangst oder das Lampenfieber erwischt, ist alle Vorbereitung dahin. Zu Hause habe ich noch alles gewusst!*



Lösungsorientiertes
Coaching mit Herz

Ängste überwinden
Selbstbewusster werden
Möglichkeiten entdecken
Lebensfreude steigern



wingwave®

frau federfrei · Jasmin Ströde
Bergstedter Chaussee 63b · 22395 Hamburg · Tel. 040 - 843 026 95 · Mobil 01520 - 237 99 93
post@frau-federfrei.de · www.frau-federfrei.de

• *Das nächste Mal lasse ich mir das nicht gefallen! Beim Anblick des Konfliktpartners aber werde ich wieder ganz kleinlaut und mir fehlen die Worte. Die passende Antwort fällt mir dann auf dem Heimweg ein.*

• *Immer, wenn ich mich auf Fotos oder im Spiegel sehe, dann muss ich schlucken. Die anderen sagen, dass ich hübsch bin, aber ich kann das einfach nicht sehen.*

Während des Coachings werden „wache“ REM-Phasen (Rapid Eye Movement) erzeugt. Dabei führt der Coach mit schnellen Handbewegungen den Blick des Kunden horizontal hin und her. Normalerweise durchlaufen wir Menschen REM Phasen nur im nächtlichen Traumschlaf, hierbei verarbeiten wir alles, was wir am Tag erlebt haben. In besonders stressbehafteten Situationen kann es sein, dass das Gehirn damit überfordert ist und der Mensch in seinen belastenden Emotionen stecken bleibt. Das Nachahmen der REM Schlafphasen im Coachingprozess hilft, die beiden Gehirnhälften wieder zu verbinden und setzt den natürlichen Verarbeitungsprozess erneut in Gang.

Der exakte Punkt zum Einsteigen in das Thema wird mit einem Muskeltest gefunden, der auch Myostatik Test genannt wird. Auch die Wirksamkeit des Coachings wird mit dem Muskeltest überprüft. Hierfür bildet der Kunde mit Daumen und Zeigefinger einen Ring. Der Coach testet verbal verschiedene Reize. Sobald ein Reiz Stress auslöst, kann der Ring aus Daumen und Zeigefinger nicht mehr zusammengehalten werden. Der Myostatiktest fungiert also als Kompass. So stellt der Coach sicher, dass er mit dem Kunden am richtigen Thema und an der richtigen Stelle arbeitet. Unnötiges Wühlen in der Vergangenheit ist hier also nicht nötig. NLP (Neurolinguistisches Programmieren) als dritter Baustein der Methode hilft, die Eindrücke und Sinneswahrnehmungen neu zu verknüpfen und so zu bewerten, dass sie keinen Stress mehr auslösen.

Wingwave® ist also eine effektive Methode für alle Coaching Themen, die mit stressbelasteten Erfahrungen oder mit unangenehmen Emotionen in Bezug auf zukünftige Ereignisse zu tun haben. Begrenzende Glaubenssätze oder störende Verhaltensweisen können auf leichte Weise aufgelöst und mentale Blockaden abgebaut werden. Der Kunde lernt, seine Fähigkeiten und Ressourcen effektiv zur Verfügung zu haben, wann immer er sie benötigt. So kann ein Wingwave® Coaching auch bei Flugangst helfen, genauso wie bei Zahnbehandlungsangst und Lernblockaden. Mit Wingwave® kann der Kunde seine Leistung dauerhaft verbessern, Lebensfreude wieder herstellen und sein Wohlbefinden deutlich steigern. Wingwave® Coaching ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen geeignet.

Jasmin Ströde



LÖSUNGSORIENTIERTES COACHING MIT HERZ

JASMIN STRÖDE

WWW.FRAU-FEDERFREI.DE

METHODENWEBSITE: WWW.WINGWAVE.COM

DAS KULTURSCHLOSS WANDSBEK ÜBERRASCHT MIT EINEM ABWECHSLUNGSREICHEN PROGRAMM



GRAUE PFOTE, SCHWARZE FEDER

Lesung einer Co-Autorin aus ihrem Erstlingswerk

„Graue Pfote, Schwarze Feder“ heißt das neue Kinderbuch des Frankfurter Autors Marc Rybicki und seiner Co-Autorin Cita Born. Mit ihrer Fabel von der Freundschaft zwischen einem Wolf und einem Raben, die lernen, ihre Ängste gegenüber dem anderen zu überwinden, möchten die Schriftsteller auf spielerische Weise Toleranz und Gemeinschaftssinn in ihren kleinen und großen Lesern wecken – und gleichzeitig einen guten Zweck unterstützen. Pro Buch geht ein Euro an die Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

Die Geschichte spielt vor langer Zeit im Yellowstone Tal. Die Familien der Wölfe und der Raben trennt ein erbitterter Streit. Gegen alle Widerstände wächst zwischen dem kleinen Raben Thor und dem Wolfsmädchen Wild-wie-der-Wind eine zarte Freundschaft. Als Indianer den alten Leitwolf entführen, schmieden die beiden einen gefährlichen Plan, um ihn zu retten und ihren Völkern den Frieden zu bringen.

Eintritt frei, Spende erwünscht



DIETER LANG COUNTRY AND MORE

Es zieht ihn immer wieder nach Deutschland!

Seine Live-Auftritte kennzeichnen sich durch mitreißende Rhythmen, die zum Tanzen animieren, fetzigen Gitarren und leidenschaftlich vorgetragenem Gesang. In seinem unplugged-Bereich beweist Dieter Lang, dass auch mit reduzierter Technik durchaus attraktive Unterhaltung erlebt werden kann. Bei seinen Gigs kommen die Liebhaber vom „twang“, eines Fender-Sounds, genauso auf ihre Kosten wie Gäste, die sich bei akustischen Klängen wohler fühlen. Die Bandbreite musikalischer Ambitionen ist durch das Konzept unbegrenzt. Country-Balladen, Popsongs und Rock'n'Roll gehören ebenso zum Repertoire und werden mit unnachahmlicher Stimme, Freude und Engagement dargeboten. Die familiäre Atmosphäre wird von allen Gästen als besonderes Ereignis wahrgenommen. Kommen Sie und tanzen Sie mit!

Eintritt 12/10 €



GRAUE PFOTE, SCHWARZE FEDER“

LESUNG MIT MARC RYBICKI

DATUM: SAMSTAG, 14.03.2015

UHRZEIT: 16.00 UHR

ORT: KULTURSCHLOSS WANDSBEK

ADRESSE: KÖNIGSREIHE 4, 22041 HAMBURG

DIETER LANG COUNTRY AND MORE

DATUM: DONNERSTAG, 26.03.2015

UHRZEIT: 16.00 UHR

ORT: KULTURSCHLOSS WANDSBEK

ADRESSE: KÖNIGSREIHE 4, 22041 HAMBURG

TISCHLEREI
MEISTERBETRIEB

HH
HANS HARDEGE



**Innenausbau /
Möbelbau
Fenster / Türen &
Innentüren**

Tel.: (040) 220 220 4 - Fax: (040) 605 581 30
Lübecker Str. 4 - 22949 Ammersbek

www.tischlerei-hanshardege.de



KULTUR SCHLOSS WANDSBEK.



EINSAMKEIT UND BÄRENHUNGER

Fotografien von Krim Grüttner
www.krim-gruettner.de

Die endlosen Wälder und die offene Tundra im leuchtend bunten Indian Summer in Yukon und Alaska sind Themen dieser Fotoausstellung. Sie zeigt ungezähmte Flüsse, smaragdgrüne Seen und Bären beim Lachse fangen. Als Stadtmensch zieht es die Hamburger Fotografin regelmäßig in die abgelegene Wildnis ferner Länder. Alaska und der Nordwesten Kanadas mit ihren Permafrostböden und der einzigartigen Pflanzen- und Tierwelt bieten ihr vielfältige Möglichkeiten, die besondere Schönheit und stille Einsamkeit der Natur in faszinierenden Fotografien spürbar und sichtbar zu machen.

Eintritt frei



YOU ONLY LIVE ONCE!BEK

Stadtteil-Forschungstheater mit unter anderem der Max-Schmeling-Stadtteilschule und I.K.A.R.U.S.

Du lebst nur einmal – nach dem Motto fangen wir alle an, alles zu genießen. Chancen, die kommen und gehen. Risiken, die verstoßen lauern und prächtig durch Wandsbek stolzieren. Alles wird zu einer Frage der Haltung. Die langweiligen Schulstunden, die chillige Pausenhof-Clique, die Abend-Verabredungen, Bier und Zigaretten und all das, was Erwachsene nicht verstehen und was bei jedem Versuch der Verständigung nur noch peinlicher wird. Gemeinsam erzählen Jugendliche und SeniorInnen Geschichten, die sie schlussendlich am liebsten über ihr Leben erzählt haben möchten.



EINSAMKEIT UND BÄRENHUNGER

DATUM: FREITAG, 27.03.2015

UHRZEIT: 19.00 UHR

ORT: KULTURSCHLOSS WANDSBEK

ADRESSE: KÖNIGSREIHE 4, 22041 HAMBURG

YOU ONLY LIVE ONCE!BEK

DATUM: SAMSTAG, 28.03.2015

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:

WWW.KULTURSCHLOSS-WANDSBEK.DE

<p>Sascha Spiegel Steuerberatungskanzlei</p>	<p>Kompetenz in Steuern und Beratung</p>
	<p>Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p> <p>Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631</p> <p>www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



WILDPFERDE IM GLASMOOR

Einen Stall haben die sieben Hengste noch nie gesehen, Halfter und Sattel kennen sie nicht und Möhren oder Leckerlis haben sie auch noch nie probiert. Kein Wunder, denn die Wildpferde leben nahezu ohne Menschenkontakt im Glasmoor am Tangstedter Forst.

Es sind Konik-Hengste, deren Abstammung auf Tarpane zurückgeht, die bis ins Jahr 1800 in Wald- und Sumpfgeländen Ostpolens und Litauens lebten. Aus ihnen züchteten Bauern Koniks, übersetzt heißt das „kleine Pferdchen“. Die etwa 130 cm großen Tiere sind meistens mausgrau mit charakteristischem Aalstrich auf dem Rücken und Zebrastrifen an den Beinen als verbliebene Wildmerkmale.

Seit den 1980er Jahren werden die genügsamen Ponys europaweit im Naturschutz eingesetzt – so auch auf einer 43 Hektar großen Fläche im Glasmoor. Dort sind sie zusammen mit 20 Galloway-Ochsen als Landschaftspfleger tätig. „Und sie machen ihren Job gut“, wie Dirk Andresen vom Verein Weidelandschaften bestätigt, der die Fläche gepachtet hat.

Durch ihr spezielles Fressverhalten halten sie die Landschaft offen und schaffen wertvolle Lebensräume für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Nutznießer im Glasmoor sind Vogelarten wie Schwarzkehlchen und Flussregenpfeifer sowie viele Amphibienarten. Neben Ringelnatter und Moorfrosch finden vor allem Kreuzkröten paradiesische Zustände vor.

In Projektarbeit wurden für die bedrohten Tiere seit 2009 ehemalige Ackerflächen an der Schleswig-Holstein-Straße von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein in eine wilde Kieskühlen- und Dünenlandschaft verwandelt. „Durch ihre Aktivität schaffen Pferde und Rinder einen offenen Rohboden, den Pflanzen zur Keimung und Amphibien zum Leben brauchen“, erklärt Ute Ojowski von der Stiftung.

Während die ständig wachsende Krötenpopulation in den



Konik-Hengste leben und arbeiten seit 2009 als Landschaftspfleger im Glasmoor – im Dezember kamen die Jährlinge Pelle, Leo, Peer und Papageno zu drei Althengsten.

kalten Monaten in Winterstarre fällt, trotzen Galloways und Koniks auch tiefen Temperaturen. Zu Fressen finden sie immer etwas, seien es Binsen, Baumrinde oder Brombeerzweige. Zudem wird bei Schnee und Eis Silage zugefüttert. Einen Tierarzt sehen die Tiere nur bei schweren Verletzungen, kleine Wunden durch Bisse und Tritte verheilen allein. Durch die ständige Bewegung auf dem Sandboden pflegen sich ihre Hufe von selber. „Vor zwei Jahren hatten wir einmal den Hufschmied zur Kontrolle da“, sagt Dirk Andresen, dessen Mitarbeiter wöchentlich nach dem Rechten schauen. Wer die Ponys beobachten möchte, braucht ein gutes Fernglas und viel Geduld. In dem weitläufigen Gelände sind sie nur schwer auszumachen, zumal sie nicht die Nähe von Menschen suchen.

Alle Hengste stammen aus der „Geltinger Birk“, einer Halbinsel zwischen Flensburg und Kappeln. Anfang November wird jedes Jahr die Herde mit etwa 90 Tieren eingefangen, Jährlinge an private Pferdefreunde verkauft oder an andere Naturschutzprojekte abgegeben.

Claudia Blume



WEBSITE

WWW.WILDPFERDE-GELTINGER-BIRK.DE

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Eggers

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

POPPENBÜTTEL

info@bestattungen-eggers.de

www.bestattungen-eggers.de

KURSE GLEICH NEBENAN

VOLKSHOCHSCHULE TANGSTEDT STARTET IN DAS NEUE FRÜH- JAHRSEMESTER.

Hier gibt es in rund 160 verschiedenen Veranstaltungsangeboten tatsächlich für jeden etwas.

Wer das neue Programmheft durchblättert oder das Angebot auf www.vhs-tangstedt.de durchklickt, wird auch Kurse finden, die in Duvenstedt in den Räumen des Gemeindezentrums der Kirche stattfinden – zum Beispiel ein Vortrag über das Leben der Pianistin und Komponistin Clara Schumann, das von der Musikpädagogin Gerlinde Heck portraitiert wird.

Im Gesundheitsbereich bietet die VHS auch in diesem Semester neue Themen an: Bachblüten für das seelische Gleichgewicht, Meditation als Weg in die innere Stille, Tanz für Freude und Bewegung. Den neuen Mitbürgern aus anderssprachigen Ländern wird ein Deutschkurs geboten, der durch ehrenamtlichen Einsatz und durch Spenden ermöglicht wird. Bei Interesse bitte bei der VHS melden!

Die Themen in der digitalen Welt ändern sich täglich und fordern die Lernbereitschaft heraus. Mit den Kursen zur Sicherheit im Internet und der weitverbreiteten Nutzung von Smartphones hält die VHS Interessierte auf dem Laufenden. Auf dem bunten Titelblatt des gedruckten Programmhefts finden sich: Bücher, Bücher, Bücher. Das passt zu vielen der angebotenen Kursthemen. Es gibt im Kursangebot Schreibwerkstätten für Groß und Klein, den Literaturkreis, die Crime Time, die Autorenrunde – alles dreht sich um Bücher, um das Schreiben, Lesen, Verstehen und Interpretieren.

Mit einer solchen Vielfalt ergibt sich für das Semesterprogramm eine interessante Mischung aus altbewährten Kursen sowie neuen und interessanten Themen. Die VHS Tangstedt ist erreichbar unter 04109 5142 und unter info@vhs-tangstedt.de. Die Leiterin Beate Wiegrefe und ihre Mitarbeiterin Silke Hüttmann freuen sich auf viele neue Interessierte. Wer an einem gedruckten Programmheft interessiert ist, kann es bei den beiden anfordern.

Beate Wiegrefe



Volkshochschule der
Gemeinde Tangstedt

Telefon: 04109-5142

Bildung liegt so nahe ...

... jetzt auch in Duvenstedt

info@vhs-tangstedt
www.vhs-tangstedt.de
www.facebook.com/vhstangstedtfanpage



Skulptur Adam & Eva von Beate Rudloff

„SCHÖPFUNG“ AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ART AN DER GRENZE

Es ist schon etwas ganz Besonderes die Osternacht in der Cantate Kirche Duvenstedt zu erleben, umso mehr freuen sich die Mitglieder von „ART an der Grenze“ ihre Arbeiten zu o. g. Thema in dieser Nacht zum ersten Mal präsentieren zu können.

Mitte 2014 beschloss die Gruppe zum Thema „Schöpfung“ zu arbeiten. Pastor Fahr frischte theologische Grundlagen auf und Ausstellungen und Konzerte wurden besucht. Mit diesen umfangreichen Inspirationen entwickelte jeder seine Arbeit, als Bild, Kalligraphie oder Skulptur. Es ist eine erstaunlich interessante und vielfältige Sammlung entstanden, absolut sehenswert.

Anlässlich der 750-Jahr-Feier 2011 folgten Duvenstedter Künstler einem Aufruf und stellten erfolgreich in der Kirche aus. Man war erstaunt, welch ein Potential in Duvenstedt schlummerte. Danach folgte die Namensgebung „ART an der Grenze“ und seit dem treffen sich die Mitglieder regelmäßig, als Gruppe der Kirchengemeinde Duvenstedt. 13 Maler/innen, zwei Bildhauerinnen und eine Kalligraphin tauschen ihre Erfahrungen aus, diskutieren über die bildenden Künste, besuchen Ausstellungen und organisieren eigene. Mit einer eindrucksvollen Ausstellung unterschiedlicher Exponate präsentierte sich „ART an der Grenze“ 2013 außerhalb der Kirche. Die Leerstandmiete für zwei Monate, neben dem Italia, war eine Herausforderung und ein wunderbarer Erfolg. Man kann also auch weiterhin gespannt sein auf die Duvenstedter Künstler von „ART an der Grenze“!

Ausstellungszeiten bis zum 24. Mai:

Sonntags bis 12.30 Uhr nach dem Gottesdienst und 15 - 17 Uhr / Die Künstler sind anwesend.

Beate Rudloff

HORIZONTE

IM FORUM ALSTERTAL



Malerei Ulrike Altenburg,
Skulptur von Monika Witter

Am 15.03.2015 um 11.00 Uhr eröffnen Ulrike Altenburg, Monika Witter und André Bigus ihre Ausstellung HORIZONTE im Forum Alstertal. Freuen Sie sich auf wundervolle Ölbilder und faszinierende Skulpturen.

Ulrike Altenburg wurde 1952 in Velbert geboren und lebt seit 1978 in Hamburg. 1981 beginnt ihr künstlerischer Werdegang in der Malschule Altona. Von 1997 bis 2008 absolvierte sie eine Ausbildung bei Gudula Mrozek, die ihrerseits eine Schülerin von Gerhard Richter war. Ihre Bilder strahlen Ruhe, Ordnung und Klarheit aus.

Monika Witter kam erst in sehr späten Jahren dazu, ihrer Passion für Formen nachzugehen. Als langjährige Schülerin der Hamburger Bildhauerin Annette Streyl, in deren Atelier sie noch heute arbeitet, wurde sie mit den unterschiedlichsten Materialien vertraut gemacht und so entstanden ihre Werke aus Ton, Stein und Bronze.

Köpfe wie aus einer anderen Welt erschafft der Skulpteur André Bigus. Seit dem Studium der Bildhauerei in Pietrasanta/Italien in den 80ern stellt er seine außergewöhnlichen Skulpturen aus Marmor, Alabaster und vielschichtigen Steinen in Italien und Deutschland aus. Hier zeigt er seine „Köpfe wie aus einer anderen Welt“. Bronze und Ton dienen nun der Realisation seiner feinen Ästhetik.

Stefanie Dörner

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

DR. MARC CORD RODERJAN

ENDODONTIE, IMPLANTOLOGIE UND ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

POPPENBÜTTELER CHAUSSEE 37
22397 HAMBURG

TEL: 040 / 22 62 99 27

INTERNET: WWW.ZAHNARZT-RODERJAN.DE

KONZERT

MIT QUARTETTO

TANGSTEDTER KIRCHE



Das Ensemble „Quartetto“

Gegründet wurde das Ensemble „Quartetto“ im März 2010 und etablierte sich schnell in der schleswig-holsteinischen Musikszene mit zahlreichen Konzerten u. a. im Rahmenprogramm des „Schleswig Holstein Musikfestival“, dem Kulturevent „Kunstflecken“ der Stadt Neumünster und der Weihnachtsmesse von Ariel Ramirez „Misa Criolla / Navidad Nuestra“ in Zusammenarbeit mit dem Ramirez-Projektchor. Ursprünglich auf Weltmusik ausgerichtet, entwickelte sich während einer Tournee durch das französische Jura-gebirge, als Support für ein internationales Theatermusik-Projekt, der Wunsch nach einer Erweiterung des Klangspektrums und des Ausdrucks.

Die Debut-CD „per il momento“ aus 2013 zeigte dies bereits. Fortan wurden die Arrangements vielschichtiger und durch Erweiterung des Instrumentariums entwickelte das Ensemble seinen eigenen Stil – immer noch klanglich der Weltmusik zuzurechnen, aber mit betont kammermusikalischem Impuls.

Das neue Programm „Quartetto at the Movies“ mit der Interpretation zeitgenössischer Filmmusik von Yann Thiersen, Michael Nyman, Lars Holmer, Nino Rota u. a. ist das beste Beispiel für diese gelungene Transformation und die Motivation für eine erneute CD-Produktion mit der Veröffentlichung der CD „at the movies“ im Juni 2015.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.
Herzliche Einladung zu diesem Konzert!

Andrea Paffrath



KONZERT MIT QUARTETTO

TERMIN: PFINGSTSONNTAG, 24. MAI 2015, 18.00 UHR

ORT: TANGSTEDTER KIRCHE

BESETZUNG:

ELKE ANDERSEN – QUERFLÖTE

ARNE GLOE – AKKORDEON

VINCENT JUDITH – GITARRE

MICHAEL DRÖSE – PERCUSSION

WAS HALTEN SIE EIGENTLICH VOM VALENTINSTAG?



Liebe oder Kommerz?

Da war er wieder – der Tag der Tage. Für die einen ist es der Tag der Liebe – für die anderen der Inbegriff des Kommerz. Man könnte ihn auch „Romantik-Gängelung mit Kaufzwang“ nennen.

Ich hatte gar nicht die Zeit, mir über diesen Tag Gedanken zu machen. Das haben andere für mich erledigt. Die Werbung – überall wo man hinsieht – hinhört. Keine Gelegenheit wird ausgelassen. Selbst im Netz, wo ich eigentlich nur recherchieren wollte, werde ich zugemüllt mit Herzchen in jeglicher Form. Im Radio wird man immer wieder darauf hingewiesen, ja die Blumen für die Liebste nicht zu vergessen. Das macht den Männern schon mal vorab ein schlechtes Gewissen. Den Singles wird klar, dass sie an diesem Tag einfach mal raus sind.

Wie ist er eigentlich entstanden – dieser Tag der Liebe? Auch da gibt es ganz unterschiedliche Meinungen im Netz. Die Wurzeln des Valentinstag gehen zurück in das Mittelalter. Der 14. Februar soll ein Gedenktag des heiligen Valentin sein. Er soll ein römischer Priester gewesen sein, der Blumen an Verliebte verschenkte und gegen den staatlichen Willen Trauungen vollzog. Er wurde laut Überlieferung am 14. Februar hingerichtet.

Ich finde ja, Blumen und Aufmerksamkeiten sollten einfach mal so an seinen Partner verschenkt werden, egal an welchem Tag. So läuft man auch nicht Gefahr, die viel zu überbewerteten Produkte für den Valentinstag zu kaufen.

Ich habe dieses Jahr von meinem Partner keine Blumen bekommen. Und ehrlich – ich hatte auch keine Erwartungshaltung. Wir sind auch nicht essen gegangen in den viel zu vollen Restaurants. Wir haben den Tag zu Hause verbracht und am Abend gemeinsam gekocht.

Damit ist der Valentinstag aber noch nicht abgehakt. Dann kommen die lieben Kollegen mit der einen Frage: „Und? Was hast Du denn zum Valentinstag bekommen?“ Mit der Antwort „Nichts“ geben sie sich nicht zufrieden. Da muss man dann auch gleich noch in die bestürzten Gesichter schauen und ihnen versichern, dass es so für mich in Ordnung war. Dabei gehen wir Deutschen den Valentinstag noch ruhig an. In USA herrscht an diesem Tag der Ausnahmezustand. Blumen bekomme ich jeden Samstag – nur am letzten Samstag den 14. Februar eben nicht!

Leider bleibt uns keine Zeit zum Durchatmen. Ostern steht vor der Tür! Ich muss Ihnen nicht erzählen, was nun unsere lieben Kinder von uns erwarten.

Maïke Grimm



VERTEILER GESUCHT

Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wilstedt-Siedlung, Tangstedt-Ehlersberg, Tangstedt-Wiemerskamp und Ohlstedt

DUVENSTEDTER
— KREISEL —

04109 25 27 87
staub@sitemap.de

Wintergärten und Terrassendächer

Aktions-Wintergarten ab 12.000 € incl. Montage

Tel. 040 606 52 74
www.wintergarten-lounge-hamburg.de

Wintergarten-lounge Hamburg

TWEET! KLATSCH! POST IT, AMADEUS

Der Stargeiger Daniel Hope bei Fotoaufnahmen in Hollywood

WIE ICH EINMAL IN BRISTOL DEM KOMMUNIKATIONSWAHN ERLAG UND SO DIE MUSIK VON ÜBERMORGEN ERLEBTE

Die gegenwärtige Debatte über die Zukunft der klassischen Musik verfolge ich mit großem Interesse. Auf der einen Seite stehen die eingefleischten Klassikliebhaber, die ihre Musik genauso genießen wollen wie eh und je. Auf der anderen Seite will eine ganze Bewegung klassische Musik „anders“ präsentieren, vom Ort bis zur Dramaturgie des Abends. Dazwischen stehen wir Interpreten, die sich entscheiden müssen, zu welcher Gruppe wir gehören. Sehr oft erwähnt die neue Bewegung jene Lockerheit, die im 18. Jahrhundert im Konzertsaal herrschte.

Wenn man aber bedenkt, dass sich damals die Leute lautstark unterhielten, rauchten, tranken und Karten spielten, oder dass die Herren gerne mit dem Rücken zum Podium saßen, damit sie den Damen besser in die Augen schauen konnten, gelangt man zu der Erkenntnis, dass nicht jeder Fortschritt unbedingt negativ ist. Jedoch sorgt das Abo-Publikum auch heute für genügend Störfaktoren. Die Palette reicht von endlosen Hustenanfällen über herunterfallende Schlüsselbünde bis zum vehementen Türenknallen von Besuchern, die vorzeitig nach Hause gehen. Hochsensible Musiker lassen sich durch derartige Geräuscentwicklungen aus der Fassung bringen. Von dem Pianisten Alfred Brendel war bekannt, dass er allergisch auf intensives Husten reagierte, vernichtende Blicke ins Auditorium warf und manchmal rief: „Ich weiß nicht, ob Sie mich hören, ich höre Sie gut!“

Neulich spielte ich bei der Bristol Proms, einem neuen Festival, gegründet vom britischen Theaterregisseur Tom Morris



**Wald gibt
Troost.**

Wir stellen Ihnen diese alternative Bestattungsform gerne persönlich vor.
Sprechen Sie uns jederzeit an unter:
Telefon 040 / 607 22 22

Dorfring 104
22889 Tangstedt
Duvenstedter Damm 18
22397 Hamburg
www.wulff-bestattungen.com





INDIVIDUELLE PLANUNG & ENERGIEBERATUNG
Umbau – Anbau – Neubau – Bestandsoptimierung

Steenrögen 8a · 22397 Hamburg · Tel: 040 60761898 · Mobil: 0173 2068929
E-Mail: c.wagner@individuelle-planung.de · www.individuelle-planung.de

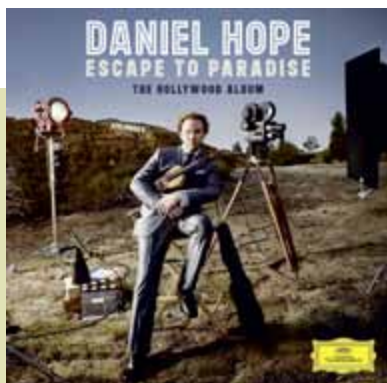
und Universal Music. Die Konzerte finden im wunderschönen, 1766 erbauten Old Vic Theatre statt. Morris' Anliegen ist es, klassische Musik auf höchstem Niveau unprätentiös darzubieten. Im letzten Jahr wurde mein Konzert mit einer Computeranimation ergänzt, Kameras folgten meinen Bewegungen und produzierten spontan etwas dazu. Ein Teil des Publikums steht direkt vor der Bühne, so wie es bei der Londoner Proms Tradition ist. Vor jedem Konzert wendet sich Morris an das Publikum: Klatschen ist stets erlaubt, jeder darf fotografieren, sofern das Bild gleich gepostet oder getweetet wird. Der letzte Punkt ist heikel. Unlängst ist der legendäre Pianist Krystian Zimerman bei einem Rezital explodiert, als er einen Besucher entdeckte, der ihn mit dem Handy filmte. Zimerman habe viele Plattenprojekte verloren, weil man ihm sagte, das Repertoire sei bereits auf Youtube, erklärte er wenige Minuten später.

In Bristol entschloss ich mich, dem Kommunikationswahn, der unsere heutige Gesellschaft hemmungslos infiltriert, einen Schritt näherzutreten. Für die zweite Hälfte meines Konzerts setzte ich eine Google-Brille auf und filmte die anderen Musiker und das Publikum.

Interessant war die Reaktion eines Mannes, der die ganze erste Hälfte mit seinem Handy gefilmt hatte und sich jetzt lauthals über die Verletzung seiner Rechte beschwerte. Als er sich jedoch am nächsten Tag auf meiner Facebook-Seite verewigt sah, schrieb er begeisterte Kommentare dazu. So also klingt die Zukunftsmusik.

Daniel Hope

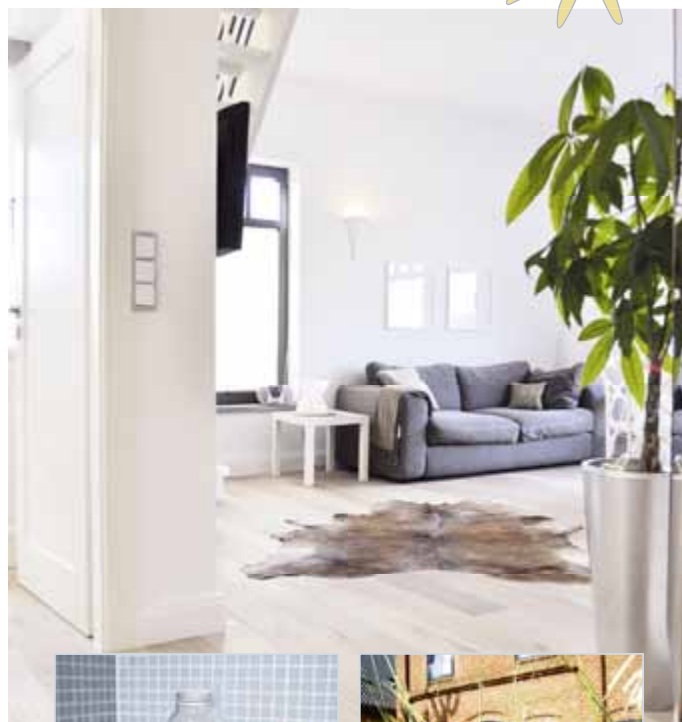
(Erschienen zuerst als „Hopes Welt“ im Monatsmagazin „Cicero“. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.)



DANIEL HOPE

ist Violinist von Weltrang. Sein Memorienband „Familienstücke“ war ein Bestseller. Zuletzt erschienen sein Buch „Toi, toi, toi! – Pannen und Katastrophen in der Musik“ (Rowohlt) und ganz aktuell seine neue CD „ESCAPE TO PARADISE The Hollywood Album.“

fehmar-n-inn.de
Zu Gast bei Freunden




SO NAH – SO SCHÖN

Nur knapp eine Stunde dauert die Fahrt vom Norden Hamburgs bis ans Ende von Deutschland in eine andere Welt. Die, der Sonneninsel Fehmarns. Von uns Einwohnern auch liebevoll die **goldene Krone im blauen Meer** genannt.

Neulich schrieb ein Gast: Warum eigentlich Fehmarn? Da gibt es doch nix... und es folgte eine Liebeserklärung an einen der wenigen Orte dieser Welt, an dem nichts die Sinne reizt. Wo man einfach seine Ruhe findet. Inmitten vieler kleiner Dörfer, an den abwechslungsreichen Küsten, auf den traumhaften Radwegen oder im Inselstädtchen Burg.

Von vielen unbemerkt, hat sich Fehmarn weiterentwickelt. Wir durften dazugehören und haben für Sie traumhafte Ferienwohnungen eingerichtet und einen Hof von 1901 hierfür komplett saniert. Mit Liebe zum Detail. Mit Sauna, Dampfbad und duftender Bettwäsche. Um gerade in der ruhigen Nebensaison ein Angebot zu schaffen, das dem Anspruch an Erholung gerecht wird.

Besuchen Sie uns auf Fehmarn!

 Tel.: 04371 888992
www.fehmarn-inn.de

OB TRECKERTOUR, MIT DE BIMMELBOHN DÖRCH DAT DÖRP DUVENSTEDT

Die alte Bärenkate Poppenbütteler Chaussee

Twee ohle Strotenbohnhänger von 1928 harrn Gummiröh kreegen und wern in de Orginolfarben grön anmolt. Een ohle Eichertrecker farblich dorto passend as Tuchmaschine dorför spannt, so geev dat een lütten Bummelbohntuch aff.

1989 kreegen de Hänger Schiller 6 km. Schneller dörf de Bimmelbohn ob de Stroten nich föhrn. Maximal 20 Personen pro Hänger. Ik weer Vörsitter der Vereinigung Duvenstedt e. V., also kreegen de Hänger as Werbung vörn und achter dat Fachwarkhuus-Emblem von uns Vereen. Keen as Fohrgast mitföhrn wull, de müss een lütte Spende för de Vereinskass moken. Verseekerung und Diesel müssen ok davon betold warden.

Vör 25 Johrn denn de erste Fohrt dörch Duvenstedt, dat wer wat! Uns Historiker Herr Lehne und Herr Waldschläger as Ehrengäste und de Lüüd vom Duvenstedter Blasorchester wern de ersten Fohrgäst und kunnen dorbi, bi een Buddel Beer, sik dat noch dörfliche Duvenstedt in aller Ruhe bekieken.

Heinz Waldschläger hett dorbi jümmer vertelt wat dor allns to sehn wer.

Los güng dat am Max-Kramp-Haus von der Vereinigung Duvenstedt e. V. 1963 Grundsteinlegung, Grote Einweihung 1966. Hett sik as Kulturzentrum von Duvenstedt entwickelt. Dor gift dat een Jugendtreff, grootes Orchester, dat Amateurtheater Duvenstedt, Kindergarten, Künstlersalon, Sprach- und Sportkurse und noch veel mehr.

In de Noborschaft de moderne Cantate Kirche mit jümme Kirchturm ohn Spitze, 1967 erbaut. Een lebendige Kirchengemeinde hett sik dor entwickelt. Nebenan de Grundschool, veele Johrn von Max Kramp gefordert, denn dat oole Schulgebäude von 1847 am Trilluper Weg wer veel to lütt. 1969 gebaut und een poor mol erweitert.

No de Poppenbütteler Ch., dor weern noch Gebäudeteile der Sägerei Louis Ellerbrock, wo fröher all de Baumstämme ut de Gegend durch dat Gatter to Balken und Bretter makt worden sünd.

Rechts dat Strohdackhuus Reher, de oole Bärenkate in de een lütte Bär sien Unwesen dreeben hett und dat Fach-

Bendig
individuelle Wohnberatung



Beratung bei Ihnen zu Hause für € 89,-
gilt innerhalb der Region Hamburg

- Einrichtungsberatung
- Farb- und Raumkonzept
- Kaufbegleitung

Christina Höger Inneneinrichterin
www.christina-bendig.de • mobil: 0173 819 84 18

Heiß auf Eis
Eisgarten-Duvenstedt



Der Eisgarten Duvenstedt wird immer größer, schöner und beliebter. Daher suchen wir für die Eissaison 2015 Schüler/innen, überwiegend für die Wochenenden und Feiertage. Bitte meldet euch per E-Mail bei:

Thorsten@Eisgarten-Duvenstedt.de

Duvenstedter Damm 56 | 22397 Hamburg

www.Eisgarten-Duvenstedt.de

werk-Embleem von de Vereinigung Duvenstedt von afstammt. Vörbi am Altersheim mit den lütten Turm und de Wildswien Wetterfahne. Bout von den Jäger Werner Garlin. 1819 wer dor de tweetgrötzte Buernstee von Rittmeister von Bühler, he wer een Revolutzer und hett veel för de Unabhängigkeit von Duvenstedt doon.

Beeten wieder dat Fierwehrhuus von 1961, wo de Wehrführer Klaus Daunicht uns towunken hett, Vörbi an dat Huus Friedrichshöhe, früher dat Danzlokal von Duvenstedt, wo se segt hebbt: In Friedrichshöhe schallt dat as Donnerhall, in Frierichshöhe is hüüt wedder groote Ball.

Denn dat groote Buernhuus Poppenbütteler Ch. 5. Jahrhunderte de grötzte Buernstee mit Gaststätte, Sitz der Duvenstedter Bauernvögte, de dat seggen harrn. Veele Geschichten hebt sik dor affspeelt.

Vörbi am Gasthuus zur Post, wo toerst de Post mit Pferdegespann, dann de Kraftomnibus de Post, no Duvenstedt bröcht harrn. Denn Barg hindol am Ehrenmal und Mahnmal vörbi, wo ton Volkstrauertag Kränze, de to Gedenken to'n 1. + 2. Weltkrieg hinlegt und een Mahnreed holt ward.

Ob de anner Siet dat Strohdackhuus Berner. 1755 von Poppenbüttel komen und dor wedder 1866 obbout worden is. De Stroot is mol höger legt worden, doröm steit dat Huus een beeten in de Senke.

Dat Kinderkrankenhuus von überregionaler Bedeutung wer noch dor, wo nu de gelben Hüüser stoot. Beeten deeper steit dat scheune Strohdackhuus Alsterau siet 1647. Früher Buernstee und nu t'on Nobelhotel utbout worden is.

Denn Specksaalredder rin, wo rechte Siet dat Lichtwarkhuus von 1884, steit ünner Denkmalschutz. Linke Siet dat Stroh-

dackhuus von Max Peiniger, (nu afbroken), schall dörch een nieges Strohdackhuus ersett warden.

Höger ropp dat Gasthuus Zur Kastanie, siet Jahrhunderten im Besitz von de Familie Kröger.

Am End vom Specksaalredder hett sik de Oetinger Verlag breit makt. Fro Oetinger und Astrid Lindgren wern Fründinen, se hebt tosomen de Kinnerböker Pippi Langstrumpf weltbekannt makt.

Trüch güng dat wedder to'n Max-Kramp-Haus. Disse lütte Utfahrt hett all de Mitfahrers wies makt, dat Duvenstedt een besünnere Ort is wo veel Leben in de vergangene Tied wer und ok hüüt sik noch veel lebendige Kultur affspeeln deit.

Wenn een so langsam dörch denn Ort fohrt und de Oogen op mookt, kann jedeen noch veel mehr to Gesicht kreenen.

Wenn ji über Duvenstedt noch veel mehr weeten wüllt, kiek mol in dat Book „Impressionen 750 Jahre Duvenstedt“ rin. Wer dat noch nicht hett, kann dat liekers bi de Optikerin Beate Rudloff am Duvenstedter Damm köpen.

Kloor is, wenn een so sutje dörch Duvenstedt föhrt, ward he den Charme von dütt Dörp so recht gewohr. Im Sommer 2015 wüllt wie wedder een Utfahrt mit historischer Begleitung moken. Mol sehn ob wie Uwe Berner und Ulf Stechmann dorto kriegt mittoföhrn.de weeten noch veel mehr über Duvenstedt. Uwe Berner hett dat Plattdütsche Book „Rook ut de Kat“schreeben, frogg em, ob he dor noch een Exemplar von hett. In dat Book sünd scheune Geschichte von Duvenstedt to lesen.

Hans-Hinrich Jürjens

Seit über
50 Jahren immer
für Sie da!





Pflegeeinrichtungen
Steinbuck



- Betreutes Wohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege



Rufen Sie uns an –
wir beraten Sie gerne
über die erweiterten
Leistungen durch das
Pflegestärkungsgesetz

☎ 04532/28 62-35



gepflegtes
Ambiente in einem
Familienunternehmen
mit Tradition



Pflegeeinrichtungen Steinbuck · Tremsbütteler Weg 100 · 2941 Bargteheide
 ☎ 04532/28 62-35 · www.stb-care.de · info@stb-care.de

WIE WIRD MAN EIGENTLICH FUSSBALL-SCHIEDSRICHTER?

DER DUVENSTEDTER SV INFORMIERT



Als Schiedsrichter sollte man zuverlässig, selbstsicher und unparteiisch sein.

Über 20 Fußballmannschaften sind derzeit im DSV aktiv, und für die entsprechend vielen Spiele werden natürlich Schiedsrichter gebraucht. Der Hamburger Fußballverband hat daher eine einfache Regel: Pro gemeldeter Mannschaft muss jeder Verein auch einen aktiven Schiedsrichter melden, von denen jeder und jede pro Jahr mindestens zehn Spiele pfeifen soll. Dabei werden für die Spiele der G- bis E-Jugend (derzeit die Jahrgänge 2004 bis 2008) die Schiedsrichter vom jeweiligen Heimverein gestellt. Ab der D-Jugend wird dann ein Schiedsrichter von einem neutralen Verein angesetzt, so dass die DSV-Schiedsrichter dann auch entsprechend auf den Hamburger Fußballplätzen herkommen.

Das Gewinnen von Nachwuchsschiedsrichtern ist daher eine permanente Aufgabe für die Vereinsverantwortlichen, allen voran geleistet von DSV-Schiedsrichterobfrau Roswitha Reiser mit großer Unterstützung durch ihren Vater Hans-Werner. Die meisten Schiedsrichter werden dabei aus dem Kreis der aktiven DSV-Fußballer gewonnen, häufig aus dem Kreis der C- und B-Jugendlichen, da die Schiedsrichterei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr möglich ist. Sie stellen sich ganz bewusst dieser Herausforderung, und die allermeisten berichten nach einiger Zeit davon, wie diese Rolle ihr Selbstbewusstsein

und ihr Auftreten vor anderen deutlich gestärkt hat. Hinzu kommt dann auch die für einen Schülerjob ganz ordentliche Vergütung, die aber in aller Regel nicht im Vordergrund steht. Darüber hinaus finden sich aber auch immer wieder Eltern unserer Nachwuchsfußballer, die sich bereit erklären, zur Pfeife zu greifen, um so den DSV ehrenamtlich zu unterstützen und einen Beitrag dazu zu leisten, dass der DSV sein Sportangebot für die Duvenstedter Kinder und Jugendlichen so erfolgreich gestalten kann.

Aber: Wie wird man eigentlich Schiedsrichter, und muss man dafür nicht langjähriger Fußballer sein? Jan Schlößer, seit ca. einem Jahr DSV-Schiedsrichter, äußert sich dazu folgendermaßen:

„Seit November 2013 bin ich (15 J.) Schiedsrichter für den Duvenstedter Sportverein. Um Schiedsrichter zu werden, musste ich einen Lehrgang mitmachen und einen Test schreiben. Der Lehrgang geht über ein Wochenende. Der Test ist mit ein wenig Aufmerksamkeit gut zu bestehen.“

Seitdem teilt mein Schiedsrichterobmann mir mit, wann die Spiele stattfinden, die ich leiten soll. Ich bin möglichst eine halbe Stunde vor dem Anpfiff am Spielort, damit ich genug Zeit habe, um alles vorzubereiten (Spielfeld überprüfen, umziehen...). Als Schiedsrichter sollte man zuverlässig, selbstsicher und unparteiisch sein. Außerdem tut man was für seinen Sport, verdient sich ein kleines Taschengeld dabei und man kann zu jedem Spiel, auch die der Bundesliga, gratis gehen. Die Spesen können je nach Alters- und Leistungsklasse zwischen 10 € bis 16 € schwanken. In den ganz hohen Leistungsbereichen kann man auch noch mehr verdienen. Ich sehe das Ganze eigentlich mehr als mein Hobby und mache es zum Spaß.“

Und – Lust bekommen, sich im Fußball zu engagieren? Wir freuen uns über alle, die bei uns als Schiedsrichter aktiv werden möchten! Expertenwissen rund um den Fußball wird dabei nicht erwartet – dazu gibt es ja den Schiedsrichterlehrgang, und für die ersten Spiele gibt es tatkräftige Unterstützung durch die Schiedsrichterabteilung. Die Ausrüstung wird vom DSV gestellt, und die Einteilung zu Spielen erfolgt selbstverständlich nur in Absprache.

Jan Schlößer & Oliver Stork

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

begrenzt nach § 4 Ziffer 11 StBerG im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Lohnsteuerberatungsverband e.V. - Lohnsteuerhilfeverein-

Leitung: **Kirstin Jaschik**

Beratungsstelle: Hoopwischen 40 • 22397 Hamburg

Tel. 040/60750762 • Fax 040/60750665 • kirstin.jaschik@gmx.de



DSV-GESCHÄFTSSTELLE

TEL.: 040 607 1969

E-MAIL: FUSSBALL@DUVENSTEDTERS.V.DE



Neu in Duvenstedt – Kindersportkurs

NEUE SPORTKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

DAS ANGEBOT DES DSV

Mittlerweile schon traditionell startet der Duvenstedter SV auch in diesem Frühjahr wieder mit neuen Sportangeboten und lädt zum Mitmachen ein!

› KURSE FÜR KINDER

Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren bieten wir nach den Märzferien dienstags von 16-17 Uhr einen weiteren Kindersportkurs mit vielfältigem Angebot von Bewegung über Geräte und mit Ballspielen an.

› KURSE FÜR JUGENDLICHE

Jugendliche ab 14 Jahren, die aus dem Kindersport herausgewachsen sind und weiter oder wieder aktiv werden möchten, können ab dem 16. März 2015 montags von 19-20 Uhr beim Sport-Spaß-Kurs mitmachen. Bei Kraft- und Ausdauertraining, Sportspielen und Fitnessstanz nach flotter Musik werden wir gemeinsam schwitzen und viel Spaß haben.

› EINRADFAHREN

Auch unsere Einradfahrer, Akrobatik-Turner und HipHopper freuen sich über neue Teilnehmer: Montags von 17-18.30 Uhr werden verschiedene Techniken des Einradfahrens, ebenso wie Zirkusfahrten und Jonglage oder Ball-Sportarten auf dem Einrad spielend vermittelt. Dieser Kurs steht auch junggebliebenen Erwachsenen offen, die sich trauen mal etwas Neues auszuprobieren!

› AKROBATIKKURS

Der Akrobatikkurs für Anfänger ab 8 Jahren stellt freitags von 16-17.30 Uhr alles auf den Kopf: Es werden menschliche Pyramiden gebaut und die Macht des Gleichgewichts

kennengelernt. Auch andere Bereiche aus dem Turnen sowie Zirkustechniken sind dabei.

› KURSE FÜR HIPHOPPER

Unsere HipHopper haben viel Spaß beim Training in zwei Altersgruppen, dienstags von 17-18.30 Uhr bis ca. 12 Jahre und von 18.30-20.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren.

› KINDERSPORT-ÜBUNGSLEITER GESUCHT

Wir freuen uns immer über Bewerbungen neuer Übungsleiter. Zurzeit haben wir besonders im Kindersport Bedarf. Kannst Du Dir vorstellen eine Kindersportgruppe zu leiten? Dann freut sich unsere Geschäftsstelle über Deinen Anruf. Keine Angst, wir unterstützen Dich gern bei der Ausbildung!

› NEUES ZUMBA-ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

ZUMBA-Kurs – ab 11. April 2015, zehn Samstage von 10-11.30 Uhr. Nach lateinamerikanischer Musik tanzen, Spaß haben und Kalorien verbrennen. Zumba ist ein Workout-Training, das verschiedene lateinamerikanische Tanzstile, wie z. B. Salsa und Raggaeton verbindet. Während des Trainings werden einzelne Techniken vermittelt, die sich wiederholen und somit leicht zu erlernen sind. Lass dich von der Musik inspirieren und bring dich ganz einfach in Form!

Andrea Klegin



DSV KINDERSPORT

TELEFON: 607 19 69

E-MAIL: SERVICE@DUVENSTEDTERS.V.DE

WWW.DUVENSTEDTERS.V.DE

Impulse für ein schönes Zuhause

▪ Sanitärtechnik ▪ Heizungstechnik ▪ Bedachung



Badausstellung:
Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

www.jensgottschalk.de

Tel: 040 - 528 28 68
Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt





Gefahren auf dem Schulweg richtig meistern

STARKE MÄDCHEN UND FRAUEN SIND KEINE OPFER!

Unter diesem Motto startete das Angebot für junge Mädchen und Frauen am 24.01.2015 in der Sporthalle der Grundschule Duvenstedter Markt.

Um ein größeres Bewusstsein für dieses wichtige und sensible Thema zu schaffen, wurde ein Selbstbehauptungs-/ Selbstverteidigungskurs in Kooperation mit dem Jugendtreff Duvenstedt und dem San-Dojo Duvenstedt ins Leben gerufen. Schon der erste Termin war gut besucht, insgesamt 23 Teilnehmerinnen nutzen die Möglichkeit sich zu informieren und sich profilaktisch Tipps und Wissen für den Notfall anzueignen!

Die Teilnehmerinnen wurden in zwei Gruppen unterteilt. Den Anfang machten die 13 - 17jährigen. Hier wurde der Fokus auf die möglichen Gefahren auf dem Schulweg und in Situationen mit anderen Jugendlichen hingewiesen.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den Mädchen vor Augen zu führen, dass auch ein Mädchen von 13 Jahren nicht hilflos dem gewaltbereiten größeren Gegenüber ausgeliefert sein muss. Den Teilnehmerinnen wurde näher gebracht, wie man die Werkzeuge der eigenen Stimme (Nein sagen!) nutzen und sich ggfs. zur Wehr setzen kann. Eine wichtige Botschaft war es auch, die Selbstverteidigung mit Abwehr und Kontertechniken als letztes Mittel zu kommunizieren. Die Verteidigung und auch anderen zur Hilfe zu kommen, ohne sich selbst zu gefährden, wurden in unterschiedlichen Rollenspielen geübt.

Auch in der Gruppe der Ü18-Teilnehmerinnen wurde sich

darüber ausgetauscht, wie eine gefährliche Situation aussehen kann und nach gemeinsamen Lösungen für solche Situationen gesucht. Nach der Theorie zum Thema Notwehr und Schutz im Vorwege ging es in die Praxis, es wurden sicherer Stand und Handhaltung geübt. Im Rahmen von verschiedenen Rollenspielen konnten sich die Teilnehmerinnen spielerisch der Selbstverteidigung annähern. Ziel war es auch, durch das Üben von einfachen aber wirkungsvollen Block- und Kontertechniken ein Stück Sicherheit und Selbstvertrauen aufzubauen.

Insgesamt hatten sowohl die Teilnehmerinnen als auch das Trainerteam viel Spaß und alle freuen sich auf den Auffrischtermin am 21.03.2015, um gelernte Tipps, Tricks und Techniken zu wiederholen und zu verbessern.

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir am 21.03.2015 in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr einen Termin für Mädchen der Altersgruppe von 9 - 12 Jahren einen Zusatztermin in der Sporthalle Duvenstedter Markt an.

Claudia Ochs



Tipps, Tricks und Techniken werden aufgefrischt.



ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN

E-MAIL: ISIA@SAN-DOJO.DE

TEL.: 040 60944294, I. WITTSTOCK

TEL.: 040 6074014, JUGENDTREFF DUVENSTEDT



ANZEIGE

Pflege-Experten sind für Ihr Wohlbefinden vor Ort.

HAUTPFLEGE DER SUPERLATIVE

NEU BEI ASPRIA

Ab dem 9. März 2015 wird die Vielfältigkeit von Aspria um ein Angebot reicher, welches sich sowohl an Club-Mitglieder als auch an Gäste richtet. Die Pflege-Experten im exklusiven Sport-, Spa- und Familien-Club in Hummelsbüttel bieten nun Gesichtsbehandlungen und Pflegeprodukte von Decléor an, eine weltweit führende Marke im Bereich der Aromakosmetik.

Decléor sorgt gleichermaßen für zielgerichtete Pflege als auch für pures Wohlbefinden. Die Marke kombiniert das Beste der ätherischen Öle mit dem Besten aus der modernen Wirkstoffforschung, um optimale Ergebnisse zu erreichen. Ätherische Öle sind das Kapital von Decléor: In mehr als 35 Jahren Forschung ist es gelungen, eine regelrechte „Aromathek“ anzulegen, die ständig bereichert wird. Aktuell umfasst sie 40 ätheri-

sche Öle, die in mehr als 150 Rezepturen verwendet werden. Decléor verwendet nur das Beste aus der Pflanze – ganz natürlich, ohne Farb- und Konservierungsstoffe. Alle Behandlungen beinhalten aufeinander abgestimmte Rituale, die jeden Moment zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Der Spa-Bereich bei Aspria ist ein Ort der Ruhe und der positiven Energie. Gäste können das komplette Behandlungsangebot bestehend aus Gesichts- und Körperbehandlungen, Mani- und Pediküren sowie einer Vielzahl verschiedener Massagen buchen – ab einem Behandlungswert von insgesamt 65 € können Pools und Saunabereiche kostenfrei am Tag der Behandlung genutzt werden.

die Redaktion



ASPRIA ALSTERTAL
WWW.ASPRIA.COM



KIEFERORTHOPÄDIE WALDDÖRFER

„Wir wünschen allen Patientinnen, Patienten und ihren Familien sonnige Skiferien mit viel Schnee.
Ihr Praxisteam Kieferorthopädie Walddörfer“



Kieferorthopädie Walddörfer
Dr. Jessica Ottogreen
Poppenbütteler Chaussee 37
22397 Hamburg
Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de

JONATHAN

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Topteam sucht Verstärkung

Bist Du es?

- unsere Beständigkeit im Team
- der gute Ruf
- der enorme Zulauf neuer Patienten

Die Zufriedenheit der Patienten spiegeln unsere Werte und den Sinn in unserem Tun wider.

Wir haben Lust und vor allem Zeit am Patienten etwas zu bewegen. Damit es so bleibt, brauchen wir Verstärkung im Team. Wir haben bisher in 22 Jahren immer Personal gefunden, welches zu uns passt.

Wenn Sie **Altenpfleger/in** oder **Krankenpfleger/in** sind und sich angesprochen fühlen, freut sich Frau Mähl auf Ihren Anruf.

- Die Stundenzahl ist variabel
- Diverse Extras bieten wir auch

☎ 040 / 60 70 917

Unser Einzugsgebiet ist Duvenstedt und Umkreis (Walddörfer).

Wir bieten zum 01. August 2015 auch einen Ausbildungsplatz zur examinierten Altenpfleger/in an!

Büro: Poppenbütteler Chaussee 5 • HH-Duvenstedt (am Kreisel)

NEUJAHRSPOKAL-TURNIER BEIM TSC CASINO OBERALSTER



Yan Yan Li und Christian Biéla in Aktion

Traditionell tanzen am ersten Sonntag des Jahres Paare aus ganz Norddeutschland in sechs Turnieren um die Neujahrspokale des Tanzsportclub Casino Oberalster. In diesem Jahr waren 40 Paare ins Clubhaus am Duvenstedter Markt 2 neben der Kirche gekommen. Los ging es mit den „Einsteigern“ im Turniersport, den Senioren II D-Klasse (ab 45 Jahre). Der erste Pokal des Tages blieb in der Region, denn im Finale steigerten sich Kristian und Hanne Jankovic (Walddörfer SV) von Tanz zu Tanz und nahmen ihn freudestrahlend in Empfang.

Kurz vor der Siegerehrung tauchte ein kleines Problem auf: Eigentlich gibt es für alle Endrundenpaare einen Piccolo. Diese waren allerdings so gut versteckt, dass auch intensives Suchen erfolglos blieb. So lud Turnierleiterin Cornelia von Kitzing kurzerhand alle Finalisten auf ein Glas Sekt an die Bar ein, was mit Schmunzeln und Beifall honoriert wurde. Weiter ging es mit der nächsthöheren Leistungsklasse, den

Senioren II C. Hier blieb es bis zum Schluss spannend, wer vorne liegen würde, aber am Ende standen Jürgen und Iris Wenzel (TC Blau-Weiß Auetal) als Sieger fest und tanzten gleich in der Senioren II B-Klasse mit. Hier hatten Andreas Krüger und Dr. Heidi Koithan (1. TC Winsen) von Anfang an die Nasen vorn, was von ihrem mitgereisten großen Fanclub begeistert gefeiert wurde. Aber es gab noch etwas zu feiern. Im Tanzsport benötigt man, um in die nächsthöhere Leistungsklasse aufzusteigen, Punkte und Platzierungen, die bei jedem Turnier in einem Buch notiert werden. Mit ihrem zweiten Platz war Tho-

mas und Birgit Schuldt (TSV Reinbek) der Aufstieg in die A-Klasse gelungen und sie wurden vom gastgebenden Club mit einem kleinen Pokal geehrt. In der A-Klasse dominierten Dirk und Melanie Lüneburg von Beginn an das Feld und so ging damit zur Freude der Fans ein weiterer Sieg an den 1. TC Winsen.

Jetzt waren die Paare der Senioren III (ab 55 Jahre) an der Reihe. In der B-Klasse lieferten sich Christian Biéla und Yan Yan Li (Tsc Casino Oberalster) ein spannendes Duell mit Wolf-Dieter Mittmann und Birgit Prutz-Mittmann (TC Hanseatic Lübeck) und sicherten sich am Ende den Platz auf dem obersten Treppchen. Der letzte Pokal des Abends in der Senioren III A-Klasse trat die weite Reise nach Nordrhein-Westfalen an, denn Ulrich und Andrea Linnemann (TSG Bünde) gewannen die ersten vier von fünf Tänzen.

Aber das nächste Event steht schon vor der Tür: Am 8. März ist der Tsc Casino Oberalster Ausrichter der Gemeinsamen Landesmeisterschaften 2015 für Hamburg und Schleswig-Holstein in den Klassen D bis B. Ab 13 Uhr tanzen Paare der Hauptgruppe (18 bis 34 Jahre) und Senioren I (35 bis 44 Jahre) um die Titel der jeweiligen Landesmeister. Meisterschaften haben ein besonderes Flair und sind daher immer einen Besuch wert.

Haben Sie Lust bekommen, selbst aktiv zu werden? Am Duvenstedter Markt wird nicht nur Turnier getanzt. Der Club bietet Tanzkreise für alle Alters- und Leistungsstufen, Line Dance und Kindertanzen. Ergänzt wird das Angebot durch Kurse für ZUMBA, Gymnastik und Yoga. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins.



TANZSPORTCLUB
CASINO OBERALSTER
HAMBURG

LUST AUF TANZEN?

Dann schauen Sie vorbei!
Wer bis zum 30. Juni startet,
spart die Aufnahmegebühr!

Weitere Infos unter 0176 - 765 672 06
oder www.tsc-casino-oberalster.de



KUNSTRASENSPONSORING DES LEMSAHLER SV IN VOLLEM GANGE



Scheckübergabe beim Lemsahler SV

Am 19.12.2014 trafen sich Vertreter der Geschäftsführung der HASPA mit dem geschäftsführenden Vorstand des Lemsahler SV und überreichten diesem einen Scheck in Höhe von 3.000 € für den Bau des Kunstrasenplatzes.

Derzeit arbeitet der Vorstand des Lemsahler SV auf Hochtouren an der Optimierung der Finanzierung des Projektes. Bisher sind Spenden in Höhe von knapp 40.000 € zusammengekommen, was die Erwartungen des Vorstandes zu diesem Zeitpunkt weit übertroffen hat, gleichzeitig aber auch zeigt, dass das „Projekt Kunstrasenbau“ das ist, was der Verein und seine Unterstützer brauchen, wollen und fördern. Der Lemsahler SV dankt daher allen Groß- und Kleinspendern – Danke! Jeder Euro hilft!

Niko Leonhard



SPENDENKONTO

BANK HASPA

STICHWORT: KUNSTRASENSPENDE

IBAN DE 77 2005 0550 1056 2224 31

WWW.LEMSAHLER-SV.DE



**Top-
Beratung
in Duvenstedt**

Besser Kochen + Kühlen + Waschen + Spülen

Vertraute Geräte. Geringer Verbrauch!
Markenprodukte aller Preisklassen auf
über 400 qm warten auf Sie. Und wenn Sie nur
eine der zahlreichen TV-Kochsendungen verfolgen,
wird Küchenmodernisierung auch bei Ihnen zum Thema.
Fragen Sie unsere Berater und fordern Sie unsere Fachkräfte, die
Ihre Küche mit Strom sparenden Geräten auf Vordermann bringen.



ellerbrock bad & küche in duvenstedt · Puckaffer Weg 4
T 040 6 07 62 - 0 · www.ellerbrock.com

Miele **LIEBHERR**
SIEMENS **Constructa**

ellerbrock

FACHBERATUNG · LIEFERUNG · ENTSORGUNG · MONTAGE · REPARATUR

SUDOKU

7		5	4			8		
		1	5					
			6		1			
		2			8	9		
9	5						1	8
		8	7			4		
			9		5			
					6	5		
		9			4	1		6

	7		1	8		9		
4								3
			3	5				
1		8				7		5
5		7					9	6
			4	1				
8								7
	2		7		3		1	

KREUZWORT-
RÄTSEL

WAAGERECHT:

- 4 österr. Stadt/NÖ
- 6 mex. Stadt, Hafen
- 8 frz. Schausp. (Marie-Jose)
*1940
- 9 Verrechnungsverfahren im
Zahlungsverkehr
- 11 engl.: es ist
- 12 österr. Schausp. Oskar +1969/
Traufrinne/Erdkruste
- 14 Ruhemöbel
- 16 Fremdwortteil: bei, daneben
- 18 Strauch
- 20 Operette v. Benatzky (3 Worte)
- 22 Kfz-Kz.: Kirchdorf an
d. Krems/OÖ
- 24 Schwarzenegger
- 27 steuerlich einstufen
- 29 Figur in Musical
- 30 Angehöriger d. Geistlichkeit

SENKRECHT:

- 1 port. Längenmaß
- 2 Schlaflied
- 3 ital.: Herzog
- 5 Film, Kommissar bei Donna
Leon
- 6 Schlafmittel
- 7 engl. Doggenart
- 10 lat.: ist, er
- 13 Pflanze
- 15 Jehova
- 17 Glückspapier Mz.
- 19 Krankheit
- 21 lat.: Bronze
- 23 frz.: Insel
- 25 Mineralpulver/Speckstein/
engl.: Geschräch/Plauderei
- 26 Wassergeist
- 28 Abk.: Auswärtiges Amt

	1			2		3		4	5					
6						5							7	
						1			6					
											8			10
			9											
						12								
		10									11			
			12				13							
													14	
						14								7
		15		16										
													4	
											17			
	18											2		
19														
20					15		8							21
														9
11		22	23			24								
						25					26			
		27									13			
		28												
29						30								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

LIEBE DÜVENSTEDTERINNEN UND DÜVENSTEDTER!

PASTOR FAHRS WORTE

Nehmen Sie's mir bitte nicht übel, aber ich bin besorgt. Besorgt über die Situation von Einwanderern, Asylsuchenden und Flüchtlingen bei uns.

„Ach je, jetzt hier auch noch so eine Moraltrumpete“, mag der eine oder die andere von Ihnen jetzt denken. Das ist verständlich. Das Thema ist ja tatsächlich – von welcher Seite auch immer – allgegenwärtig: Flüchtlingsdrama rings ums Mittelmeer, Flüchtlingselend im vorderen Orient, Islamdebatte, „Abendland“, #pegida #nopegida – und bei uns nicht zuletzt die Menschen in den sogenannten Gelben Häusern. In der Diskussion geht vieles komplett durcheinander. Und vieles wird vollständig ausgeblendet.

Natürlich gibt es unter denen, die zu uns kommen, fehlgeleitete Menschen und problematische Biographien. Die gibt es bei den Einheimischen jedoch auch. Natürlich können wir nicht alle Notleidenden dieser Welt bei uns aufnehmen. Auf der anderen Seite ist es unmoralisch, uns nur die auszusuchen, von denen wir glauben, sie nützen unserem Bruttosozialprodukt.

Viele Probleme schaffen wir uns allerdings selbst dadurch, dass wir von Seiten des Staates letztlich keinerlei Konzept haben, wie mit denen, die bei uns leben wollen, umzugehen sei. Da beschweren wir uns vielfach, dass Menschen, die von auswärts zu uns kommen, noch nach Jahren nur unzureichend Deutsch reden. Das ist schlecht. Mittlerweile musste ich erfahren, dass diejenigen, die die Landessprache lernen wollen, das z. T. gar nicht können. Deutschkurse sind nicht etwa verbindlich, sondern werden von Fall zu Fall bewilligt. Leute wollen arbeiten, aber dürfen es sogar nach Jahren immer noch nicht. In Ämtern werden auswärtige Antragsteller in einer Weise behandelt, die mit dem, was man unter Umständen bereit wäre, als „christliches Abendland“ zu definieren, nicht wirklich in Einklang zu bringen ist.

Vorurteile, Klischees, Stereotypen – das sind die „Argumente“ derer, die sich nicht näher mit einer Sache befassen wollen. Natürlich gibt es unschöne Erfahrungen. Aber die dürfen nicht generalisiert werden. Niemand von uns will mit irgendetwas in einen Topf geworfen werden. Und andere wollen das auch nicht.

Der Islam ist eine andere Religion. Manches ist fremd. Ich habe auch so manche Frage. Das ist erlaubt. Vorurteile, Klischees und Stereotypen jedoch ersparen das Denken und erschweren das Leben.

Ob der Islam zu Deutschland gehört? Ich habe selten eine doofere Frage gehört. Wenn Muslime hier sind, ist's halt so. Gehört Kaffee zu Deutschland? Der wächst hier ja gar nicht. Das Christentum ist auch nicht hier entstanden. Aber Wotan und seine Rasselbande braucht hier keiner mehr. Als Sallengestalten gehören sie trotzdem zu Deutschland. Wie die Märchen aus 1001 Nacht in unseren Bücherschränken. Wie jeder Mensch, der hier lebt.

Und ich möchte ausdrücklich den Mitarbeitenden in der Wohnunterkunft am Düvenstedter Damm und allen im Dorf danken, die sich für die Zuwanderer einsetzen. Lasst uns dafür sorgen, dass wir – anstatt einander zu beargwöhnen – einander bereichern.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Peter Fahr



VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE DER REGION IM ÜBERBLICK

AMATUERTHEATER DUVENSTEDT

„OPA IST DIE BESTE OMA“

Termine: So., 22.02.2015, 18.00 Uhr
Sa., 28.02. 2015, 20.00 Uhr
So., 01.03.2015, 18.00 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

JUDU DISCO FÜR DIE KLASSENSTUFEN 4 - 6

Termin: 27.02.2015, 18.00 - 20.00 Uhr
27.03.2015, 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

MEDITATION UND ACHTSAMKEITSTRAINING

Termin: ab März 2015

immer Dienstag: 08.00 - 10.30 Uhr

immer Donnerstag: 20.00 - 21.30 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus am Duvenstedter Markt 8

MARIA VON WELSER – IM DUVENSTEDTER SALON

Termin: Mi. 4.3.2015, 19.30 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt

FEBRUAR

MÄRZ

TANZTURNIER DES TSC CASINO OBERALSTER

Termin: 08.03.2015

Ort: Duvenstedter Markt 2

VERNISSAGE HORIZONTE

Termin: Eröffnung So.15.03.2015, 11.00 Uhr

Ausstellung: 15.03.2015 - 17.05.2015

Mo. - Fr., 8.00 - 18.00 Uhr

Ort: Forum Alstertal, Kritenbarg 18

RIO II – DSCHUNGELFIEBER – KINDERKINO

Termin: 18.03.2015, 16.00 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR MÄDCHEN VON 9 - 12 JAHREN

Termin: 21.03.2015, 10.00 - 12.00 Uhr

Ort: Sporthalle am Duvenstedter Markt

PREISSKAT UND KNIFFEL

Termin: 21.03.2015, 18.00 Uhr

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

DUVENSTEDTER FLOHMEILE – VERKAUFS- OFFENER SONNTAG

Termin: 29.03.2015, 12.00 - 18.00 Uhr

Ort: zwischen Haspa-Parkplatz, Hökerbarg und Kreisel

FLOHMARKT IN TANGSTEDT

Termin: 22.03.2015, 11.00 - 14.00 Uhr

Ort: Turnhalle der Grundschule in der Schulstraße 13

FLOHMARKT „RUND UMS KIND“

Termin: 28.03.2015, 9.30 - 13.00 Uhr

Ort: Jubilate Kirche Lemsahl-Mellingstedt

TIPP



So fängt das neue Jahr gut an!

Am Samstag, den **21. März 2015**

ab 19 Uhr findet unsere legendäre

Fondue Party statt.

Leckeres Fleischfondue, Prosecco, Bier,
Wein, Softdrinks und Kaffee.

Anschließend wie gewohnt die
ausgelassene **Party mit DJ.**

Reservierungen sind erforderlich,
da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen
verfügbar ist.

Details auf unserer Homepage: www.die-muehle-hamburg.de



Bei uns fühlen Sie sich wohl!

Mühlenredder 38 • 22397 Hamburg-Wohldorf • Mi.-So. ab 12:00 Uhr
040/6076650 • www.die-muehle-hamburg.de

Kita- und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt
Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
Tel.61 18 99 01 und 60 75 18 74 www.kinnertied-duvenstedt.de

**DARIA MARSHININA UND LINDA LEINE
IM DUVENSTEDTER SALON**

Termin: Mi. 1.04.2015, 19.30 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt

ART AN DER GRENZE

Termin: Mi. 1.04.2014-24.5.2014
Ort: Ausstellung Duvenstedter Cantate-Kirche,

**GOTTESDIENST AM KARFREITAG
OHNE ORGEL VOR DEM LEEREN ALTAR**

Termin: Fr., 03.04.2015, 10.00 Uhr
Ort: Ohlstedt

**GOTTESDIENST AM KARFREITAG
MIT PASTORIN VON DER LIPPE**

Termin: Fr., 3.04.2015, 15.00 Uhr
Ort: Jubilate Kirche Lemsahl-Mellingstedt

**ANDACHT AM KARFREITAG,
PASTOR W. GLÖCKNER**

Termin: 03.04.2015, 15.00 Uhr
Ort: Kirche Tangstedt

**FESTLICHER OSTERNACHTSGOTTESDIENST MIT
DEM KÜNSTLERKREIS „ART AN DER GRENZE“**

Termin: Sa., 04.04.2015, 23.00 Uhr
Ort: Duvenstedter Cantate-Kirche

**PREDIGTGOTTESDIENST MIT
BETEILIGUNG DER KONFIRMANDEN**

Termin: 05.04.2015, 10.00 Uhr
Ort: Kirche Tangstedt

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST
MIT PASTORIN SUSANNE VON DER LIPPE**

Termin: So., 5.04.2015, 11.00 Uhr
Ort: Jubilate Kirche Lemsahl-Mellingstedt

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST P. FAHR
ES SINGT DIE KANTOREI**

Termin: So., 05.04.2015, 11.00 Uhr; 1. Ostertag
Ort: Duvenstedter Cantate-Kirche

APRIL

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Termin: Mo., 6.04.2015, 9.30 Uhr
Ort: Jubilate Kirche Lemsahl-Mellingstedt

**FAMILIENGOTTESDIENST MIT KINDERCHOR
UND M. WEILAND**

Termin: Mo., 06.04.2015, 10.00 Uhr; 2. Ostertag
Ort: Duvenstedter Cantate-Kirche

**FAMILIENGOTTESDIENST MIT
FLÖTENCHOR, TAUFEN MÖGLICH**

Termin: 06.04.2015, 11.00 Uhr
Ort: Kirche Tangstedt

FRÜHJAHRSKONZERT

Termin: 11.04.2015, 20.00 Uhr
Ort: Cantate-Kirche Duvenstedt

NORDERSTEDTER HUNDEMESSE

Termin: 19.04.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Ort: Mercedes Behrmann, Norderstedt

KONZERT MIT QUARTETTO

Termin: Pfingstsonntag, 24.05.2015, 18.00 Uhr
Ort: Tangstedt Kirche, Eintritt ist frei

APRIL

MAI



Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe	Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Hard- und Software	Systembereinigung
DSL-WLAN	Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU
Datensicherung - Datenrettung	

www.pc-service-hamburg.de



Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.

Fit in den Frühling mit dem DSV!

Zumba
Nach lateinamerikanischer Musik tanzen, Spaß haben und Kalorien verbrennen, neu ab 11. April 2015, 10 x samstags 10-11.30 Uhr

Sport-Spaß für Jugendliche
Kraft- und Ausdauertraining, Sportspiele und Fitnessstanz nach flotter Musik, neuer Fitnesskurs für Jugendliche ab 14 Jahren, ab 16. März 2015 montags 19-20 Uhr

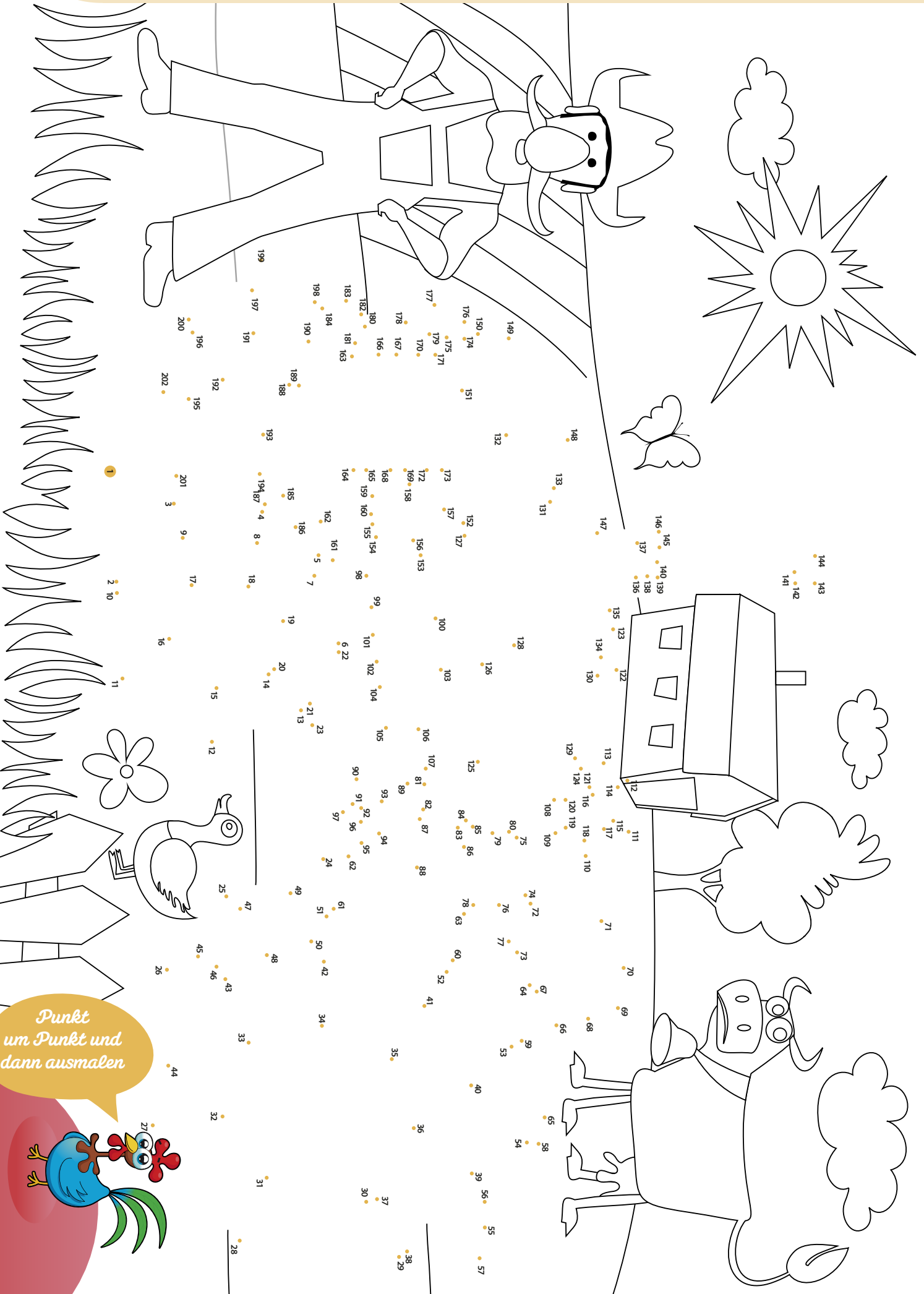
Kindersport
Weiterer Kindersportkurs für 4-6 Jährige mit vielfältigem Angebot von Bewegung über Geräte und mit Ballspielen, ab 17. März 2015 dienstags von 16-17 Uhr

Akrobatik
Wir bauen zu zweit oder mit mehreren Kindern ab 8 Jahren Pyramiden und stellen alles auf den Kopf, freitags 16-17.30 Uhr

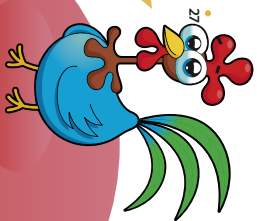
Einradfahren
Nicht nur für Clowns und Artisten... Für Kinder ab ca. 6 Jahren, aber auch für Jugendliche und mutige Erwachsene, montags 17-18.30 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV
Telefon: 040 - 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de



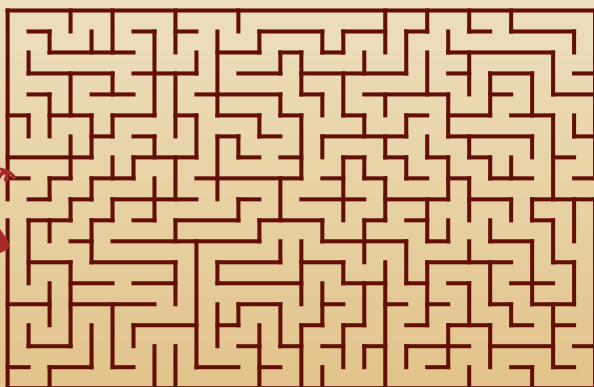
*Punkt
um Punkt und
dann ausmalen*



FINDE SIEBEN FEHLER IM UNTEREN BILD



MMH LECKER SCHOKOKUCHEN



DER KRANICH (GRUS GRUS) SPURENSUCHE IM BROOK



Es gibt viele Arten von Kranichen, die auf fast allen Kontinenten leben. Der Graue Kranich, der in Europa brütet, ist einer der größten heimischen Vögel. Seine Flügelspannweite beträgt fast 250 cm, aufgerichtet erreicht er ca. 130 cm Höhe. Seinen wissenschaftlichen Namen *Grus grus* verdankt er den lauten, trompetenden *gru, gru* Rufen.

Kraniche brauchen große, ruhige Flächen fürs Brüten und die Nahrungssuche. Das Nest wird auf dem Boden in Mooren oder Bruchwäldern gebaut, sicher vor Fressfeinden wie Wildschwein und Fuchs. Zwei Eier werden ca. einen Monat lang von beiden Eltern abwechselnd bebrütet. Gleich nach dem Schlüpfen können die Küken ganz gut laufen und folgen den Eltern bei der Nahrungssuche auf feuchten Wiesen. Nach ca. zehn Wochen sind sie flügge, aber bleiben weiterhin mit den Eltern zusammen. Im Herbst verlassen die europäischen Kraniche ihre Brutgebiete und ziehen in Winterquartiere nach Südwesteuropa oder Nordafrika.

Schon im Februar und März kommen sie zurück und fangen mit der Balz im Brutgebiet an. Die imposanten Tänze mit den lauten Trompetenrufen kann man auf großen Wiesen bewundern, z. B. im Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook. Hier brüten die Kraniche seit über 30 Jahren. Da die Kraniche, wie alle Vögel zur Brutzeit, sehr scheu sind, ist es wichtig sie aus großer Distanz mit Fernglas zu beobachten. Im Duvenstedter Brook sind zwischen März und Juli ehrenamtliche NABU Mitglieder unterwegs, um die Kraniche vor Störungen zu schützen.

Krzysztof Wesolowski



WEITERE INFORMATIONEN
NABU HAMBURG
WWW.HAMBURG.NABU.DE/
 TIEREUNDPFLANZEN/KRANICH/

IMMER DIE RADFAHRER...

... so schimpfte bereits der Hamburger Heinz Erhard Ende der 1950er-Jahre in der gleichnamigen Filmkomödie. In dem nachfolgenden halben Jahrhundert hat sich offenbar nichts zum Besseren gewendet - das zeigt der Artikel von Abbi Hübner. Zwar bin ich nicht so lange und so oft mit dem Fahrrad in der Hansestadt unterwegs, doch kann ich guten Gewissens in vielen Punkten widersprechen. Sind Radfahrer wirklich die rücksichtslosesten Verkehrsteilnehmer? Wer schon mal in Hamburg auf den rechten Fahrbahnrand auf zwei Rädern unterwegs ist, der weiß, dass der hanseatische Autofahrer beim Überholen im wahrsten Sinne des Wortes gerne mal so auf Tuchfühlung geht, dass man mit der Oberbekleidung unfreiwillig Politur nacharbeitet. Viele „Fahrradwege“, sofern sie denn existieren und nicht zugeparkt sind, will man seinen Felgen, Reifen und erst recht nicht seiner Wirbelsäule zumuten. Und LKW-Fahrer dokumentieren ja oft schon mit einem großflächigen Aufkleber, dass sie für keinen, der es wagt, sich in ihren toten Winkel verirren, irgendeine Verantwortung übernehmen.

Radlos sieht man anders.

So könnte ich stundenlang weitermachen, bis, ja...bis ich als Fußgänger oder Radfahrer selbst auf eben jene Radfahrer treffe, die Herr Hübner beschreibt: Jene, die auf dem Fußgängerweg vor dem bösen Motorverkehr Asyl suchen, um dann sofort zu den Verkehrsrambos mutieren, vor denen sie gerade geflohen sind. Und auch die, die Vorfahrtsregeln, rote Ampeln und Fußgängerüberwege bestenfalls als Empfehlungen erachten und ausfällig werden, wenn man diesen Freigeist nicht goutiert.

Blinken? In der Öffentlichkeit?

Erhards Radfahrer-Film hat übrigens eine Fortsetzung, und die heißt: „Natürlich die Autofahrer“. Der könnte auch in Hamburg spielen, wo für den eher diskreten oder zurückhaltenden Hanseaten das Blinken offenbar ein viel zu exhibitionistisches Verhalten ist. Andererseits scheinen viele ihren Führerschein bei den Amish-People gemacht zu haben, jener Sekte, die den Reißverschluss als gotteslästerlich ansieht und das Gleiche wohl auch über das gleichnamige Einfädelungsverfahren denkt.

Einfach mal die Perspektive wechseln

Von den Dingen, die ich im öffentlichen Verkehrsraum auf dem Rücken eines eigentlich nervenstarken Warmblutwallachs erlebt habe, möchte ich gar nicht erst anfangen. Deshalb nun ein Fazit, das so trivial wie wahr ist. Ob als Zwei- oder Mehradfahrer, ob hinter Steuer, Lenker oder zu Fuß auf zwei oder vier Beinen: Die Rücksicht durch Anzahl der Blickwinkel – je mehr man davon hat, umso besser. Das Titelied vom Autofahrerfilm heißt übrigens „Seid doch nett zueinander in Zukunft“. Stimmt.

Wulf Rohwedder

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion: SiteMap Medien-Design©, Thomas Staub

Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,

E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de

Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design©, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,

Fax: +49 (0)4109 16 50, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE71200505501056210899

BIC HASPDEHHXXX

Auflage: 8.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Wohldorf (teilweise), Tangstedt, Ehlersberg,

Wilstedt-Siedlung, Wilstedt, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp,

Lemsahl-Mellingstedt

Autoren: Marlis David, Sascha Kluger, Maike Grimm, Claudia Blume, Hans-

Hinrich Jürjens, Udo Cordes, Teresa Stockmeyer, Abbi Hübner, Vera Klose und

Wulf Rohwedder

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume und Teresa Stockmeyer

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion

Oldenfelder Bogen 6 | 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19

Erscheinungstermine: 08. Mai – 10. Juli – 25. September – 20. November

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Mediadaten

unter: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: Mai 2015

Redaktionsschluss: 22. April 2015

Verteilungsbeginn: 08. Mai 2015

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für gelieferte Text- und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen.

FOTOS AUF DEN SEITEN:

1, 3, 11, 18, 20, 23, 24, 26, 28, 30, 39, 45, 50, 51, 57, 60, 61 – Fotolia.com; 24, 51 – 123rf; 16, 17 – J. Böhm; 5 – F. Dittrich; 54 – G. v. Kitzing; 6, 8 – U. Stechmann; 8 – E. Fortmeier; 9 – Schacht; 10 – N. Argubi; 14 – S. Spiegel; 15 – F. Hecker; 22 – M. David; 31 – A. Hübner; 32, 33 – T. Staub; 34, 42 – C. Blume; 35 – S. Iden; 37 – Universität Hamburg; 40, 41 – Kulturschloss Wandsbek; 43 – B. Rudloff; 44 – J. Sauerbrey; 44 – Ensemble „Quartetto“; 46 – ©M. Malandruculo, DG; 48 – U. Stechmann; 52 – C. Ochs; 53 – Declor; 55 – N. Leonhard; 59 – Pastor Fahr; 61 – NABU Hamburg; 4, 62 – W. Rohwedder;

LÖSUNGEN:

Finde den Fehler: Kloakenstempel bei der Kuh fehlt; Hellbraunes Kreiselmuster am Hals des Pferdes fehlt; Der Schwanz des kleinen Schaf fehlt; Weiße Blume in der mitte vor den Schafen fehlt; Erster Zaunpfahl rechts neben dem Bauern fehlt; Rechter Knopf der Latzhose fehlt; Stein hinter der Biene fehlt.

KREUZWORTRÄTZEL

Zopfdramarwgie

SUDOKU

6	2	9	7	5	3	4	1	8
8	1	4	9	6	2	3	5	7
7	5	3	4	8	1	2	6	9
5	3	7	8	1	4	9	2	6
2	9	6	5	3	7	8	4	1
1	4	8	6	2	9	7	3	5
9	6	2	3	7	5	1	8	4
4	8	1	2	9	6	5	7	3
3	7	5	1	4	8	6	9	2
5	7	9	3	2	4	1	8	6
4	2	3	8	1	6	5	7	9
1	8	6	9	7	5	2	3	4
6	1	8	7	5	9	4	2	3
9	5	7	2	4	3	6	1	8
3	4	2	1	6	8	9	5	7
2	3	4	6	8	1	7	9	5
8	6	1	5	9	7	3	4	2
7	9	5	4	3	2	8	6	1



Die EDEKA Frischemärkte in der Hamburg Airport Plaza und Wandelhalle: 7 Tage geöffnet von Montag bis Sonntag zu alltäglichen Preisen!

Schnell und frisch – die SB-Theken:
100 Sorten Wurst, Frischfleisch
Bio-Fleisch, über 100 Sorten Käse
und Molkereiprodukte,
Feinkost, Delikatessen...
**und eine große Auswahl
an Tiefkühlwaren...**



**Top-Auswahl an Wein,
Sekt, Champagner und
Spirituosen aus aller Welt:**
Deutschland, Frankreich,
Italien, Spanien, Portugal,
Übersee...



XXL Obst- und Gemüse-Abteilung:
frisches Gemüse, Südfrüchte, Trockenfrüchte,
Nüsse, Exoten, die **Vitamin-Salatbar** und frisch gepresste Säfte...



**Große Auswahl an
Top-Convenience-Produkten:**
Feinkost-Suppen, Salate,
Gourmet-Pizza, Pesto, Pasta
und mehr...
Dazu **gekühlte Getränke**
zum gleich Erfrischen oder
für unterwegs...



**Was man
immer braucht:**
Kosmetik-,
Drogerieartikel,
Reisebedarf und
viele für den
Haushalt...



**Erleben Sie sieben Tage
in der Woche frische
Vielfalt zu alltäglichen
Preisen...**

Susanne und Lars
Tamme, Inhaber der
EDEKA Frischemärkte
in der Hamburg Airport
Plaza und Wandelhalle



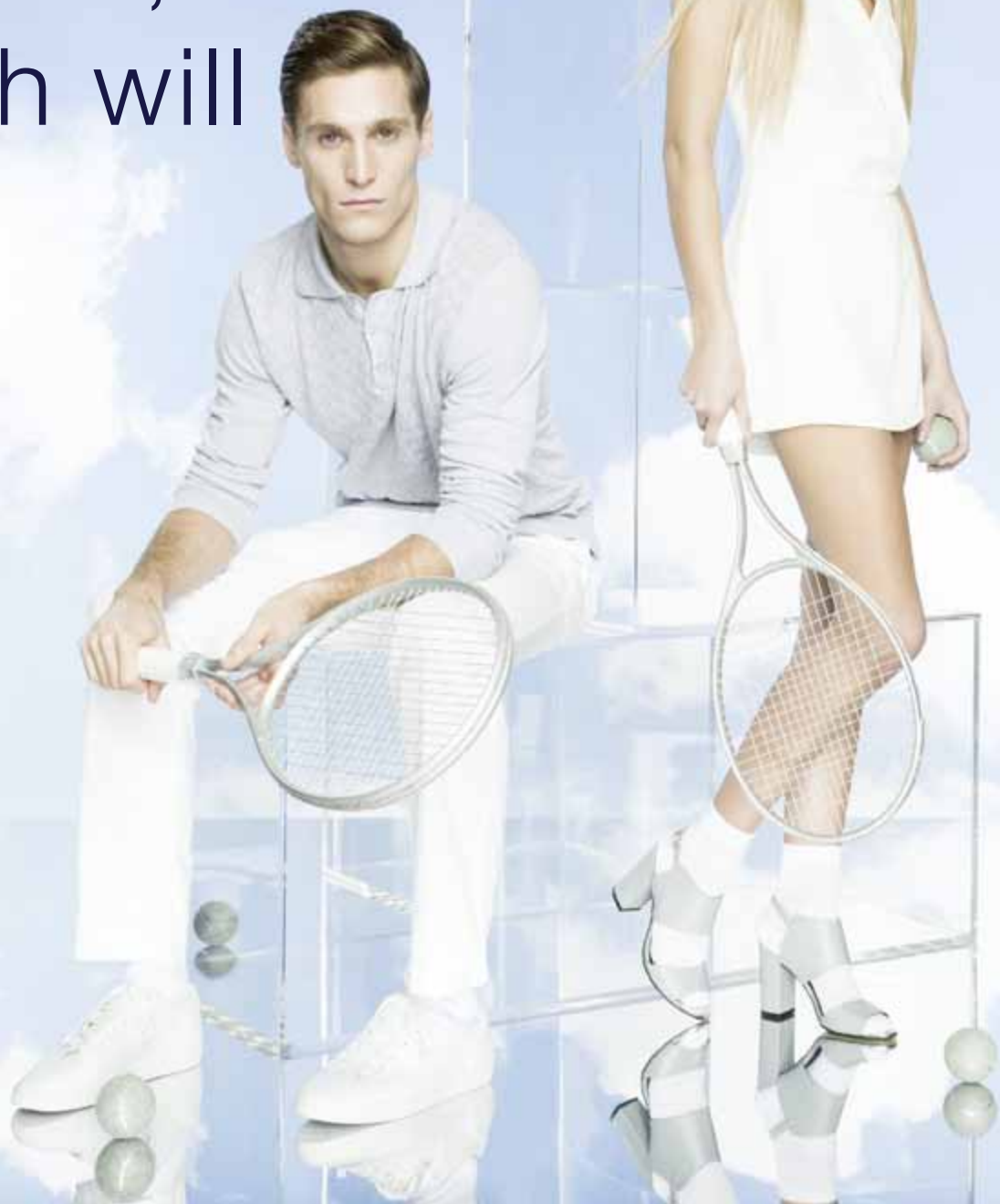
Der Frischemarkt in der Airport Plaza!

Lars Tamme

Der Frischemarkt in der Wandelhalle!

EDEKA Frischemarkt Hamburg Airport Plaza · Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 6 bis 22 Uhr
EDEKA Frischemarkt Hamburg Wandelhalle · Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 7 bis 23 Uhr

Ich werde alles erreichen, was ich will



Versprechen sind schnell gemacht. Aspria hilft Ihnen, sie auch zu halten. Stärker, gesünder, glücklicher: Entdecken Sie eine Welt des Wohlbefindens, in der Sie ein neues Ich erwartet. Versprochen.

Erleben Sie es auf www.aspria.com

Europe's Finest Members Clubs
BERLIN BRUSSELS HAMBURG HANNOVER MILAN

ASPRIA
Be More